

# Marburger Zeitung.

Keiner Partei dienstbar.

Freies Wort jedem Deutschen.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg: Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h. mehr. Mit Postverendung: Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h. Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.

Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11-12 Uhr vorm. und von 5-6 Uhr nachm. Postgasse 4. Die Verwaltung befindet sich: Postgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h. Schluß für Einschaltungen Dienstag, Donnerstag, Samstag 10 Uhr vormittags. Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 75

Samstag, 22. Juni 1912

51. Jahrgang.

## An die Bevölkerung der Stadt Marburg!

In den Tagen vom 28. bis 30. Juni 1912 wird in unserer Stadt das

### 15. Gauturnfest

des südbösterreichischen Turngaues in Verbindung mit der Feierlichkeit des 50jährigen Bestandes des Marburger Turnvereines abgehalten.

Es ergeht an die Bevölkerung der Aufruf, die zu diesen Festfeierlichkeiten erscheinenden deutschen Gäste würdig zu empfangen und durch zahlreichen Flaggen Schmuck unseren Ruf als deutsche und turnerfreundliche Stadt neuerlich zu beweisen.

Stadtrat Marburg, am 22. Juni 1912.

Der Bürgermeister: Dr. Schmiederer.

## Eine südslawische revolutionäre Verschwörung?

Marburg, 22. Juni.

Unter dem 20. d. wurde aus Agram berichtet: Die polizeilichen Vorerhebungen wegen des Attentates auf den königlichen Kommissär Banus von Cuvaj sind nunmehr abgeschlossen. Der Attentäter Luka Jukic und sechzehn junge Leute, welche in die Affäre verwickelt sind, wurden heute der Staatsanwaltschaft eingeliefert. Über die Ergebnisse der polizeilichen Vorerhebungen bringen die amtlichen „Morodne novine“ folgende Darstellung: Das Attentat gegen den königlichen Kommissär war unter den Beschuldigten schon lange vor

der Ausführung verabredet worden. Die hierzu erforderlichen Mittel waren schon lange vorbereitet. Zur Ausführung des Anschlages hätte zuerst eine Bombe vorbereitet werden sollen, und zwar eine Bombe von besonders gefährlicher Beschaffenheit, wie sie in der Regel nur in den Militärarsenalen hergestellt werden und deren Herstellung der Attentäter nach seiner Aussage in Serbien erlernt hat. Wie wir erfahren, hat Jukic eingestanden, daß er eine fertige Bombe und verschiedene zur Fabrikation der Bomben erforderliche Sprengstoffe mitgebracht habe, und zwar zu dem Zwecke der Ausführung des Attentates. Es bestehen genügende Anhaltspunkte dafür, daß ein Einverständnis über das Attentat auch Personen außerhalb der Grenze Kroatiens umfaßte, und daß einige Studenten in Dalmatien und in Prag mit den in die Attentatsaffäre verwickelten Personen in Agram in Verbindung standen. Die polizeilichen Erhebungen und das Eingeständnis der Beschuldigten rechtfertigen den Verdacht, daß diesem einen Attentate noch andere ähnliche Verbrechen hätten folgen sollen, insbesondere außerhalb Kroatiens in anderen Ländern, in denen Organisationen in gleicher Weise zum Zwecke der Revolutionierung der Massen hätten wirken sollen, und zwar mit dem phantastischen Zwecke, daß ein einheitlicher südslawischer Staat auf republikanischer Grundlage geschaffen werde, welchem neben Serbien, Bosnien und der Herzegowina auch Kroatien und Slavonien angehören würden. Das Programm der erwähnten Organisation soll, wie man versichert, in einem besonderen Statute dargelegt worden sein,

welches in Serbien gedruckt und in zahlreichen Exemplaren von dort aus unter der Studentenschaft verbreitet wurde. Bei einlegen der Verdächtigen wurde dieses Statut auch tatsächlich vorgefunden.

Man darf von den politischen Meldungen, die aus Kroatien kommen, sie mögen nun vom Diktator v. Cuvaj stammen, der auf dem Lande lastet wie ein Alp, oder von kroatisch-nationalen Parteigängern, immer nur weit weniger als die Hälfte glauben. Geschehnisse in südslawischen Ländern lassen sich immer schwer kontrollieren, schwerer als von hier aus Vorgänge in Nordamerika. So wird ja bereits berichtet, daß die Geständnisse des Jukic auf die Art zustandekamen, daß er in seiner Zelle Tag und Nacht die Gesellschaft von Cuvaj'schen Polizeiorganen genießen muß, die ihn nicht ein halbes Stündchen schlafen lassen, sondern ihn durch ununterbrochene Fragen wach halten und in einen Zustand bringen, der nicht mehr normal ist und in welchem dann sein wirrer Geist die gewünschten „Geständnisse“ liefert. Aber wer weiß, ob auch das wahr ist? Sehr richtig bemerkt das „Alldeutsche Tagblatt“: „Seit den gefälschten Dokumenten, die zur Zeit der Annexionskrise eine für die österreichisch-ungarische Politik so bloßstellende Rolle spielten, wird man Enthüllungen über Verschwörungen mit Vorbehalt aufnehmen müssen.“ Andererseits ist das Vorhandensein revolutionärer Stimmungen im südslawischen Lager nicht abzuleugnen; die Laibacher Septemberexzesse und anderes sprechen Bände. Man wird blaue Wunder erleben, die der Trialismus hervorruft!

## Auf falscher Spur.

Roman von Hans Baxsen.

5 Nachdruck verboten.

„Neh mein Lieber, der hat sich ganz gewiß nicht selbst die Kugel in den Schädel gejagt.“

„Aber Du siehst doch, daß dies an amtlicher Stelle ebenfalls angenommen wird.“

„Was heißt amtliche Stelle! Die können auch nur nach dem Augenschein urteilen. Und der sieht manchmal ganz anders aus als die graue Wirklichkeit.“

„Höre mal, es kommt mir jetzt fast so vor, als ob Du mehr weißt, als Du sagen willst.“

„Und wenn dem so wäre! Es bliebe sich einerlei, denn ich würde doch nichts sagen, weil ich eben durchaus keine Lust in mir verspüre, mit der Polizei, beziehungsweise den Gerichten in nähere Berührung zu kommen. Im übrigen halten die amtlichen Stellen die Sache für aufgeklärt und damit für erledigt. Gutes läme so wie so nicht heraus, auch wenn ich meine Beobachtungen zum Besten gäbe.“

„Mir könntest Du doch im Vertrauen etwas sagen. Du weißt, ich schwäche nicht.“

„Ach, laß mich in Ruhe... Eigentlich weiß ich gar nichts. Ich habe das alles nur so hingeworfen und zwar unter dem Eindruck dessen, was mir Verta, ich meine, Fräulein Schappler, gestern erzählte. Sie machte nämlich Andeutungen, die mich

frappierten und sagte so ziemlich das voraus, was heute wirklich eingetroffen ist.“

„Vielleicht war's Zufall.“

„Kann sein... Aber jetzt Schluß mit der Geschichte. Manchmal haben auch die Wände Ohren und wir sind hier nicht allein. Das Geplapper tut mir an und für sich schon leid. Man kann nicht wissen, was aus einem an sich harmlosen Gespräche alles entsteht. Aber so geht es im Leben: wenn man zu hoch gehoben hat, wie ich vormittags bei der Geburtstagsvisite, spricht man mehr als man gemeinhin verantworten kann.“

„Meinetwegen brauchst Du keine Furcht zu haben, das weißt Du ja.“

„Das schon, aber vielleicht ist nebenan jemand, der erst die Ohren aufreißt und dann auf's Gerichte läuft, um alles brühwarm zu erzählen.“

Ich gestehe, daß mich die Worte einigermassen verlegen machten. Denn schien auch das Lauschen in diesem Falle nicht nur erlaubt, sondern sogar eine Pflicht, so war es mir doch gar nicht angenehm, dabei betroffen zu werden.

„Man müßte sich überzeugen“, fügte der Mann leise hinzu. — Vorsichtig stand er auf und blickte um die Ecke. Ich hatte mich inzwischen zurückgelehnt und die Augen geschlossen, während ich ein leichtes Schnarchen imitierte.

„Nun ist jemand da?“ erlang es fragend.

„Ja, aber der Mann scheint ungefährlich, denn er schläft.“

„Kennst Du ihn?“

„Nein. Wohl irgend ein Reisekondel, der in Schnaps oder Zigarren macht. Das sieht man an der eleganten Kleidung und dem roten Gesicht, vor allem aber an seiner Bekneiptheit.“

Da hatte ich's. So kann es einem gehen, wenn man im Dienste der Chemie auf kriminalistische Forschungen ausgeht. Daß man mich nicht erkennen würde, war bei der Größe von K. und meiner verhältnismäßig kurzen Anwesenheit daselbst leicht erklärlich. Drüben aber gab es ein erleichtertes Aufatmen.

„Na, dann ist alles im Lot. Man kann aber in der Tat nie vorsichtig genug sein... Doch ich gehe jetzt, kommst Du mit?“

„Ja. Ich will meinen Kater ein wenig spazieren führen. Der Frühshoppen war etwas zu anstrengend.“

Sie zahlten und gingen. Beim Vorüberstreifen warfen sie mir noch, wie ich durch die Augenwimpern bemerkte, einen neugierigen Blick zu.

Kurz nachdem die beiden das Lokal verlassen, regulierte ich auch meine Beche. Dabei fragte ich den Kellner:

„Wer waren die beiden Herren, welche sich eben erkannten und vorher hier nebenan speisten? Ich möchte es deshalb wissen, weil mir der eine derselben sehr bekannt vorkam. Doch kann ich mich nicht erinnern, wo ich mit ihm schon einmal zusammengekommen bin.“

„Der Dunkle ist ein Herr Wachhaus“, entgegnete der Befragte, „Produkt bei der Getreide-

## Politische Umschau.

### Vom Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus hat vorgestern die Generaldebatte über die Wehrreform bis auf das Schlusswort des Berichterstatters zu Ende geführt. Gestern hat das Abgeordnetenhaus mit nahezu Dreiviertelmajorität beschlossen, in die Spezialdebatte über das Wehrgesetz einzugehen. In namentlicher Abstimmung wurden 268 Stimmen für und 95 Stimmen gegen das Eingehen in die Spezialdebatte abgegeben. Heute befindet sich das Haus in der Spezialdebatte, die zwar nur in zwei Gruppen durchgeführt werden soll, aber mit Rücksicht auf die vielen angemeldeten Minoritätsanträge immerhin einen größeren Umfang annehmen dürfte, weshalb beabsichtigt ist, auch am Samstag und am Montag Plenarsitzungen abzuhalten, um programmgemäß die Wehrevorlage bis zum 27. Juni erledigen zu können, wie es die Regierung den Abgeordneten vorgeschrieben hat.

### Weinbauangelegenheiten.

In der Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 19. Juni wurden unter anderen die Dringlichkeitsanträge der Abgeordneten Schürff und Wedra, betreffend die Revision des Grundsteuerkatasters und die Einreichung des Weingärten mit amerikanischen Rebkulturen in mindere Bonitätsklassen, und des Abgeordneten Jarc, betreffend die Rückzahlung der unverzinslichen Reblausdarlehen und die Förderung des Weinabsatzes, in Verhandlung gezogen. Abgeordneter Wedra verwies in der Begründung darauf, daß die heutige Gesetzgebung über die Besteuerung der Weingärten den tatsächlichen Verhältnissen in keiner Weise entspreche. Es sollten die neuen Kulturen der Ackersteuer teilhaftig werden. Er wünsche eine größere Strenge bei der Verfolgung von Weinfälschungen, wobei er darauf hinweist, daß diese in Dalmatien in großem Maße vorkommen und verlangt die Vermehrung der Kellerinspektoren. Die Verhandlung wird hierauf abgebrochen.

### Das Gnadenbild.

Die Abgeordneten Wastan, Erler und Kofler brachten vorgestern im Parlamente eine Interpellation an den Minister des Innern ein, betreffend die Aufführungsverbote für die Volksstücke Das Gnadenbild und Der Götz von Rudolf Brig. In der Interpellation heißt es unter anderem: In der letzten Zeit hat die Wiener Polizeibehörde der gegenwärtig hier gastierenden Volksschauspielertruppe Ertle ihre bereits früher erteilte Aufführungsbewilligung der Bauernkomödie des Tiroler Dichters Rudolf Brig, Das Gnadenbild, zurückgezogen und die Aufführung des Volksstückes des gleichen Verfassers, Der Götz, untersagt. Der Inhalt dieser beiden dramatischen Werke eines vielversprechenden jungen Talenten rechtfertigt diese Maßregel in keiner Weise, da durch sie durchaus nicht, wie man von gewisser Seite glauben machen will, religiöse oder moralische Gefühle verletzt werden, sondern sie stellen nur den

mit der Religion und den religiösen Einrichtungen vielfach getriebenen Mißbrauch in satirische Beleuchtung. Eine derart drakonische Handhabung der Zensur ist nur geeignet, die Schöpfensfreudigkeit eines aufstrebenden Talentes zu erlöten und überdies den Verfasser und die Schauspielertruppe, die die erwähnten Stücke in ihren Spielplan aufgenommen hat und eines davon in Graz und Marburg wiederholt aufführte, zu schädigen. Diese Handhabung des Gesetzes verstößt auch gegen das gesetzlich gewährleistete Recht der freien Meinungsäußerung und gegen die für die unbehinderte Entfaltung der dramatischen Kunst erforderliche Freiheit. Die Interpellanten fragen daher den Minister, ob er das nötige vorzulehnen gedenkt, damit die Aufführungsverbote zurückgenommen werden.

### Verfehlte Wirtschaftspolitik.

Wie groß und enorm der Schaden ist, den unsere heimische Volkswirtschaft durch die hohen Getreide- und Futtermittelzölle erleidet, geht aus einer interessanten und schlagenden Darstellung hervor, die der bekannte Volkswirt Julius Flamm in der Wochenschrift „Der österr. Volkswirt“ über die Einwirkung des Gerstenzollens auf die Viehproduktion gibt. Flamm geht davon aus, daß sich Deutschland beim Abschluß seiner Handelsverträge nicht abbringen ließ, eine Differenzierung beim Gerstenzoll vorzunehmen, u. zw. für „Malzgerste“ einen Zoll von 4 Mk., für „andere Gerste“ und darin ist auch die Gerste für Verfütterung inbegriffen, einen Zoll von 1.30 Mk. zu stellen. Flamm stellt fest, daß sich die deutsche Regierung bei dieser Differenzierung des Zollsatzes von der Erkenntnis leiten ließ, daß es in Anbetracht der bedeutenden Erhöhung sämtlicher Getreidezölle im wohlverstandenen, dringenden Interesse der Entwicklung der Viehproduktion gelegen sei, für ein billiges Futtermittel Sorge zu tragen. Der deutsche niedere Zollsatz für „andere Gerste“ kommt also hauptsächlich der Einfuhr von Futtergerste zugute, die sich denn auch von einem Einfuhrquantum von 12.64 Mill. Meterzentner im Jahre 1905 auf 34.78 Mill. Meterzentner im Jahre 1911 steigerte. Durch die gleichzeitig mit der Ermäßigung des Futtergersteszollens erfolgte Erhöhung des Viehzollens wurde voll und ganz erreicht, daß sich das Reinertragnis aus der Viehzucht steigerte und dies hatte wieder eine kolossale Steigerung der nun lohnenden Produktion zur Folge. Allerdings wurde im Jahre 1910 in Deutschland keine Viehzählung vorgenommen, doch läßt schon die Viehzählung vom Jahre 1907 im Vergleich zu jener des Jahres 1904 einen Schluß zu. Im Jahre 1904 wurden in Deutschland gezählt: Schweine 18,920.666, Rinder 19,331.568 Stück. Im Jahre 1907 Schweine 22,146.532, Rinder 20,630.544 Stück, also eine gar stattliche Zunahme, die auf das Vorhandensein eines billigen Futtermittels zurückzuführen ist. Diese Voraussetzung fehlt in Österreich, darum auch das beklagenswerte Ergebnis der letzten Viehzählung. Österreich nahm bei der

Festlegung des Gerstenzollens einen gegenteiligen Standpunkt ein. Eine Unterscheidung des Zolls nach dem Gebrauchszweck wurde nicht zugelassen, der Zoll wurde einheitlich auf K. 2.80 festgesetzt. Flamm beweist, daß durch die starke Steigerung der Zölle sämtlicher Getreidesorten auch die Preise aller Futterstoffe, wie Kleie, Futtermehl usw. hinaufgeschraubt worden sind. Diese Preiserhöhung aller Futtermittel belastet alle Konsumenten von Futterstoffen, die ohnedies durch die Lohnsteigerung bedrückt sind, auf das empfindlichste, so daß die Erhöhung der Viehzölle den kleinen bäuerlichen Viehproduzenten besonders in den Alpenländern keinen Nutzen brachte.

### Die beruhigten Polen.

Wie wir in der vorgestrigen Nummer ausführten, sind die Polen wegen des kaiserlichen Handschreibens an die Ruthenen außer Rand und Band geraten. Nun hat der Kaiser vorgestern den Obmann des Polenklubs, Dr. Leo, zu sich berufen und erklärte ihm, daß nationalpolitische Fragen in Galizien nur im Einvernehmen mit den Polen zur Lösung gebracht werden sollen. Daraufhin beruhigte sich wieder der zornige polnische Bau.

## Eigenberichte.

**Deutschach, 21. Juni.** (Lehrerverammlung in Deutschach.) Am 20. Juni hielt der neugegründete Lehrerverein Arnfels seine zweite Versammlung in Deutschach ab. Anwesend waren 96 Prozent. Der Obmann Herr Oberlehrer Waldhaus aus Oberhaag eröffnete die Versammlung nach Begrüßung der Erschienenen und verlas die Einläufe. Hierauf hielt der Obmann einen sachgemäßen Vortrag über das Thema: Unser Streben nach Unabhängigkeit der Schule. Er erteilte für die gediegenen und wohlbegründeten Ausführungen reichen Beifall. Es wird beantragt, auf jeder Tagesordnung als zweiten Punkt die Gehaltsfrage anzusetzen und bis zur Regelung der Lehrergehälter in jeder Versammlung kein anderes Thema zur Sprache zu bringen. Nach der Versammlung vereinigte sich die Lehrerschaft zu einem gemeinsamen Mittagmahle im schönen Kernstockstüberl des Herrn Alois Kniely. Bei Spiel und Musik unterhielt man sich im schönen Deutschach bis abends. Die nächste Versammlung findet im August in Gleinstätten statt.

**Draßnigg, 20. Juni.** (Messerstecher aus nationalem Fanatismus.) Am 16. d. ging der deutsche Arbeiter Franz Komlanz der chemischen Fabrik mit einem Abzeichen des Deutschen Schulvereines geschmückt, gegen den Bahnhof. Auf dem Wege begegnete ihm der in der gleichen Fabrik arbeitende Slowene Ernst Peuc, der bei dem Anblick des Schulvereinsabzeichens in Wut geriet und es dem Komlanz herunterriß. Dies ließ sich aber letzterer nicht ruhig gefallen, er packte den Peuc und schleuderte ihn zur Seite. Darauf stürzte sich Peuc mit einem Messer auf Komlanz und

Export-Itema Bedolf und Cie. Denn andern Kenne ich nicht. Ich habe ihn heute das erstemal gesehen. Möglicherweise ein Verwandter. Doch nein, das dürfte auch nicht stimmen. Herr Wachhaus speist nur vorübergehend bei uns, weil seine Frau mit den Kindern seit einigen Tagen verrest ist.“

Der Prokurist war nicht derjenige, welcher seine Mutmaßungen zum Besten gegeben, aber es war ja leicht, durch ihn die Adresse des andern zu erfahren, und dann würde man schon sehen.

Welches wichtige Material hatte mir da nicht der Zufall in die Hände gespielt! Falls es bei mir vorher noch einen Zweifel gegeben hätte, jetzt war ich fest davon überzeugt, daß die Auffassung der Ärzte, welche auf Selbstmord geschlossen hatte, nicht zutraf. Neuer Eifer zog in meine Brust ein und ich beschloß, alles daran zu setzen, um den Vorhang des merkwürdigen Geheimnisses zu lüften.

Ich bestellte mir noch ein Glas Pilsener und forderte gleichzeitig das Adreßbuch. In diesem schlug ich die Rubrik „W“ auf und fand nach kurzem Blättern auch was ich suchte. Da stand zu lesen: „Wachhaus Max, Prokurist, Altenbedener Straße 4, II., rechts“.

Einen Besuch bei dem Manne sparte ich mir für später auf. Ich beabsichtigte, zunächst den Tatort, also zunächst das Teufelsloch, in näheren Augenschein zu nehmen. Möglicherweise entdeckte ich dort etwas, was für meine Zwecke von Wichtigkeit war.

Langsam schlenderte ich also den Bergen ent-

gegen, gerade wie ein Mensch, dem ein Spaziergang die größte Freude bereitet und welcher an nichts weiter denkt, als an die ihn umgebenden Naturschönheiten. Niemand brauchte zu wissen, welch nachhaltiges Interesse mich zur Stelle hinzog. Den Weg nach dem Teufelsloch bildete eine wohlgepflegte, inmitten einer reizenden Tannen- und Birkenhecke gelegene Promenade, die sich spiralförmig auf einen ziemlich ansehnlichen Hügel, den Kreuzberg hinaufschlangelte, in dessen Innern sich das Teufelsloch befand.

Unmittelbar an die Promenade stößt das Postamt. Gerade als ich den Weg zum Kreuzberg einschlagen wollte, wandte ich meinen Blick unwillkürlich seitwärts, wobei mir der mächtige rote Postbau sofort ins Auge fiel. Da tauchte in mir blitzartig und mit großer Deutlichkeit ein Gedanke auf, dem ich sofort Raum gab. Ich lenkte sofort meine Schritte nach dem „Roten Schloß“, wie die Post im Volksmund hieß, und ließ mich zu dem mir bekannten Postdirektor führen, der mich erwartungsvoll anblickte.

„Was verschafft mir die Ehre, Herr Assessor?“ fragte er.

„Ich komme als Privatmann und wiederum doch in amtlicher Eigenschaft“, erklärte ich. „Doch möchte ich bitten, über diesen Besuch sowohl wie über alles, was ich Ihnen mitteilte, das größtmögliche Stillschweigen zu beobachten.“

„Wenn Ihnen daran liegt, gewiß, Herr Assessor. Aber weshalb so geheimnisvoll?“ fragte der Direkt-

tor in einem Tone, dem man seine Verwunderung wohl anmerkte.

„Es handelt sich um eine Kriminalsache, nämlich um die Affäre Bloch“.

Die ist doch erledigt. Oder trifft es nicht zu, was in dem heutigen Blatte darüber gesagt wird?“

„In der Hauptsache ja, aber ich möchte noch privatim eine Spur verfolgen, die sich erst jetzt, nachdem alles schon vorbei schien, gefunden hat. Und da wäre es mir lieb zu erfahren, ob Bloch nicht etwa Chiffre-Briefe empfing und wie die Chiffre lautete“.

„Das wollen wir sofort sehen . . . Entschuldigen Sie, bitte, einen Augenblick.“

Damit ging er in die Diensträume, lehrte aber schon nach wenigen Minuten zurück.

„Sie haben richtig gemutmaßt. Bloch hat des Ofteren schon derartige Briefe erhalten und abgeholt, und zwar waren sie mit Chiffre „S. A. 67“ bezeichnet, doch das ist noch nicht alles. Infolge eines Versehen hat der ausfertigende Beamte dem Baumeister, als er am Abend kurz nach seinem Verschwinden hier vorsprach, nur einen Brief mit Wertangabe übergeben, während er einen Chiffre-Brief vergaß, da Bloch nicht darnach fragte.“

Das Schreiben war kurz vorher eingegangen und befindet sich augenblicklich noch hier“.

„Das ist mir höchst interessant. Könnte ich den Brief bekommen?“

„Nur, wenn Sie ihn in amtlicher Eigenschaft reklamieren.“ (Fortsetzung folgt.)

brachte ihm zwei schwere Messerstücke im Hals, knapp neben dem Halswirbel bei. Mit Stichen schlugte der Messerstecher noch obendrein dem Komlanz den Kopf von der Schulter längs des ganzen Arms auf. Ernst Peuc ist ein fanatischer slowenischer Hezer.

**Franz, 20. Juni.** (An einem Fleischstück erstickt). Dem Besitzer Anton Vodovnik geriet, als er am 17. d. im Gasthause Zaversnit in Deutsch bei Pratzberg sein Abendmahl einnahm, ein Stück Fleisch in die Luftröhre. Da sich Erstickungsanfalle einstellten, wollte er das Fleisch mit Wein in den Magen spülen. Als er das Glas ansetzte, sank er tot zusammen. Nach dem ärztlichen Gutachten ist Vodovnik erstickt.

## Pettauer Nachrichten.

**Fahrrad-Diebstahl.** Dem Großgrundbesitzer Ignaz Windisch aus Mann bei Pettau wurde am 16. d. in St. Veit bei Pettau beim Gasthause Bernath ein noch fast neues Fahrrad entführt. Dasselbe hatte rote Felgenreifen, vernickelte Scheibe mit dem Namen „Panzer“, Radlaufglocke und am Steuerrohr die Nummer 142154.

**Selbstmord.** Der Grundbesitzer Blasius Mohorko aus Sedlatschegg hat sich am 19. Juni nachmittags erschossen.

## Leibnitzer Nachrichten.

**Vom Justizkanzleidienste.** Herr Franz Neumann, l. l. Gerichtsoffizial in Mureck wurde zum l. l. Gerichtsoberoffizial ernannt und dem Bezirksgerichte in Leibnitz zur Dienstleistung zugewiesen.

**Johanni-Fest.** Sonntag den 23. d. M. wird im Gasthause des Herrn Franz Sailer in Leibnitz die altberühmte Johanni-Feier abgehalten. Die Musik wird vom Quartette Reinholz aus Graz besorgt. Da Küche und Keller stets das Beste bieten, so kann man auf einen recht zahlreichen Besuch rechnen. Beginn des Konzertes um 4 Uhr nachmittags.

**Glanzkohlenlager.** Den rastlosen Schürfungen des Herrn Matthäus Fötsch, Südbahnresident d. R., ist es endlich gelungen, in Tilmitsch bei Leibnitz ein ziemlich mächtiges Glanzkohlenlager zu entdecken. Bei Bohrungen in der Tiefe von 36,98 m ist man nämlich auf ein Kohlenflöz gestoßen, das heute bei einer Tiefe von 39,5 m noch nicht durchbohrt ist, also auf eine Mächtigkeit von über 2,52 m schließen läßt.

## Nadlerburger Nachrichten.

**Spiel- und Turnfest.** Der deutsche Turnverein in Nadlerburg veranstaltet am Sonntag den 23. Juni anlässlich der Eröffnung der von Herrn Josef Vogler, Besitzer der Mineralwasserquellen in Betancz, dem Turnverein gewidmeten und mit Hilfe einer namhaften Subvention der Spartasse in Nadlerburg umgebauten Geräte- und Umkleehütte auf der Hasenheide im Stadtpark ein Spiel- und Turnfest, bei dem außer den Mitgliedern des Vereines 500 Kinder der Schulen von Nadlerburg mitwirken werden.

**Von der Feuerwehr.** Am 17. Juni hielt die freiwillige Feuerwehr ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab, die zahlreich besucht war. Im abgelassenen Vereinsjahre wurde die Wehr elfmal gerufen und trat hiebei sechsmal in Tätigkeit. Hauptmann Reitter hielt einen warmen Nachruf für die im abgelassenen Vereinsjahre mit Tod abgegangenen Mitglieder Anton Pratzl, Martin Hasler und Josef Kuzmics, wovon letzterer die Wehr mit einem Legat von 200 K. bedachte; zum Zeichen der Trauer erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen. Das Barvermögen beträgt am Schlusse des Vereinsjahres 6683 K. 86 h. Der Antrag des Herrn Dr. Kamnitzer, von einer Neuwahl abzusehen, wurde einstimmig angenommen und verbleiben die Herren Johann Reitter als Hauptmann, Gustav Schwarz als Kassier, Johan Winter als Zeugwart und Heinrich Amhäuser in ihren Funktionen. Als Rechnungsprüfer wurden gewählt die Herren Stephan Kaufmann und Karl Halbärth. Wegen Anschaffung eines Rettungswagens, welche Angelegenheit jedoch durch die ablehnende Haltung des Hauptvereines vom „Roten Kreuz“ in Graz, der die Genehmigung aus dem Vermögen des Zweigvereines vom „Roten

Kreuz“ in Nadlerburg einen Beitrag von 1200 K. zu diesem Wagen zu leisten, nicht erteilte, ins Stocken geriet, erklärte Herr Dr. Kamnitzer, daß diese Anregung zur Bildung einer Rettungsabteilung der hiesige l. l. Amtsarzt Dr. E. Mohr gegeben hat und betonte, daß bis zur definitiven Anschaffung dieses Gerätes schon jetzt Mitglieder im Sanitätsdienste ausgebildet werden müssen, worauf die Abhaltung eines Kurses für die Wintermonate beschossen wurde und sich 21 Mitglieder zum Besuche desselben meldeten. Nachdem noch einige Angelegenheiten besprochen wurden, schloß Herr Hauptmann Reitter die Versammlung.

## Tagesneuigkeiten.

### Vatikanische Kammerdiener-Legenden.

Der römische Korrespondent des reformatholischen „Neues Jahrhundert“ schreibt: Es ist eine Reklame echt amerikanischen Stils, die vatikanische Kreise betreiben unter den Leuten, die nichts zu tun, dagegen die Taschen voll Geld haben, um sie zu bestimmen, nach Rom zu kommen, um „Sr. Heiligkeit“ zu huldigen. Ja, „Sr. Heiligkeit“! Dieses alt-ehrwürdige Wort wendet man jetzt nicht mehr als Titulatur auf den Papst an, man sucht ihm eine neue Bedeutung zu geben und es auf die persönliche Heiligkeit des Papstes zu beziehen, und man erdichtet Legenden, um in dieser Beziehung den guten Glauben der Armen im Geiste hinter sich zu führen. Nach gewissen Leuten ist Pius X., alles in allem, ein großer Heiliger, ein Wundertäter. Diese Legenden sind meistens mit phänomenaler Dummheit ausgeschmückt, wie die Geschichte, die der Jesuit Schwejkart in Innsbruck kürzlich zum Besten gab, nach dem der Papst in seinem Arbeitszimmer in der Luft schwebend, also in einer Ekstase gefunden wurde. Dieses Geschichtchen von der Ekstase Pius X. hat in vatikanischen Kreisen viel Lachen erregt und ich glaube, daß Pater Schwejkart eine offizielle Nase bekam für seine groben Narrenspößen. Zwar ist der Stumpfsinn und die Gutgläubigkeit gewisser Leute sehr groß, aber sie hat doch ihre Grenzen. Ich habe wegen dieser Geschichte eine hochgestellte vatikanische Persönlichkeit interpelliert. Man erwiderte mir scherzend, daß Pius X. keine unbehaglichen Stellungen liebt, sondern sehr gern auf der Erde bleibt, ohne jedes Verlangen in die Luft zu fliegen. Die betreffende vatikanische Persönlichkeit verriet weiter, daß die Legende von der Ekstase einen viel bescheideneren, aber interessanteren Kern hat. Pius X. war eines schönen Tages allein in seinem Arbeitszimmer und wollte aus seiner Bibliothek ein Buch holen, das ziemlich hoch oben stand. Da nahm er, ohne jemand zu rufen, einen Stuhl und stieg hinauf, um das Buch zu erreichen. Der Kammerdiener im Vorzimmer hatte wie alle Diener die üble Gewohnheit, durch das Schlüsselloch zu sehen, und diesmal sah er den Papst in Ekstase. Er glaubte das, weil er sah, wie der Papst die Hände gegen Himmel hob, nämlich gegen das Buch; der arme Tropf konnte sich nicht denken, daß Pius X. ein so simples Geschäft selbst verrichte; außerdem stand der Schemel, dessen sich der Papst bediente, hinter dem Schreibtisch und konnte von der Türe aus nicht gesehen werden. Deshalb also geriet Pius X. in Ekstase! Ich wollte diese Episode erzählen, um zu zeigen, wie sich Legenden bilden, deren man sich dann zu billiger Apologie bedienen kann. Doch glaube man nicht, daß nur dieser Fall von der Ekstase des Papstes erdichtet und den Gutgläubigen aufgebunden wurde; es gibt noch viel wunderbarere Dinge im Vatikan: die Wunder Pius X. Man erzählt sich, daß auf das Gebet des Papstes oder durch Berührung seiner Kleider, den Fuß seiner Hand, den Empfang seines Segens außerordentliche Gnadenerweise geschehen sind. Fehlt nur noch die Auferstehung eines Toten, aber man darf nicht zweifeln, daß auch das noch geschehen wird! Ein französisches Blatt wußte vor kurzem von einem Mädchen zu erzählen, das Nonne werden wollte, durch sein Taubheit aber daran gehindert war. Zwei Worte des Papstes bewirkten ihre plötzliche Heilung.

**Der Bischof von Banjaluka †.** Der Bischof von Banjaluka Maran Markovic ist am 20. d. in Sarajevo gestorben. Bischof Markovic, der dem Franziskanerorden angehörte, war zu Dolac am 21. Oktober 1840 geboren. Ein christlichsoziales Blatt schreibt anlässlich seines Todes: „Markovic erwarb sich in der Vorbereitung der Okkupation besondere Verdienste um die Monarchie. Er lieferte

den l. u. l. Truppen wichtige Angaben für den Einmarsch.“ — Das ist etwas eigentümlich!

**Während des Trinkgelages verbrannt.** In dem sibirischen Dorfe Anissimowskoe zündete während eines Trinkgelages ein Bauernweib das Haus der Becher an. Acht Personen kamen in den Flammen um, fünfzehn Gehöfte brannten nieder.

**Böse Folgen einer unsinnigen Wette.** Die Straflammer in Barmen verurteilte den Wirt Lohmann, der einem Postboten infolge einer Wette einen Liter Brantwein trinken ließ und ihn spät nachts in einen Wagen niederlegte, so daß er erfror, zu sechs Monaten Gefängnis.

**70 Arbeiter getötet.** In Protrowal (Rußland) ist die Mauer einer Knochenfabrik eingestürzt und hat zahlreiche Arbeiter unter ihren Trümmern begraben. 70 Arbeiter sind bei der Katastrophe getötet worden.

**Eine grauenhafte Mörderinnenhöhle** wurde in Kurdino, Gouvernement Nowaja Ladoga (Rußland) entdeckt. Schon lange fiel es auf, daß Männer, welche sich auf den Besitz der Bäuerin Olga Swanowno Tamarin und ihrer Tochter begeben hatten, spurlos verschwanden. Als kürzlich wieder ein reicher Mann verschwand und später seine verklümmelte Leiche gefunden wurde, begab sich ein Detektiv, als bettelndes altes Weib verkleidet, zu dem Gehöft der Tamarin und es gelang ihm, dort einzudringen, wo ihn dann ein furchtbarer Leichengeruch, der aus einem verschlossenen Speicher kam, auf die Spur brachte. Kaum sah die alte Tamarin die Bettlerin, als sowohl sie wie ihre Tochter auf den verkleideten Detektiv eindrangen, um ihn zu ermorden. Nur die schnellste Flucht rettete ihn. Von der alten Megäre wurde ihm ein Beil nachgeworfen, das man noch später in der Holzwand des Speichers stecken fand. Der Detektiv stieß bald auf der Landstraße zu seiner größten Freude auf eine Abteilung Grenzdolaten, mit denen er sofort gegen das Gehöft der Tamarin vorging. Nach kurzer Gegenwehr wurde die Bäuerin und ihre Tochter überwältigt und in Fesseln gelegt. Daraufhin wurde das Haus untersucht, wobei man eine entsetzliche Entdeckung machte. In dem Speicher fand man noch 127 Leichen, die alle von den beiden scheußlichen Weibern ermordet worden waren. Die Leichen, die man in der Umgebung des Dorfes fand, stammten alle aus dieser Mörderinnenhöhle und waren nach und nach hinausgeschafft worden. Es wurden in dem Gehöft noch fernerhin eine Unmasse der größten Kostbarkeiten, Juwelen, Geldbörsen, Ringe, Waren, Männerkleider und andere Gegenstände von Wert gefunden. In dem Speisezimmer befand sich eine regelrechte Fallgrube, durch die die ahnungslosen Besucher in den Keller hinabgestürzt wurden. Es wurden außerdem hier Waffen aller Art, Marderwerkzeuge fürchterlicher Form und Fesseln gefunden. Es hat den Anschein, als ob das Weib im Dorfe sehr viele Mischuldige hatte, die sich an dem gräßlichen Werke beteiligten. Insgesamt wurden 21 Bauern verhaftet und als der Mischuld dringend verdächtig ins Gefängnis geführt. Die Untersuchung dürfte wohl noch viel grauenhaftere Einzelheiten zutage fördern, von denen man bisher nichts ahnt.

## Marburger Nachrichten.

**Abschiedsfeier.** Zu Ehren der aus Marburg scheidenden verdienstvollen Turnbrüder Franz Temm und Alexander Reinbofer findet am Mittwoch den 26. Juni im Gartensaale der Gastwirtschaft Weiß am Burgplatze ein vom deutschvölkischen Turnverein Zahn veranstalteter Abschiedsabend statt. Zur Teilnahme an dieser Feier werden sämtliche Vereinsmitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner des Vereines herzlichst eingeladen.

**An der Landes-Lehrerinnenbildungsanstalt in Marburg** beginnt das elfte Schuljahr am 17. September 1912. Die Aufnahmeanmeldungen für den ersten Jahrgang werden am 8. Juli von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags in der Direktionskanzlei der Anstalt entgegengenommen. Näheres im Anzeigenteile der heutigen Nummer.

**Der Marburger Unterstützungsverein für entlassene Sträflinge** hält Freitag den 28. Juni nachmittags halb 4 Uhr im Konferenzzimmer der l. l. Strafanstalt in Marburg seine Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung befindet sich u. a. die Erstattung des Rechenschafts-

berichtet für das Jahr 1911. Vorlage des Rechnungsabchlusses und die Wahl des Vereinsauschusses, allfällige Anträge usw. Sollte die statutenmäßige Anzahl der Vereinsmitglieder um halb 4 Uhr nachmittags nicht anwesend sein, so findet die Versammlung eine halbe Stunde später bei jeder Anzahl der Mitglieder statt.

**Gauturufest.** In den Tagen vom 28. bis 30. Juni 1912 wird in unserer freundlichen Draufstadt Marburg das 15. Gauturufest des südbösterreichischen Turnganges in Verbindung mit der Feier des 50jährigen Bestandes des Marburger Turnvereines abgehalten, der seit einem halben Jahrhundert tätig ist in der Pflege des deutschen Turnens zum Wohle und zur Kräftigung des deutschen Volksbewußtseins. Der Marburger Turnverein hat sich aus kleinen bescheidenen Anfängen eine achtunggebietende Stellung zu erringen verstanden und spielt heute im Marburger Vereins-, sowie im ganzen völkischen Leben der bedrängten Untersteiermark eine hervorragende Rolle, so daß nicht nur von Seite der Gauvereine ein zahlreicher Besuch des Jubelfestes zu erwarten ist, sondern es außer allem Zweifel steht, daß auch die Bevölkerung unserer Stadt dieses Doppelfest zum Anlaß nehmen wird, um den Marburger Turnverein neuerdings ihrer aufrichtigen und herzlichsten Sympathien zu versichern, die auch dadurch zum Ausdruck gebracht werden sollen, daß all den lieben Gästen aus nah und fern ein freundlicher Empfang bereitet werde und diese in unserer gastfreundlichen Draufstadt einige schöne Stunden in herzlichster, ungetrübter Festesfreude genießen.

**Sängerfahrt.** Der Marburger Männergesangverein veranstaltet Sonntag den 23. d. eine Sängerfahrt nach Böllersmarkt, wo er ein Wohltätigkeitskonzert veranstaltet. Abfahrt von Marburg 5 Uhr 50 Minuten früh. Freunde des Vereines sind zur Teilnahme an dem Ausfluge herzlichst eingeladen. An der Fahrt beteiligen sich nur Herren.

**Parkkonzert.** Morgen Sonntag um 11 Uhr findet ein Parkkonzert statt.

**Marburger Radfahrerklub „Edelweiß“.** Der Klub unternimmt am Dienstag den 25. Juni eine Mondscheinpartie (Abendpartie) nach Oberpulsgau in das Gasthaus Raß, vormals Sorischag, wozu alle Freunde und Gönner des Klubs herzlich willkommen sind. Abfahrt um 8 Uhr abends vom Klubheim, Raßhas Gastwirtschaft, Franz Jofestrasse. Um pünktliches Erscheinen wird ersucht. Laternen mitnehmen.

**Herrenquintett-Konzert.** Sonntag den 23. Juni findet in Hubert Stalaks Hotel Meran ein Konzert des beliebten Marburger Herrenquintettes statt, auf welches Musikfreunde aufmerksam gemacht werden. Beginn 8 Uhr abends. Eintritt 50 H.

**Deutschvölkischer Turnverein „Jahn“.** Die Mitglieder werden nochmals ersucht, an der heute stattfindenden Sonnwendfeier (Volksgarten) sich vollzählig zu beteiligen. Im Falle schlechten Wetters findet die Sonnwendfeier am 25. d. statt. Da der Verein die Besorgung der Höhenfeuer in St. Wolfgang und bei der Bachernwarte übernommen hat, wollen sich alle Mitglieder im Laufe des Nachmittages am 23. d. in St. Wolfgang einfinden. Wegen Besorgung der auf den Berg zu tragenden Hilfsmittel wird Eb. Selera die nötigen Weisungen auf dem heutigen Feste ergehen lassen.

**Evangelischer Gottesdienst.** Im morgigen Gottesdienst wird das Jahresfest der Marburger Ortsgruppe des Gustav Adolf-Vereines gefeiert werden. Die Festpredigt hält der Pfarrer.

**Arbeiterradfahrerverein „Draudler“.** Donnerstag den 27. Juni, 8 Uhr abends außerordentlicher Klubabend, Zusammenstellung der Grazer Partie. Alle Mitglieder sollen erscheinen. Abfahrt Samstag den 29. Juni punkt 3 Uhr früh vom Südbahnhof; mit Beleuchtung gut versorgen. Sonntag den 30. Juni Beteiligung am Festzuge des Marburger Turnvereines vom Südbahnhof zum Volksgarten, Abfahrt vom Vereinslokal punkt 1/4 1 Uhr nachmittags. Räderdecoration wird bekanntgegeben werden. Am Festzuge können nur jene Mitglieder teilnehmen, welche ganz langsam fahren können und die Vereinsdreß besitzen. Unsere Radfahrerinnen, welche sich beteiligen wollen, sind herzlich willkommen und werden gebeten in Weiß zu erscheinen. — Unsere Abteilung II in Leutschach bezieht am 14. Juli unter dem Protektorate des Vereins-Ehrenobmannes Herrn Reichsritter Rüdiger Seutter von und zu Böhen das erste Gründungs-fest, verbunden mit einem großen Sommerfest. Zu den neu hergerichteten Festräumen gesellt sich ein

schöner Gastgarten. Das Fest findet statt unter gefälliger Mitwirkung des Marburger Kaufmännischen Gesangvereines und der Brunndorfer Bauernrunde, sowie zwei Musikkapellen und verschiedene Volksbelustigungen. Das Fest verspricht ein recht gelungenes zu werden. Der Vorstand des steirischen Radfahrer-Gauverbandes hat auf unsere Bitte für den 14. Juli für alle Gauvereine die Gaupartie nach Leutschach ausgeschrieben. Es haben sich bis heute bereits mit Standarten und Bannern gemeldet: 10 Radfahrer-, 1 Turnverein und 3 Deutsche Schulvereins-Ortsgruppen. Die Vereinigungen wie Gäste von Marburg, Brunndorf und Umgebung sind zu diesem Wiegenfeste der genannten fliegenden Kolonne auf das herzlichste eingeladen. Alles Nähere besagen die Maueranschläge.

**Marburger Bioskoptheater.** Die dieswöchige Serie bringt uns wieder eine Reihe erstklassiger Sehenswürdigkeiten auf dem Gebiete der Kinematographie. Den Glanzpunkt des Programmes bildet das zweiaktige Sensationsschauspiel Desdemona, nicht minder spannend ist das große Drama Wenn Vater verreckt ist. Schöne Naturaufnahmen bringt das Bild Mit dem Auto nach Ben-Elwies, sowie Gletscher, Typen. Für die Laclust der Besucher sorgen die Schlager Tantonlini als Jagdaufseher, Die Feuerwehr der Schildbürger und Karlchens Heiratsantrag. Beginn der Vorstellungen an Wochentagen um 8 Uhr, am Sonntag um halb 3, 4, 6 und 8 Uhr. Jeden Mittwoch und Freitag um 5 Uhr nachmittags Familienvorstellung.

**Freiplätze und Unterrichtsbeiträge für Beamtenkinder.** Dem ersten allgemeinen Beamten-Vereine wurden von einer großen Anzahl von Unterrichtsanstalten in Wien und in der Provinz (Handels-, Haushaltungs-, Industrie-, Sprach-, Musik-, Zeichen- und Malschulen, Hygien-, Kindergärtnerinnenkursen, Militärvorbereitungsanstalten etc.) freie und ermäßigte Plätze für Beamtenkinder zur Verfügung gestellt. Ferner gelangt ein Freiplatz im Internate des Schulvereines für Beamtenkinder und ein Stipendium zum Besuche der Kunstgewerbeschule des österr. Museums zur Verleihung. — Im Juli wird seitens des Beamten-Vereines ein Betrag von 50.000 K. für Unterrichtsbeiträge zum Besuche von öffentlichen Bürger-, Fach-, Mittel- und Hochschulen ausgeschrieben werden. Die Bewerbungsbedingungen und Verzeichnis der freien und ermäßigten Plätze können gegen Portovergütung von der Zentralkleitung des Beamten-Vereines in Wien I, Wipplingerstraße 25, bezogen werden.

**Die Einführung der Klassenlotterie.** Finanzminister Dr. N. v. Jaleski hat Dienstag im volkswirtschaftlichen Ausschuss des Abgeordnetenhauses ein Beispiel des Spielplanes der in Aussicht stehenden Klassenlotterie in Österreich verteilt. Nach dem erwähnten Spielplan werden 80.000 Lose ausgegeben, auf die 40.000 vollständig abzugsfreie Gewinne entfallen. Die Verlosung wird in 5 Klassen vorgenommen. Die ersten vier Klassen haben je 2000 Gewinne, und zwar in der ersten Klasse im Gesamtbetrage von 323.500 Kronen. Der höchste Treffer in dieser Klasse beträgt 60.000 Kronen, der niederste, deren 1850 veranschlagt sind, wird 90 Kronen betragen. In der zweiten Klasse betragen die Gewinne insgesamt 448.500 Kronen, in der dritten 623.500 Kronen und in der vierten Klasse 754.000 Kronen. Die höchsten Gewinne enthält die fünfte Klasse, und zwar eine Prämie von 700.000 Kronen und 32.000 Gewinne von 300.000 bis 200 Kronen. Jedes Los trägt eine der Nummern 1 bis 80.000 und es werden Ganze, Viertel- und Zehntellose ausgegeben. Die Einlage beträgt bei jeder Klasse 40 Kronen für das ganze Los, 10 Kronen für ein Viertellos und 4 Kronen für ein Zehntellos. Der Verkauf der Lose erfolgt durch amtlich genehmigte „Geschäftsstellen der I. I. Klassenlotterie“. Jedes Los gilt nur für die Klasse, auf welche es lautet. Behufs Teilnahme an den späteren Klassen haben die Spieler, deren Los nicht gezogen wurde, von Klasse zu Klasse bei der gleichen Geschäftsstelle Erneuerungslose unter Zahlung der Einlage und Ablieferung des Loses der letztgezogenen Klasse längstens am achten Tage vor Beginn der nächsten Ziehung zu beziehen. Öffentlich wird das Einschütten der 80.000 Nummernrollen in das Nummernrad und der 2000 Gewinnrollen der ersten Klasse in das Gewinnrad vorgenommen. Die nach Schluß der Ziehung der fünften Klasse im Rade verbleibenden 40.000 Nummern sind Niete. In der fünften Klasse erhält jenes Los, auf welches der letztgezogene Gewinn von 2000 Kronen oder darüber entfällt, als Zuschlag zu dem Gewinne eine Prämie

von 700.000 Kronen. Die Auszahlung erfolgt ohne jeden Abzug; auch von der gesetzlichen Gewinngebühr sind die Treffer befreit. Mit dem Ablauf von drei Monaten nach dem Ausgabstage der Ziehungsliste jeder Klasse erlischt der Anspruch auf alle Gewinne, wenn bis dahin das Gewinnlos nicht zur Einlösung vorgewiesen wurde.

**Evangelischer Gottesdienst in Brunndorf.** Am Peter und Paulstage wird in Brunndorf, in der deutschen Turnhalle, evangelischer Gottesdienst abgehalten werden.

**Frühchoppenkonzert.** Morgen, Sonntag den 23. Juni bei schönem Wetter Frühchoppenkonzert, ausgeführt von einer Original Bauernkapelle im staubfreien Sitzgarten des Hotels Zur alten Bierquelle, Edmund Schmidgasse.

**Au der Staatsoberschule** finden die Einschreibungen für die erste Klasse Freitag den 5. Juni von 10 bis 12 Uhr und Samstag den 6. Juni von 8 bis 10 Uhr, die Aufnahmepflichtigen Samstag von 10 Uhr ab statt. Alles Nähere auf dem schwarzen Brett der Anstalt.

**Das Buch eines Marburgers.** „Sonnensehnsucht“, dalmatinische Landschaftsnovelle von Alfred Maderno (Karl Reifner in Dresden); ein klangvoller Name — ein klangvolles Buch, die erfreuliche Probe eines starken Talents, ein Buch, dessen Titel insoferne verfehlt ist, als es nicht Sonnensehnsucht ist, nicht Sehnsucht, sondern Erfüllung bedeutet, das aber durch seine prächtigen Schilderungen Sonnensehnsucht weckt, Sehnsucht nach dem Lande, dem es sein Entstehen verdankt. Man ist seit jüngster Zeit sehr vorsichtig geworden, eine gewisse Zurückhaltung gegen jene Werke, die sich Landschaftsbücher nennen, hat Platz gegriffen. Wir lassen uns nicht mehr so leicht durch klingende Worte in unserem Urteil bestechen. Bei Alfred Schmid's dalmatinischer Landschaftsnovelle (es sei uns gestattet hier das Pseudonym zu lüften) darf diese Reserve fallen gelassen werden. Die Handlung selbst, die den Anforderungen entspricht, die wir an gute Unterhaltungsliteratur stellen, mußte selbstverständlich gegen den wundervollen Rahmen des Landschaftlichen stark zurücktreten. Sonderbarerweise kann man dies jedoch hier nicht als Fehler empfinden. Ubrigens enthält die Handlung, mehr will ich hier nicht verraten, u. a. eine Episode von geradezu packender Lebenskraft und Wahrheit, allzukühn fast für ein Unterhaltungsbuch. Die Sprache ist insbesondere da, wo sie Schilderungen dient, von großer Schönheit. Im Dialog wäre hier und da mehr Selbstzucht und kritisches Gefühl am Platze gewesen und doch wäre es eigentlich ein Mäkeln, wollte man die Überfülle von Kraft, die Maderno manchmal in, sagen wir übermäßigen Wendungen treibt, nicht verstehen wollen. Schließlich fehlt es dem Werk auch an gesundem Humor nicht. So stellt das Werk als Ganzes eine Leistung dar, die einen sicheren Rückschluß auf eine starke eigenartige Begabung gestattet und man darf gespannt sein auf die künstlerische Entwicklung dieses neuen Vertreters österreichischer Heimatkunst.

S. J. W.  
**Wach- und Schließanstalt.** Im Laufe letzter Woche wurden von den Wächtern offen gefunden und gesperrt, bezw. die Sperrung veranlaßt

|                  |                  |
|------------------|------------------|
| 23 Haustore,     | 5 Einfahrtstore, |
| 7 Gittertore,    | 1 Magazin,       |
| 1 Anhängeschloß, | 1 Greislerei,    |
| 1 Fleischbank,   | 1 Stallung,      |
| 2 Hühnerställe,  | 1 Dieb abgefaßt. |

Kontrolliert wurden die Wächter achtmal zu unbestimmten Zeiten. Separatwächter für hier und auch nach auswärts an jeden Ort stehen stets zur Verfügung. — Die Kanzlei der Anstalt befindet sich Leudgasse 2, Ecke Schmiedplatz, im eigenen Hause. Für besondere Bewachungen und Sperren der Haustore mäßiger Tarif. Übernahme von Bewachungen mit Einbruchdiebstahlversicherung, von 50 Heller aufwärts per Monat Zuschlag zur Gebühr. Anmeldung mittels Karte genügt. Gültige Weiträfte erbeten.

**Verkehr mit Zündhölzchen.** Die Handels- und Gewerbekammer in Graz macht die Interessenten ihres Sprengels aufmerksam, daß im Sinne des Gesetzes vom 13. Juni 1909, Zündwaren, die unter Verwendung von Weißphosphor hergestellt sind, nach dem 1. Juli 1912 nicht mehr gewerbsmäßig feilgehalten, verkauft oder sonst in Verkehr gebracht werden dürfen. Hingegen ist der Vertrieb von Schwefelzündhölzchen, die ohne Verwendung von Weißphosphor hergestellt sind, ebenso wie der Vertrieb von sogenannten Schwedenzündhölzchen auch nach dem 1. Juli 1912 zulässig.

**Spenden.** Der freiwilligen Rettungsabteilung in Marburg spendeten: der Kaufmännische Gesangsverein als Teilertragnis vom Glückshafen anlässlich des Gartenfestes am 9. Juni d. J. 10 K. Anstatt eines Kranzes für den verstorbenen Herrn Alois Mahr spendeten: die Gemeindeparkasse Marburg 40 K., Wiesenthaler Jagdgesellschaft 19.60 K., Herr I. I. Notar Dr. Karl Hanß 20 K., Herr Emanuel Mehr jun. (Neffe), Expediteur in Wien 50 K., Stammischgesellschaft im Hotel Meran 50 K., der Kredit- und Sparverein für Marburg und Umgebung 50 K., Frau Maria Janschitsch 20 K., Herr Karl Schappel (Schwager) 20 K. — Für diese Spenden wird hiemit der beste und herzlichste Dank gesagt.

**Jugendspielfest der Marburger Gymnastik.** Es war am 20. d. nachmittags, einige Minuten nach 3 Uhr, da standen gegen 400 Gymnastikern, zwei Drittel der Gesamtzahl, in Reih und Glied da, pugige Knirpse und muskelstarke Obergymnastikern, alle im gleichen Turnerkleid: schwarze Hose, lichte Hemd, schwarzer Gürtel — der weite Spielplatz voll besetzt von diesen lebensprühenden Menschentindern, ein herzerfreuender Anblick! Dann wurden die Freiübungen vorgeführt, schneidig geleitet vom Gymnastikturnlehrer Herrn Max Halster, dem Übungsmeister des ganzen Festes. Absolutes Gleichtempo war nicht beabsichtigt, zumal keine Gesamtprobe stattgefunden hatte; umso packender wirkte die natürliche Strammheit und der glühende Eifer des Einzelnen. Nach den Freiübungen änderte sich mit einem Schlage das Bild, die Schüler teilten sich in Gruppen und führten nun die verschiedensten Spiele, Turn- und Volksspiele auf, so daß jeder Schüler, aber auch jeder Zuschauer (solche hatten sich in großer Zahl eingefunden) auf seine Rechnung kam. Den Abschluß bildeten verschiedene Wettspiele, die dem größten Interesse begegneten: Korbball zwischen verschiedenen Klassen und namentlich der Stafettenlauf, bei dem auch vom sportlichen Standpunkt die besten Leistungen (1200 Meter in 2 Min. 54 Sek., 600 Meter in 23 1/2 Sekunden) alle Anerkennung verdienen. Als Schiedsrichter bei den Wettspielen fungierte mit Takt und Energie der Vereinsturnlehrer Herr Paul Geißler. Der ganze Verlauf des Festes erbrachte den Beweis, daß sich die körperliche Erziehung der Gymnastikern in den richtigen Bahnen bewegt.

**Deutscher Gemeindevahltag in Tresteritz.** Gestern fanden in Tresteritz bei Marburg die Gemeinderatswahlen statt. Einige verbissene Gegner der Deutschen und des Fortschrittes versuchten bei diesen Wahlen ihren Einfluß und stellten Gegenkandidaten auf, jedoch nur im dritten Wahlkörper. Aber dieses Experiment mißlang in dieser Drautalgemeinde noch weit kläglicher als kürzlich im benachbarten Gams. Der gesunde, auf den Frieden und den Fortschritt bedachte Sinn der Wähler lehnte die nationalen Aufwiegler gründlich ab; die Höchstzahl der Stimmen, die sie erhielten, betrug 13, eine Unglückszahl, während die deutschen und fortschrittlichen Stimmen im dritten Wahlkörper bis auf 44 kamen. Es wurden gewählt zu Gemeindeauschüssen im dritten Wahlkörper: Anton Kermat, Martin Ravnjak, Josef Wiesenthaler und Anton Lepenik; als Ersatzmänner Anton Valentan und Franz Renner. Im zweiten Wahlkörper: Karl Kamuth, Johann Habit, Josef Stetta und Jakob Wraschko; als Ersatzmänner: Johann Wetschernik und Josef Kaiser. Im ersten Wahlkörper: Dr. Johann Schmiderer, kaiserl. Rat Dr. Artur Mally, Anton Kramberger und Martin Kamuth; als Ersatzmänner: Anton Gosnik und Franz Ravnjak. Die Gemeinde Tresteritz kann zur Wahl herzlich beglückwünscht werden. Die gegnerischen Kandidaten: Mathias Molz, Johann Zmeretschnig, Jakob Trobenta und Doshko (letzterer aus Gams) konnten wie verlassene „Wasserln“ unter stiller Heterkeit heimgehen und sagen: Es war nichts! Haben sich ganz umsonst angestrengt und werden es sich ein andermal wohl überlegen, sich den Tresteritzern als „Kandidaten“ aufzudrängen.

**Schulvereins-Sommerfest in Leitersberg-Karischowin.** Die Ortsgruppe Leitersberg-Karischowin des Deutschen Schulvereines veranstaltete Sonntag den 4. August ein großes Sommerfest.

**Für deutsche Wanderer.** Eine bedeutende Kräftigung in wirtschaftlicher wie völkischer Hinsicht könnten unsere Volksbrüder im abgelegenen Sprachgebiete erfahren, wenn alle deutschen Wanderer zur Sommerzeit die Wegweiser beachten würden, die auf deutsche Gaststätten aufmerksam machen, und auch sonst nach dem Gebote handeln möchten, in allem und jedem den deutschen Volksgenossen zu

unterstützen. Bei der bedauerlichen völkischen Gleichgültigkeit so vieler Wanderer ziehen aber gerade häufig unsere völkischen Gegner, Slaven und Welsche, den Hauptnutzen aus dem Fremdenverkehre, der doch in erster Linie im deutschen Sinne nutzbar und unserem Volke dienlich gemacht werden soll. Durch das Eingreifen deutschgesinnter Männer, durch das ständige Mahnen seitens der Schutzvereine, vor allem durch die Gründung des Fremdenverkehrs-ausschusses der deutschen Volksräte für die Alpenländer (Klagenfurt, Gasometergasse 14) sind nun in den letzten Jahren zwei sorgsam zusammengestellte Führer durch Südböhmen herausgegeben worden. Der eine „Deutsche und deutschfreundliche Gaststätten in Südböhmen (Südböhmen, Untersteiermark, Krain, Küstenland, Triest und Dalmatien) ist unentgeltlich durch die Buchhandlung J. Feyn in Klagenfurt, der andere „Deutsche und deutschfreundliche Gaststätten in Südtirol“ ist vom Aldeutschen Verbande in Mainz, Stadthausgasse 11 gegen Einsendung des Portos (Rückantwortkarte) zu beziehen. Bergwanderer und solche, die Sommerfrische suchen, seien auf diese Schriften gewiesen, damit die Lösung der Schutzvereine, die abgesprengten Außenposten wirtschaftlich zu stärken, auch auf dem Gebiete des Fremdenverkehrs eine erfolgreiche Verwirklichung finde.

**Panorama International.** Nur noch morgen Sonntag ist die herrliche Serie in den Bergen von Meran ausgestellt, die allgemeine Bewunderung hervorgerufen hat. Von Montag den 24. bis Sonntag den 30. Juni kommt die Prachtserie Burgen und Städte am schönen Rhein zur Ausstellung. Das Panorama ist eine Bildungsstätte ersten Ranges und wird von hervorragenden Gelehrten und Schulmännern der Besuch desselben besonders der lernenden und studierenden Jugend bestens empfohlen.

**Deutschvölkischer Verband Drauwacht.** Die Mitglieder werden nochmals auf die morgen stattfindende Sonnwendfeier des Verbandes aufmerksam gemacht. Abmarsch Punkt 3 Uhr vom Hauptplatze nach Gams in Scherags Gastwirtschaft (früher Marinscheg). Gäste willkommen.

**Reichsbund deutscher Eisenbahner.** (Ortsgruppe Marburg.) Dienstag den 25. Juni um 8 Uhr abends findet im Vereinsheim bei Kascha eine wichtige Ausschußsitzung statt und werden die Mitglieder des Ausschusses ersucht, bestimmt und vollzählig zu erscheinen.

**Steiermärkischer Gabelsberger-Stenographenverein.** Bei der am 12. Juni im Grand Hotel Wiesler in Graz abgehaltenen Monatsversammlung hielt Stenographielehrer Anton Rudolf Legat aus Bruundorf bei Marburg einen hochinteressanten und überaus instruktiven Vortrag über kursive und geometrische Stenographie-Systeme und über das Pitmannsche englische System einer Kurzschrift (Welt-Stenographie-System). Der Vortragende entwickelte unter gleichzeitiger Einzeichnung interessanter historischer Momente in formvollendeter Weise die Theorie der kursiven und geometrischen Systeme und besprach in ausführlicher Weise an der Hand von Tafelbeispielen die Charakteristik des Pitmannschen Stenographie-Systems. Herr Legat, der seinen Vortrag in freier Rede hielt, erntete für seine Darstellungen lebhaften Beifall.

**Unsere Beilage.** Die heutige Nummer enthält eine Beilage der Carbolineumfabrik R. Avenarius Umstetten N.-D., worauf wir unsere geehrten Leser besonders aufmerksam machen.

**Zehnjähriges Gründungsfest.** Das von der Lokalgruppe Marburg und Umgebung des Reichsvereines der I. I. Post- und Telegraphen-Bediensteten veranstaltete zehnjährige Gründungsfest, welches am 16. d. unter dem Protektorate des Herrn Oberpostverwalters Theodor Mendl in der Veranda des Brauhauses Th. Götz stattfand, war infolge der auch anderwärtig veranstalteten Festlichkeiten nur mäßig besucht. Zu demselben waren erschienen: Reichsrats- und Landtagsabgeordneter Herr Heinrich Wastian samt Frau Gemahlin, die Herren Vorstände der Postämter 2 und 1, Gemeinderäte, Postbeamte, Offiziere, Vertretungen des Reichsvereines, der Lokalgruppe Graz, der Kollegen von Steinbrück und Wind-Feistritz, des Handels- und Gewerbestandes, ferner die Vertreter anderer Vereine, sowie der Landwehrunteroffiziere und der I. I. Gendarmen. Brigadier Generalmajor Ritter von Brudermann ließ sich wegen Verhinderung entschuldigen. Nach der Begrüßung der Festgäste durch den Obmann der Lokalgruppe hielt

der Delegierte des Reichsvereines Herr Kollege Kraßer aus Wien die Festrede, auf welche dann die Gesangsvorträge des Männergesangsvereines Posthorn aus Graz folgten; diese sowie die munteren Klänge der Südbahnwerkstättenkapelle fanden lebhaften Beifall. Für die leiblichen Bedürfnisse hat Herr Tröstner durch Verabreichung guter Speisen und Getränke bestens gesorgt. Der Festausschuß spricht allen jenen, welche das Fest persönlich besucht haben, sowie den Spendern von Besten für den Glückshafen den herzlichsten Dank aus.

**Folgen der Unvorsichtigkeit.** Mittwoch den 19. d. warj ein Bauernburche, der auf einem Rade durch die Leitersbergerstraße fuhr, eine schon ausgerauchte Zigarette absetzte der Straße in das Gras. Das dort zum Trocknen ausgestreute alte Kukuruzstroh fing an zu glimmen und nicht lange dauerte es, so fing es, als ein leichter Windzug entstand, auch zu brennen an. In der Nähe des Strohes aber weidete auch eine Henne mit zwanzig Küchlein, von denen außer sechs sich alle im Stroh herumtrieben und derart stark angefangt wurden, daß man sie nachträglich töten mußte. Auch ein in der Nähe stehendes Wirtschaftsgebäude hätte leicht den Flammen zum Opfer fallen können, wenn die Gefahr von einem der Rächte nicht rechtzeitig entdeckt, das Stroh zusammengekratzt und die Glut erstickt worden wäre.

**Gefunden** wurde in der Zeit vom 10. Mai bis 20. Juni 1912: Eine lange Halskette, zwei Handschme, eine silberne Uhr mit Kette, ein kleiner Geldbetrag, ein zerbrochener Zwickel, ein Paket Kleidungsstücke, ein silbernes Armband, ein Spazierstock im Postamt, eine Handtasche mit verschiedenen Gegenständen, eine Mädchenjackette im Stadtpark, eine Knabenkappe am Friedhofe, ein Tischtuch. Diese Gegenstände können gegen Nachweis des Eigentumsrechtes am Polizeiamte behoben werden.

**Mit Bleimünzen betrogen.** Am 19. Juni morgens trug eine Bäuerin einen Korb mit Eiern und Topfen in die Stadt. In der Tegetthoffstraße wurde sie von einem Manne angehalten, der ihr den Korb samt Inhalt abnehmen wollte. Die Bäuerin war damit einverstanden und verlangte 6 K. 80 h., was ihr der Mann auch ohne weiteres Feilschen sofort auszahlte. Vergnügt ging das Weiblein in einen Gasthof der Kärntnerstraße und wollte sich bei einem Frühstück gütlich tun. Während sie das Geld hervorholte, um die Rechnung zu begleichen, wurde sie beim schärferen Nachsehen gewahr, daß das „Silbergeld“ falsch war und nur aus Bleimünzen bestand. Außer den 80 S. war kein Geldstück echt.

**100.000 Kronen Maifeierertrag.** Bis jetzt sind als Ergebnis der Maifeier des Deutschen Schulvereines nahezu 100.000 K. an die Vereinskasse in Wien seitens der Veranstalter abgeführt worden. Der ausgezeichnete Erfolg, der zweifellos allen Freunden des Deutschen Schulvereines eine überraschende Freude sein wird, ist der Ausdruck der bereits in breiten Volksschichten wurzelnden Erkenntnis der Notwendigkeit der Abwehr der nationalen Gegner und ein erhebender Beweis nationaler Opferwilligkeit und selbstloser Arbeit die von Tausenden treuer Volksgenossen zur Förderung der hohen Vereinsziele geleistet wird. Als freiwillige Gabe ist der Betrag, den die Schulvereins-Maifeier in ihrer Endsumme erzielen wird, gewiß ein hoher zu nennen. Nur wäre es gänzlich unrichtig, aus diesem hoch erfreulichen Ergebnisse

ES GIBT NUR EINE

# Sunlight Seife

Achten Sie genau auf Karton und Seifenstück. Beide tragen deutlich das Wort SUNLIGHT.

WIR WARNEN VOR NACHAHMUNGEN!

Die absolute Reinheit der Sunlight Seife ist durch K. 25000 auf jedem Seifenstück verbürgt.

LEVER & CO., G.m.b.H., WIEN III.



etwa den Schluß zu ziehen, daß der Deutsche Schulverein einen Mangel an notwendigen Mitteln nicht haben könne. Um richtig abzuschätzen, welche hohe Summen die Pflege öffentlicher Einrichtungen erfordert und wie klein (nach diesem Maßstabe beurteilt) ein Betrag von 100.000 K. erscheint, erwäge man, daß zum Beispiel die bosnischen Bahnen 600 Millionen kosten werden, daß die jährlichen Ausgaben von Wien 200 Millionen ausmachen und das Gesamterfordernis des Staates jährlich gegen 3000 Millionen beträgt. In Anbetracht der über 3000 Kilometer umfassenden Sprachgrenze, die zu verteidigen ist und in Würdigung der großen Summen erfordernden Aufgabe des Deutschen Schulvereins erscheinen die Mittel, die dem Deutschen Schulvereine zur Verfügung stehen, immer noch geringe und es bedarf aller Umsicht und Sparsamkeit, um mit denselben den notwendigsten und dringendsten Ansprüchen gerecht werden zu können. Eine gleich unermüdete Arbeit aber, wie sie in den letzten Zeiten seitens der meisten Ortsgruppen durchgeführt wurde, läßt die Hoffnung berechtigt erscheinen, daß das deutsche Volk in Österreich in seinem nationalen Fühlen und Denken, in seinem Schaffen und Kämpfen immer mehr gekräftigt und befähigt werde, das bisher deutsche Besiedlungsgebiet gegen alle Angriffe mit vollem Erfolge zu schützen.

**Südmärk-Wehrschamarken.** Von den gefälligen Wappenmarken deutscher Städte und Märkte, die in getreuer farbiger Nachbildung die alten Wappenzeichen wiedergeben und dadurch nicht nur völkischen, sondern auch kulturgeschichtlichen Wert gewinnen, sind die Wappenbilder der Städte Friesach, Radkersburg, Voitsberg, Völkermarkt und des Marktes Mautern in Steiermark neu aufgelegt worden. Neben den übrigen Wappenmarken der bedeutendsten Städte des Südmärkgebietes sind zur beginnenden Wanderzeit auch die verschiedenen alpinen Marken mit Ansichten von Bergspitzen und Schutzhäusern besonders namhaft zu machen, da die Gelegenheit zur Verwendung doch so nahe liegt, besonders dann, wenn man die betreffenden Städte besucht. Die völkische Hellersteuer soll gerade zur Reise- und Wanderzeit reichlich fließen.

**Kartenführer in die Umgebung Marburgs.** Die Sommerzeit ist da. Mit ihr die Zeit der Ausflüge, der Wanderlust. In einer überaus originellen und praktischen Form, die sicherlich bei allen Wandersproben Beifall finden wird, macht eine Art Ansichtskarten, die bei Herrn Scheidbach erschienen sind, uns auf die verschiedensten Ausflüge in die schöne, schwersonnige, rebenreiche, waldumrauschte Umgebung Marburgs aufmerksam. Die verschiedensten Partien sind auf diesen Karten eingezeichnet. Man kann daraus ersehen, welche Wege benutzt werden können, welcher Art sie sind, wieviel km man zu überwinden hat, welche Zeit dabei beansprucht wird und welche Schönheiten der Ausflug bietet. Im ganzen sind 20 verschiedene Ausflüge zusammengestellt, einer verheißender, verlockender als der andere. Nebenbei ist die gewählte Form der Ansichtskarte sehr begrüßenswert, weil diese Verwendungsmöglichkeit jedermann auf seine Rechnung kommen läßt und dabei nicht zu unterschätzende Propagandazwecke verfolgt. Wir glauben daher, daß diese Karten sich alsbald der größten Beliebtheit erfreuen werden. T.

**Nach erwischte Diebin.** Gestern nachmittags zog ein angeblich von Unterdrauburg kommender weiblicher Diensthote ins Gemeindegebiet von Treßern ein. Diese Gelegenheit benützte die Person, um einer Magd des Weingartenverwalters von Wildhaus 12 Kronen und Eier zu stehlen. Der Verwalter erwischte sie aber und führte sie zum Gemeindevorsteher Herrn Wiesenthaler. Man fand bei ihr Eier, aber nicht das Geld. Nach ihrem Diensthotenbuch handelt es sich um die 29jährige Maria Cas aus St. Georgen bei Heil. Dreifaltigkeit, die durchwegs nur sehr kurzfristige Dienstzeiten eingetragen hat. Der Gendarmeriepostenkommandant von Zellnitz an der Drau wurde zur Verhaftung der landstreichenden Diebin herbeigeholt.

**Zur Ansiedelung in Untersteter** werden gesucht; 1 Gerbermeister, der ein Haus kaufen oder pachten möchte, 1 Glasmeister, 1 Arzt der der slowenischen Sprache mächtig ist, 1 Spenglermeister. Für eine große Stadt des Küstenlandes eine größere Wäschereianstalt zur Niederlassung gesucht. Nähere Auskünfte erteilt der Verein Südmärk Graz, Soanneumring 11.

**Ich schwöre auf FLOR-BELMONTE**  
ZIGARETTENPAPIERE  
ZIGARETTENHÜLSEN  
Sie übertreffen selbst die höchsten Erwartungen des Rauchers.  
EIN BÜCHEL 100 BLATT VIER HELLER  
EIN PATENTBÜCHEL SECHS HELLER

ERHÄLTICH IN JEDER K.K. TABAK-TRAFIK

## Aus dem Gerichtssaale.

**Der Brunneneinsturz in Poberisch.** Vor dem Erkenntnisenate standen heute unter der Anklage des Vergehens gegen die Sicherheit des Lebens nach § 335 St.-G. der 69 Jahre alte Matthias Bruncic, konfessionierter Brunnenmeister in Picheldorf, und der 38jährige Anton Terschowitz, Polier in Poberisch, beide verheiratet. Am 22. März 1912 um halb 4 Uhr nachmittags stürzte, wie seinerzeit mitgeteilt wurde, in Poberisch der beim Besitzer Michael Kobler gegrabene Brunnen schacht ein; der in der Tiefe arbeitende Arbeiter Jakob Scherbella wurde verschüttet. Erst in der Nacht zum 24. März gelang es, den Leichnam Scherbellas zutage zu fördern. Scherbella mußte nach dem Gutachten der Sachverständigen sofort nach Einsturz des Brunnen schachtes an Erstickung gestorben sein. Nach der Anklage trifft das Verschulden einerseits den Brunnenmeister Bruncic, der die Brunnenherstellung übernommen, die Arbeiten aber dem Polier Terschowitz überließ, ohne sich um den Fortgang des Baues zu kümmern, andererseits den Polier Terschowitz, der es unterließ, die Bereitung des Betons gehörig zu überwachen und der in die Tiefe weiterarbeiten ließ, ohne sich vorher zu überzeugen, ob die oberen betonierten Schichten derart festgeworden sind, daß ein Einsturz nicht mehr zu befürchten sei. Nach dem Gutachten der Sachverständigen ist zwar jeder konfessionierte Brunnenmeister befugt, die Herstellung des Brunnenbaues einem Polier zu überlassen, doch trifft ihn die Pflicht, sich mindestens jeden zweiten Tag von der ordnungsgemäßen Durchführung der Arbeit zu überzeugen und insbesondere darauf zu sehen, daß die Arbeit ohne Gefährdung der körperlichen Sicherheit von Menschen durchgeführt werde. Dieser Verpflichtung kam Bruncic, wie ihm die Anklage zur Last legt, nicht nach. Seine Verantwortung, er sei zu alt, um selbst die Brunnenarbeiten leiten zu können, kann ihn, wie die Anklage sagt, nicht entschuldigen, da er in diesem Falle eben keine Brunnenarbeiten mehr übernehmen darf oder aber an gewerbeberechtigte Brunnenmeister weitergeben muß. Terschowitz aber ist zur selbständigen Ausübung des Brunnenmachergewerbes nicht berechtigt und wurde schon wiederholt wegen unbefugter Ausübung dieses Gewerbes bestraft. Um trotzdem das Gewerbe ausüben zu können, arbeitete er in der letzten Zeit immer unter dem Namen des Bruncic. Nach dem weiteren Gutachten der Sachverständigen wurde bei jenem Brunnenbau ein zu rasch bindender Romazement verwendet; auch die Mischung des Betons muß nicht ordnungsgemäß erfolgt sein, infolgedessen er nicht die entsprechende Festigkeit annehmen konnte. Außerdem wurde viel zu schnell weitergearbeitet, infolgedessen bei Herstellung der unteren Betonringe die oberen Ringe noch nicht die nötige Festigkeit erhalten hatten, um einen Einsturz zu verhindern. Pflicht des Bruncic und insbesondere des Terschowitz wäre es gewesen, die ordentliche Herstellung der Betonmischung zu überwachen und die Festigkeit der hergestellten Betonschichten zu überprüfen, bevor sie weitere Grabungen in die Tiefe vornehmen ließen. Aber weder der erstere, noch der letztere der Angeklagten ist dieser Pflicht nachgekommen. Die Sachverständigen Architekt Fritz Fiedliger und Heinrich Ratschel gaben an, daß der verwendete Zement ein solcher sei, der bereits in zwei Minuten abbinde und nach dieser Zeit „krepirt“, tot sei; heute noch sei er nicht kompakt geworden, sondern sei immer noch bröselig. Der Gerichtshof verurteilte unter Anwendung des außerordentlichen Milderungsrechtes unter Berücksichtigung der Erwerbs- und



# Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank in Marburg.

Zentralen:

Anglo-Oesterreichische Bank, Wien;  
Anglo-Austrian Bank, London.

Aktienkapital: 100 Millionen Kronen.

Reservefond: 25 Millionen Kronen.

Filialen:

Aussig a. E., Bodenbach, Brünn, Brück, Budapest, Czernowitz, Eger, Falkenau, Franzensbad, Graz, Innsbruck, Karolinental, Korneuburg, Linz, Lobositz, Marburg a. D., Pardubitz, Pirano, Prag, Prossnitz, Saaz, St. Pölten, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Triest, Wels, Znam.

Kommandite:

Hofmann & Kottlarzig, Pilsen.

Wechselstuben in Wien:

I., Heidenschuß 3, I., Adlegasse 4, IV., Favoritenstraße, V., Schönbrunnerstraße 38, VI., Magdalenenstraße 4—6, VII., Mariahilferstraße 70, VII., Westbahnstraße Nr. 34—36, VIII., Alserstraße 31, XIII., Hietzinger-Hauptstraße 4, XIV., Ullmannstraße, XX., Wallensteinstraße 22, XX., Dresdnerstraße 76, XXI., Am Spitz 16, XXI., Hauptstr. 16.

Lagerhäuser:

Aussig a. E., Melnik, Prag, Tetschen-Laube  
Warenabteilung: Wien, Prag.

**Kulante Ausführung sämtlicher bank-geschäftlicher Transaktionen.**

**Übernahme von Geldeinlagen** gegen Sparbücher (Rentensteuer trägt die Bank) auf Giro-Konto und in laufender Rechnung zur günstigsten Verzinsung.

**Ausführung von Aufträgen** für sämtliche in- und ausländische Börsen.

**Für die Reisezeit!**

**Ausstellung**

von

**Schecks, Anweisungen**

und

**Kreditbriefen**

auf alle Plätze des In- und Auslandes.

**Vermietbare Panzerkassen-Fächer**

(Safes) unter eigenem Verschlusse der Parteien. Mietpreis von K 4.— aufw.

**Auskünfte bereitwilligst und kostenlos.**

Familienverhältnisse der Angeklagten (Strafraz sechs Monate bis ein Jahr) den Brunc' zu zwei und Terschowez zu drei Monaten strengen Arrest.

Ein Gemeindevorsteher der Veruntreuung angeklagt. Der Gemeindevorsteher von St. Urbani bei Bettau, Veruschitsch, war gestern vor dem Kreisgerichte der Veruntreuung angeklagt. Eine vom Bettauer Bezirksausschusse vorgenommene Prüfung der Gemeindefasse ergab einen Abgang von mehr als 400 K., zu dessen Deckung ihm mehrmals Fristen eingeräumt wurden. Er zahlte aber nach der ersten Frist nur 200 K. und nahm nach der erwähnten Revision neuerdings Gemeindegelder an sich, ohne sie abzuführen, so daß der Abgang insgesamt über 800 K. betrug. Der Gerichtshof sprach ihn jedoch mit der Begründung frei, daß den Angeklagten, der wohlhabend ist, keine Veruntreungsabsicht leitete, sondern daß bei ihm nur eine ungeheure Schlamperie herrschte, indem er sein Geld mit dem Gemeindegeld zusammengab und sich dann nicht auskannte, wie er auch von Buchaufschreibungen keine Ahnung hatte. Den Schaden hat er mittlerweile wieder gutgemacht.

Automobilunglück auf der Kärntner Reichsstraße. Vor dem Erkenntnisenate des Kreisgerichtes war heute der Rittmeister i. R. Herr Viktor Badl in Marburg, ein bekannter Sportsmann, des Vergehens gegen die Sicherheit des Lebens nach §§ 335 und 337 St.-G. angeklagt. Die Anklage schildert den Sachverhalt folgendermaßen: Am 29. Februar d. J., als der Besitzer Andreas Kahl am Heimwege von St. Oswald nach Z. Aniz a. Drau um 9 Uhr abends in mit einem Pferde bespanntem Wagen durch Gersdorf fuhr, stieß plötzlich ein Automobil von rückwärts in sein Gefährte und riß dasselbe zu Boden, so daß Andreas Kahl unter den Wagen zu liegen kam. Nach dem Gutachten der Sachverständigen erlitt Andreas Kahl neben einer leichten Hautschürfung am rechten Oberschenkel einen Nervenschlag, eine schwere körperliche Beschädigung, die mit einer Gesundheitsminderung und Berufsunfähigkeit von mindestens 30tägiger Dauer verbunden war. Nach den durchgeführten Vorerehebungen war die Nacht vom 29. Februar zum 1. März l. J. mondhell und herrschte zur Zeit des Unglücksfalles kein Nebel. Andreas Kahl gibt an, daß er im Schritt auf der rechten Seite der Straße gefahren sei, daß er kurz vor dem Zusammenstoß die Bremse seines Wagens angezogen hatte, wodurch er möglicherweise das Geräusch des nahenden Automobils überhört haben könne und daß das Automobil damals, als er es zuerst hörte, nur höchstens 20 Schritte von ihm entfernt gewesen sei, daß es daher nicht mehr möglich war, demselben auszuweichen. Andreas Kahl bemerkt weiters, daß das Auto mit besonderer Geschwindigkeit gefahren sein mußte, da durch das Anziehen seiner Bremse tiefe Furchen in die Straße gezogen wurden, wie die dies später durch die Gendarmerie festgestellt wurde. Trifft nach dem Gesagten den Andreas Kahl an seinem Unfalle auch ein teilweises Verschulden deshalb, weil er statt auf der linken Seite der Straße, rechts gefahren ist, so wurde, wie die Anklage ausführt, der Zusammenstoß in erster Linie doch nur durch den Lenker des Automobils verursacht, der nach den damals obwaltenden Verhältnissen offenbar so rasch und unvorsichtig gefahren sein mußte, daß er den Wagen des vor ihm fahrenden Andreas Kahl zu spät erblckte, daher nicht mehr imstande war, ihm auszuweichen oder das Automobil zum Stehen zu bringen. Es war dies der Rittmeister i. R. Viktor Badl aus Marburg. Er gibt zu, damals sein Automobil selbst gelenkt zu haben, stellt aber jedes Verschulden an dem Zusammenstoß in Abrede. Er behauptet, daß die Nacht nicht sehr hell war, daß leichter Nebel herrschte, daß er und sein Chauffeur sogleich, als sie den Wagen des Andreas Kahl vor sich erblickten, Warnungssignale gegeben und geschrien hätten, ohne daß der Wagen ausgewichen wäre, daß er die Bremse angezogen habe, daß diese auch vollständig funktionierte, daß es jedoch zu spät gewesen wäre und sich der Zusammenstoß nicht mehr hintanhalten hätte lassen. Nach Meinung des Beschuldigten und seines Chauffeurs mußte Andreas Kahl damals geschlafen haben. Abgesehen davon, daß dieser dies auf das bestimmteste in Abrede stellt. Könnte auch dieser Umstand, wie aus der Anklage hervorgeht, den Beschuldigten nicht entlasten. — Die Anklage vertrat der Erste Staatsanwalt Verberber, die Verteidigung führte Dr. Mravlog. Der Besitzer Kahl stellte folgende Schadenersatzansprüche: Jahresrente von 1000 K. für die verminderte Er-

werbstätigkeit, 2000 K. Schmerzensgeld, täglicher Verdienstentgang von 6 K. durch 30 Tage, Wagenschaden 75 K., Schaden am Pferdegeschirr 23 K. Der Gerichtshof sprach nach durchgeführtem Beweisverfahren den Angeklagten im Sinne der Ausführungen des Verteidigers (welcher unter anderem auch darauf verwies, daß Kahl das Licht des von rückwärts kommenden Autos früh genug hätte bemerken müssen, wenn er nicht geschlafen hätte) frei und verwies den Geschädigten mit seinen Ansprüchen auf den Zivilrechtsweg.

Vermischtes.

Eine Automobil-Todesfahrt. In den letzten Tagen wurde die große Automobil-Alpenfahrt durchgeführt, an der zahlreiche österreichische und reichsdeutsche Fahrer, auch ein Erzherzog teilnahmen. Sie wurde durch ein furchtbares Unglück unterbrochen. Auf dem Monte Magglore, 500 Meter vom Schutzhause in der Richtung gegen Boloska, ist ein Automobil, in welchem das Ehepaar E. Alfred Fischer aus Berlin und Rittmeister von Wolz als Kontrollor saß, an die linksseitige Felsenwand angekrant, während rechts von der Straße sich ein Abgrund befindet. Das Ehepaar Fischer ist tot geblieben. Der Rittmeister ist schwer verletzt und wurde durch die Rettungsgesellschaft von Abbazia in das Schutzhause gebracht. Der Chauffeur ist unverletzt geblieben; er wurde verhaftet.

Großes Schiffsunlück auf der Donau. Der Dampfer Königin Elisabeth, der einen Fassungsraum für 1000 Passagiere besitzt und den Verkehr auf der Donau zwischen Semlin und Galatz besorgt, geriet vorgestern durch eine Kesselexplosion in Brand. Unter den Passagieren entstand eine große Panik und ein großer Teil von ihnen sprang ins Wasser oder flüchtete sich in die Rettungslöhne. Nach den bisherigen Nachrichten sind zwei Leute von der Mannschaft tot und dreiundzwanzig Passagiere werden vermisst. Über das Schicksal derselben fehlen auch heute noch nähere Angaben.

Messung der größten Meerestiefe. Aus Berlin wird berichtet: Von dem Vermessungsschiff „Planet“ ist auf der letzten Reise von Ostafrika nach den Südpazifik in einer Entfernung von 40 Seemeilen vom nördlichen Teile der Philippineninsel Mindanao die größte bisher gemessene Meerestiefe mit 9780 Metern erlotet worden. Die bisher bekannte größte Meerestiefe betrug 9635 Meter und ist von dem amerikanischen Kobeltdampfer „Nero“ im Jahre 1901 südlich von der Marianneninsel Guam gefunden worden.

Ein tüchtiger Mordplan gegen die Gattin. Die Hamburger Strafkammer verurteilte den zweiundzwanzig Jahre alten Bankier Egon Müller, der am 19. Oktober des Vorjahres mit Hilfe seines Chauffeurs seine junge Gattin in der Elbe bei Blankenese vom Motorboot aus ertränken wollte, um die Lebensversicherungsprämie von dreihunderttausend Mark zu erhalten, zu dreijähriger Gefängnisstrafe. Der Chauffeur hatte den Mordplan vor der geplanten Ausführung der Polizei verraten.

Jahr- und Viehmärkte in Steiermark. Die ohne Stern ausgeführten sind Jahr- und Krämermärkte die mit einem Stern (\*) bezeichneten sind Viehmärkte, die mit zwei Sternen (\*\*) bezeichneten sind Jahr- und Viehmärkte. Juli. Am 1. zu Friedau\*; Maria-Neustift\* im Bez. Bettau; Stadt Cilli\*. Am 2. zu Aussenhof\*\* im Bez. Hartberg; Bisterwald\* im Bez. Oberzeiring; Wildon\*\*; Oppenberg im Bez. Kottenmann; Maria-Neustift im Bez. Bettau; Pöllenschlag im Bez. Bettau; Garrach\*\* im Bez. Weiz; St. Ilgen a. Turiaf\*\* im Bez. Windischgraz; Remschitz\*\* im Bez. Mahrenberg; Friedau (Vorstenviehmärkte); Radkersburg\*; Pletrowitsch\*\* im Bez. Cilli; Maria-Tinsko\*\* im Bez. St. Marein bei Erleichstein. Am 3. zu Leutschach (Kleinviehmärkte) im Bez. Urnfels; Bettau (Pferde-, Rinder- und Vorstenviehmärkte); Stadelndorf im Bez. Drazenburg (Schweinemärkte). Am 4. zu Stanz im Bez. Kindberg; St. Peter am Ottersbach\*\* im Bez. Mured; Saldenhofen\*\* im Bez. Mahrenberg; Hochenegg\* im Bez. Cilli; Mann bei Bettau (Schweinemärkte); Stadt Graz (Hornvieh- und Pferdemarkt). Am 5. zu Rohitsch (Vorstenviehmärkte); Stadt Graz (Stechviehmärkte). Am 6. zu Spielfeld\* im Bez. Leibnitz; Mann bei Bettau\*; Mann (Schweinemärkte).

- Verstorbene in Marburg. 15. Juni. Sterbnel Margarete, Stadarmenbeteilte, 78 Jahre, Schmidplatz. 17. Juni. Ladler Franz, Telephonienerskind, 30 Monate, Hauptplatz. 18. Juni. Racher Maria, Private, 73 J., Kaserngasse. 20. Juni. Grill Franz, Bahnschlosser, 68 Jahre, Schmiderergasse. — Sepec Angela, Kaufmanns-kind, 4 Jahre, Burgplatz. 21. Juni. Pollak Josefine, Oberkondukteurwitwe, 63 Jahre, Tegetthoffstraße.

Museum in Marburg. Geöffnet jeden Sonntag von 10-12 Uhr. An die geehrten Herren Jagdbesitzer ergeht hiermit die höfliche Bitte, verschiedene in ihren Jagdgebieten erlegte, möglichst gut erhaltene Vögel und andere für ein Museum geeignete Tiere behufs Bearbeitung und feinerzeitigen Aufstellung in den Sammlungen dem Museumvereine widmen zu wollen. Spenden übernimmt im vorhinein dankend, der Obmann des Museumvereines, Herr Dr. Amand Haf.

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde. Herausgegeben vom „Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde“, Stuttgart. Jährlich 12 reich illustrierte Hefte mit den Beiblättern: Wandern und Reisen. Aus Wald und Heide. Photographie und Naturwissenschaft. Haus, Garten und Feld. Die Natur in der Kunst. Bez. 80. W. 2.80. Mitglieder erhalten die Zeitschrift nebst 5 Bänden der ordentlichen Veröffentlichungen für den Jahresbeitrag von M. 4.80 gratis geliefert.

Seit 1868 glänzend bewährt: Berger's mediz. Teer-Seife von G. Hell & Comp. durch hervorragende Ärzte empfohlen, wird in den meisten Staaten Europas mit bestem Erfolg angewendet gegen Hautausschläge aller Art insbesondere gegen chronische u. Schuppenflechten, parasitäre Ausschläge sowie gegen Kopf- u. Wartschuppen, enthält 40 Proz. Soliter u. unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Teerseifen des Handels. Bei hartnäckigen Hautleiden sehr wirksam. Berger's Teerschwefelseife. Als mildere Teerseife: Berger's Glycerin-Teerseife. Ferner Berger's Borax-Seife gegen Binnerrin, Sonnenbrand, Zimmerrösten, Mittelfes und andere Hautübel. Preis per Stück jeder Sorte 70 Heller samt Anweisung. Neu: Berger's flüssige Teerseife von vorzüglicher Wirkung bei Hautkrankheiten, Kopf- u. Wartschuppen sowie als Haarwuchsmittel. 1 Fl. 1.50. Begehren Sie ausdrücklich Berger's Seifen von G. Hell & Comp. und sehen Sie auf die hier abgebildete Schutzmarke und die nebenstehende Firmenzeichnung auf jeder Flasche. Geprägt mit Ehren-diplom Wien 1883 und goldener Medaille der Weltausstellung in Paris 1900. Fabrik: G. Hell & Comp., Troppau u. Wien, I. Biberstr. 8. Sie haben in allen Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften.

Die Ueberlegenheit von MAGGI'S Suppen (gebrauchsfertig in Päckchen) über alle ähnlichen Erzeugnisse zeigt sich: in dem reinen, kräftigen Wohlgeschmack, im Hervortreten des charakteristischen Eigengeschmacks jeder Sorte. 1 Päckchen für 2-3 Teller 15 h. Schutzmarke Kreuzstern

# Carl Kronsteiner's

wetterfeste Staff-

## façade-Farben

(gesetzlich geschützt) 1752  
 In 50 Nuancen, von 24 h per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten best bewährt und allen Nachahmungen überlegen. — Einzig zweckmäßiges Anstrichmaterial bei schon gefärbt gewesenen Fassaden.

**Email-Façadefarben** nicht abfärbend, waschbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, emailhart — nur mit kaltem Wasser angerührt, gebrauchsfertig. Antiseptisch — giftfrei — porös. Idealanstrich für Innenräume, noch ungefärbte Fassaden, Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Säune etc. Erhältlich in allen Nuancen, Kosten per m<sup>2</sup> 5 S.

Musterbuch und Prospekte gratis und frei  
**Carl Kronsteiner, :: Wien, III., ::**  
 Hauptstrasse 120  
 Depots in allen grösseren Städten.

**Sichere Hilfe gegen Kopfschuppen und Haarausfall**  
 findet man in der Drogerie:  
**Adler-Drogerie Karl Wolf**  
 Marburg, Herrongasse



**Zu verkaufen**  
 gut erhaltene polst. Schlafzimmer-Einrichtung, 2 Betten, 2 Kästen, 2 Nachtkästen mit Marmorplatten, 1 Waschkasten und diverser. Kaiserstrasse 16, parterre links von 10 bis 12 Uhr vormittags. 2752

**Lehrjunge**  
 Karl, aus besserem Hause wird aufgenommen bei Johann Osterer, Fleischhauer in Leibnitz. 2762

**Billig zu verkaufen**  
 kleine Realität, zirka 4 1/2 Joch, bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Keller, Presse, Weingarten, Obstgarten, Wald und Acker im Orte Obelstrin, Pfarre St. Peter bei Marburg. Anfrage dortselbst b. Joh. Zelzer. 2726

**Wegen Abreise**  
 eine Salongarnitur billig zu verkaufen. Pöberscherstrasse 12. 1. Stock. 2710

**Wep frische Kinder-Nährmittel**  
 billig kaufen will, gehe zur Drogerie:  
**Adler-Drogerie Karl Wolf**  
 Marburg, Herrongasse



**Große Auswahl von Korbwaren**  
 eigener Erzeugung.  
 Kinderwägen, Reiseförbe, Garten- und Verandamöbel, Liegestühle, Strandhütten usw. usw. zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden schnell u. billig ausgeführt.



**A. Prach**  
 Korbwarenerzeuger  
 Marburg, Tegetthoffstraße 21.

**Zu Aufnahmsprüfungen**  
 bereitet dem Lehramtsabiturient erfolgreich und billig vor. Adr. Berw. d. Bl. 2717

Schön möbliertes **Zimmer**  
 sonseitig, mit separatem Eingang ist ab 1. Juli zu vermieten. Kaiserstrasse 14, parterre rechts. 2744

Ein schönes großes **Gewölbe**  
 für jedes Geschäft geeignet, billig zu vermieten. Anfrage bei Johann Pöbeschin, Bettauerstrasse 1, Marburg. 2739

Zwei schöne **Wohnungen**  
 trocken, nett und rein, bestehend aus je 2 Zimmer, Küche, Keller, Speis, separaten Abort, Gartenanteil, Wasserleitung und Wasserausguss in der Küche, sind ab 1. Juli und 1. August an ruhigere Parteien zu vermieten. Mietzins samt Zins- u. Wasserzins im Parterre K. 36.— und im 2. Stock K. 30.25. Anfrage in Melling, Kernstockgasse 4, 1. St. 2670

**Schöne Wohnung**  
 Bismardstraße 14, 2. Stock, mit 3 Zimmer, Küche, Badezimmer samt Zugehör ist sofort zu vermieten. Preis 62 K. f. Zins- und Wasserzins. Anzustragen Hauptplatz 7 im Geschäft. 2680

**Zimmerherr**  
 wird sofort aufgenommen. Mäßiger Zins. Josefsgasse 45 (Kreuzhof), 1. Stock, Tür 18. Dasselbst ist auch ein überspieltes Klavier billig zu haben.

**Eisensäfer**  
 gebraucht, jedoch gut erhalten, werden sofort gekauft. Offerte erbeten an das Elektrizitäts-Werk Maria-Rast. 2723

Sehr gute **Konzertzither**  
 und fast neues Klaphorn sehr preiswert zu verkaufen. Neuborf bei Marburg, Villa Stefanie. 2736

Elegantes Orig. **Buch-Rennrad**  
 fast neu, tadellos, gelegentlich halber unter dem halben Anschaffungspreis zu verkaufen. Goethestrasse 2, 2. Stock, Tür 12. 2636

Sehr tüchtiger verlässlicher **Mann**  
 28 Jahre alt, in allen Comptoirarbeiten versiert, bittet um passende Beschäftigung. Adr. i. d. Berw. d. B.

Nur echt gummierte **Kuverte**  
 in jeder Größe und Farbe. mit Firmadruk empfiehlt billigst. Buchdruckerei L. Kralik. Marburg, Postgasse 4.

### An unsere Mitglieder in Marburg.

Mit heutigem Tage ist Herr Franz Dereani, Schneidermeister in Marburg, als unser Vereinschneider aufgenommen worden. Wir bitten unsere Mitglieder, sich bei Bedarf mit Vertrauen an diesen streng reellen Mann zu wenden. Die Vereinsleitung des Vereines der k. k. Staatsbeamten Österreichs. 2765

**Michael Jlgers Sohn**  
 Größtes Gold-waren- u. Uhrengeschäft Marburg  
 Gegenüber Gustav Pirchan.




# Lüster-Röcke!

Sommer- und Wasch-Anzüge Modewesten und Hosen für Herren sowie Knabenanzüge in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen verkauft

**J. Serner, Marburg**  
 Herrngasse 23.

# !! Großer Sommer-Okkasions-Verkauf !!

Sämtliche Sommerwaren wie Wasch-, Voile de laine, Batist, Marquissette und Spitzen-Blusen sowie Leinen, Batist-Roben und Kostüme

**10 bis 20% Rabatt**

Besonders reduziert abgepaßte Leinenblusen 1-98 K. Bordürenstoffe Delina (Voile-Imt.) 46 h aufw. Waschunterröcke von 3.— K aufw.

**Panama- und Girardi-Hüte**  
 sowie Zephir-Hemden (mit und ohne Kragen), Socken (6 Paar 5 Proz., 12 Paar 10 Proz. Rabatt), Krawatten, Stutzen, Gummimäntel, Herrenmode-Westen tief reduziert. :: :: ::

**Modewarenhaus J. Kokoschinegg.**

### Literarisches.

Die hier angekündigten Bücher und Zeitschriften sind durch die Buchhandlung Wilhelm Heinz, Herrrengasse zu beziehen.

**Edith Gräfin Salzburg.** Neues vom blauen Blut und allerlei Komtesse. Preis 3 Mark, gebunden 4 Mark. (Verlag von B. Glöckers Nachfolger in Leipzig.) — Der neue Band dieser neuesten Naturgeschichte des blauen Blutes bringt „Neues vom Min“ und das wird all denen äußerst willkommen sein, die den uraristokratischen Lausbuben aus seinen offenerzigen Tagebuchergüssen, den Betrachtungen eines Hochgeborenen, schon kennen. Denn der Lausbub ertwidelt sich oder entartet, wie man grad will, immer lieblicher und es ist ergötzlich, aus seinem eigenen Munde all die gewöhnlichen und außergewöhnlichen Korrekturenversuche zu vernehmen, die behufs Regenerierung mit ihm angestellt werden. Und es wird! Am Ende hören wir's: „Kein Gedanke rutscht mir mehr aus. Meine Werbe- und Brausejahre sein überwunden. Ich spür's selber. Wann ich das Majorat krieg' und noch eine Hofcharge, nachher sollen's amal schau'n.“ Ja, es ist ein närrisches Ding um dieses Buch; da redet's eben noch ganz autoritätslos-hoshaft daher und schon ist's wieder herzlich lieb und gut!

„Die schöne Riffette“ von Leo Fall. Von allen Operetten des so erfolgreichen Komponisten ist wohl die schöne Riffette eines seiner besten Werke. Infolge ihres fein musikalischen melodischen Inhalts und des guten Textbuches steht sie auf einem weit höheren Niveau, wie viele unserer modernen Operetten und das sichert ihr auch den Erfolg auf allen Bühnen. Die schönsten Szenen, Couplets, Lieder usw. sind in dem soeben erschienenen neuesten Heft der Musikzeitschrift **Musik für Alle** enthalten. Das Riffettenheft, welches als Titelbild den bekannten Berliner Komiker Hans Wasmann und Grete Dy in den Rollen des Thomaßius und der Prinzessin Margot zeigt, ist zum Preise von 60 Heller in allen Buch- und Musikalienhandlungen, sowie direkt vom Verlage Ullstein u. Co., Ges. m. b. H., Wien, 1. B., Rosenbursenstraße 8, zu beziehen.

**Reuters Werke.** Herausgegeben mit Biographie, Einleitung und Anmerkungen versehen von Hans V. Grube. 12 Teile in vier Leinenbänden 6 Mk., in Halbfranz geb. 10 Mk., Prachtausgabe 17.50 Mk. Berlin, Leipzig, Wien, Stuttgart, Deutsches Verlagshaus Bong & Co. — In Bong's „Goldener Klassiker-Bibliothek“, deren Basis eine sehr willkommene Neuherausgabe der einst so beliebten Hempel'schen Klassikerausgaben bildet, durfte natürlich auch Reuter, der inzwischen „frei“ gewordene klassische plattdeutsche Epiker, nicht fehlen. Und da der Verleger in unserem Mitarbeiter Hans V. Grube einen Herausgeber fand, der Reuter genau kennt und den dichterischen und kulturellen Wert seiner Werke auf Grund seiner langjährigen intensiven Beschäftigung mit ihnen — u. a. auch als geschätzter Reutervorleser — feinsinnig abzuschätzen versteht, so hat gerade diese mit großer Sorgfalt und Liebe hergestellte Ausgabe mannigfache Vorzüge vor den anderen Editionen, die seither auf dem Büchermarkt erschienen sind. Der Herausgeber hatte vor allem die Absicht, das Verständnis für die Eigenart Reuters auch den oberdeutschen Volksgenossen zu erschließen, ohne an dem Text irgendwie zu ändern. Er erreicht sein Ziel durch die ausführliche, mit erschütterlicher Liebe und großer Sachkenntnis geschriebene Biographie Reuters, die den ersten Band eröffnet, durch die Einführungen zu allen zwölf Teilen, die mühelos in den Geist und in die Wesensart der Dichtungen einführen, und durch ein äußerst verdienstvolles und mit ungewöhnlicher Sorgfalt hergestelltes Plattdeutsches Wörterbuch, das alle Schwierigkeiten, die Mundart des Dichters zu verstehen, hinwegräumt. Endlich erläutern ausführliche Anmerkungen alle Stellen, die den Nichtmecklenburger irgendwie stutzig machen können. Auch der Reuterkenner wird in diesen auf gründlichen Studien beruhenden und mit bewundernswertem Fleiß zusammengeträgten Kommentaren mancherlei Neues und Überraschendes vorfinden. Der Text der Dichtungen selber ist vom Herausgeber mit großer Akkuratheit hergestellt. Seine ganze Arbeit, die nicht geringe Mühe verursacht haben mag, zeugt von hingebender Liebe, die er seiner Aufgabe entgegengebracht hat, und die er mit jenem Verständnis gelöst hat, die aus seinen landsmännischen Beziehungen zu dem großen Mecklenburger (Grube ist Lübecker) erwachsen sein dürfte. Das Lebenswerk Reuters ist vollinhaltlich in diesen vom Verlage mit großer Sorgfalt ausgestatteten vier Bänden enthalten. Der Preis ist außerordentlich niedrig.

**Photographische Apparate für Amateure!** Wir empfehlen allen, die für Photographie, diesem anregendsten und von jedermann leicht zu erlernenden Sport, Interesse haben, die seit 1854 bestehende photographische Manufaktur der Firma A. M o l l, k. u. k. Hoflieferant, Wien, 1, Tuchlauben 9, wo anerkannt vorzügliche photogr. Bedarfsartikel erhältlich sind. — Vollständige Ausfertigung der Amateur-Aufnahmen in A. M o l l's Kopieranstalt. Auf Wunsch Preisliste unberechnet.

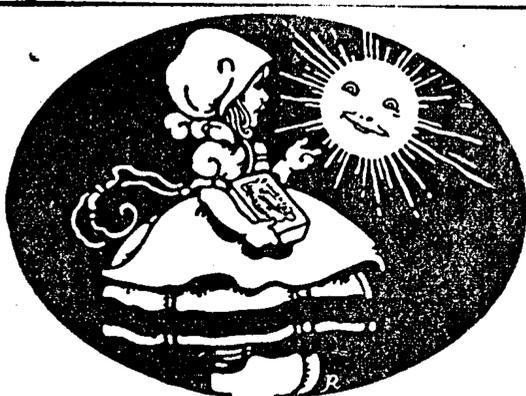
### Freiwillige Feuerwehr Marburg.

Zur Übernahme der Bereitschaft für Sonntag den 23. Juni 1912 ist der 1. Zug kommandiert. Zugsführer Herr Fritz Gütther.

**Radeiner - Heilquelle**  
bewährt bei Gicht, Harn-Katarrhalischen, Gries und Sand u. Magenkrankheiten  
**Radeiner Tafelwasser**  
(Gisela-Georgs-Königsquelle)  
erhältlich in allen renommierten Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Spezerel- u. Delikatessenhandlungen

### Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm **Dr. Hommel's Haematogen**. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel**.



Liebe Sonne, danke sehr, Brauch' zum Bleichen dich nicht mehr, Denn die Wäsche, weiß und rein, Macht nun „Frauenlob“ allein.

### Frauen vertrauen

ihre wertvolle Wäsche dem besten und reellsten Seifenpulver **Schlichts**

### Frauenlob-Waschextrakt

an. Bester Ersatz für Nasenbleiche. Waschpulver ist ein Vertrauensartikel; schützt eure teure Wäsche vor Schaden durch minderwertige Nachahmungen.

## Zacherlin



Vielfach nachgeahmt, nie erreicht, hilft Zacherlin wahrlich kaanenswert gegen jede Insektenplage. Es ist niemals in der Düte, sondern nur in Flaschen zu kaufen überall dort, wo Zacherlin-Plakate aushängen. 1738

## Serravallo

### China-Wein mit Eisen

Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwachliche, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141 Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten.

**J. SERAVALLO**, k. u. k. Hoflieferant **Trieste-Barcola**

Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

Seit Jahrhunderten bekannt

## MATTONI'S GIESSHÜBLER

natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

Korkbrand



als unterstützendes Mittel bei Curen in Karlsbad, Marienbad, Franzensbad etc. stets glänzend bewährt.

## Rohitscher

### Tempel

-Quelle. Kohlensäurereichstes diätetisches Tafelgetränk. Verdauung und Stoffwechsel fördernd.

### Styria

-Medizinische Quelle, indiziert: chron. Magenkatarrh, Stuhlverstopfung, Brightsche Niere, Leberleiden, Gelbsucht, Stoffwechsel-Krankheiten, Katarrhe der Atmungsorgane.

### Donati

-Quelle. Gehaltreichste Heilquelle ihrer Art. Hauptindikationen: Chron. Darmkatarrh, Gallensteine, Fettsucht, Gicht, Zuckerhararrrh.

## Stärkste natürliche Magnesium-Glaubersalzquellen

Vertretung und Hauptdepot für Steiermark Ludwig Appl, Graz, Landhaus, Schmiedgasse.

## Schuhe mit echten Berson

Gummiabsätzen



## Famose Beute.

### Lehrjunge

wird bis 15. Juli im Spezerei-  
geschäft Sirk am Hauptplatz  
aufgenommen. 2696

### K 400.000

Gesamthaupttreffer in  
11 jährlichen Ziehungen 11  
durch Ankauf der unbedingt zur  
Auslosung gelangenden und stets  
wiederverkauflichen

### 4 Originallose 4

Ein Osterreich. Notes Kreuzlos  
Ein Italien. Notes Kreuzlos  
Ein Serb. Staats-Tabaklos  
Ein Fojziv „Gutes Herz“-Los  
Nächste zwei Ziehungen schon am  
1. Juli und 1. August 1912

Alle 4 Originallose zusammen  
Kassapreis K. 187.25, 58

Monatsraten a K. 3.75

mit sofortigem alleinige Spielrechte.  
Ziehungslisten kostenfrei sowie  
Staatslotterie-Lose a K. 4.— Haupt-  
treffer 200.000 K. schon am 4. Juli  
1912 nur K. 3.60 per Stück.

Bank- und Wechselhaus

Otto Spitz, Wien

L. Schottenring nur 26.

Ede Gonzagagasse. 2682

Schöne, sonnseitige, einzimmerige

### Wohnungen

im Neubau, parterre, 1. u. 2. Stock  
zu vermieten. Anfrage bei Josef  
K e r e p, Zimmermeister, Mozart-  
straße 59. 2679

Sehr nett

### möbliert. Zimmer

separiert, zu vermieten. Volksg-  
gartenstraße 6, 1. Stock. 1370

### Eine Spezereistellage

und eine Budel wird zu kaufen  
gesucht. Anträge unter „Spe-  
zereistellage“ an die Verw. d.  
Blattes. 2687

Sehr eleganter

### Kinderwagen

zu verkaufen. Mellingerstraße 13,  
parterre I. 2688

### Kommis

22 Jahre alt, Manufaktur- oder  
Gemischtwarenhändler, beider Lan-  
desprachen mächtig, wünscht seinen  
Posten zu wechseln. Briefe erbeten  
unt. „Rüchti“ postlag. Drachenburg.

### Mädchen

welches große Freude zu Kindern  
hat, wird per 1. Juli zu 2 kleinen  
Mädchen aufgenommen. Anzusagen  
Herrngasse 46, Spezereihandlung.

### 80% Netzeersparnis

bei Bruno's Glühkörper, stoffest  
und bestleuchtend. Alleinvertretung  
Max Wacher, Glasniederlage, Mar-  
burg. 1768

### Billig zu verkaufen

Speisezimmer, Kredenz und Pfeiler,  
neu, modern und elegant. Anzusagen  
in Kartschowin 140 in d. Tischlerei,  
Ende der Tegetthoffstraße. 2706

Zwei schöne kleine

### Wohnungen

nächst dem Hauptbahnhof, mit 1  
Zimmer und Küche sind an kinder-  
lose Parteien zu vermieten. Anfrage  
Hilariusgasse 1. 2694

Schöne abgeschlossene

### Wohnungen

mit 1 und 2 Zimmern s. Zugehör-  
und Gartenanteil zu vermieten. —  
Magdalenengasse 16. 2233

### Kostplatz

für einen Lehrling, möglichst in der  
Nähe der Weinbauschule wird ge-  
sucht. Gefl. Anträge unt. „Kostplatz“  
an die Verw. d. B. 6.92

Leiden Sie? Fühlen Sie sich  
krank, matt, niedergeschlagen?

Das wirk- samste Mit-  
tel geg. hart- nächtige  
Stuhl-Ver- stopfung,  
Blähungen, Aufstoßen,  
Sodbrennen, Appetitlosig-  
keit, Magen- verstimmung,  
gen usw. ist der vortref-  
lich bewährte ärztlicher-  
seits best- empfohlene,  
auflösende „Obelisk“, Tee, Marke  
„Obelisk“, vormalig  
Gastl-Tee; dieser aus



den heilkräftigsten Pflanzenstoffen  
bereitete Tee ist seit fünfzig Jahren  
ein unentbehrliches, ausgezeichnet  
wirkendes, die Verdauung beför-  
derndes Hausmittel, das den Magen  
kräftigt, den Schleim löst, das Blut  
reinigt. Wirkt auch bei Fettleibig-  
keit beste Dienste. Kleines Paket  
60 Heller, großes 1 Krone. Min-  
destverkauf 4 kleine oder 2 große  
Pakete. Erhältlich in allen Apo-  
theken. Alleinige Erzeugungsfabrik:  
Apothete Zum Obelisk des Vik-  
tor Hauser, Klagenfurt. 2510

### Geld-Darlehen

rasch und reell in jeder Höhe, auch  
ohne Bürgen (auch Damen) auf 4  
Kronen monatliche Abzahlung effek-  
tuert. Ludwig Tauber, Preßburg,  
Venturagasse 12. (Retourmarke er-  
beten.)

### Wegen Abreise

ist ein einstöckiges Haus mit Geschäft  
sowie schönem Garten ev. Eckbau-  
platz sehr günstig zu verkaufen.  
Marburg, Duergasse 4. 2606

### Eine Wiese

zirka 1 Joch groß, schönes süßes  
Futter, in der Gemeinde Tragutisch  
gelegen, ist zu verkaufen. Dasselbst  
ist auch 2701

Gen und Grummet  
zu haben. Anfrage bei Johann  
Baumgartner, St. Margarethen a. P.

### Eine provisorische Aushilfsdienerstelle

ist beim k. k. Steuer- u. gerichtl.  
Depositenamte Marburg sofort  
zu besetzen. Bewerber wollen  
sich daselbst in der Vorstandss-  
kanzlei anfragen. 2685

### + Hilfe +

bei Blutstokungen, Periodenstörun-  
gen unter Garantie des Erfolges,  
Frauen wenden sich vertrauensvoll  
an Arth. Hohenstein, Berlin-Halen-  
see 6. Rückporto erb. 2714

### Lehrjunge

aus besserem Hause, mit guter Schul-  
bildung, womöglich auch der slow.  
Sprache mächtig, wird mit gänz-  
licher Verpflegung im Hause sofort  
oder nach Schluß des Schuljahres  
aufgenommen im Warenhaus Ant.  
Strohmayr vorm. Stine, Leutschach,  
Station Ehrenhausen. 2703

### Spezereigeschäft

an einer Verkehrsstraße, mit  
großem Kundenkreis, ist mit oder  
ohne Warenlager sof. zu verlaufen.  
Anfrage in B. d. B. 2678

### Zu vermieten

kleines Gewölbe samt Küche Weber-  
gasse. Postzimmer samt Küche an kin-  
derlose Partei. Anfrage Bittninghof-  
gasse 11. 2498

## Niederländische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Direktion Wien I., Aspernplatz 1

empfiehlt sich zu Abschlüssen von Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Militärdienst-Ver-  
sicherungen zu vorteilhaftesten Bedingungen und billigsten Prämien.

Versicherungs-Stand Ende 1910 zirka 375 Millionen 667

Reserven Ende 1910 zirka 112 Millionen

General-Agentenschaft für Steiermark und Krain Graz I., Schmiedgasse 40  
woselbst jederzeit streng reelle arbeitssame Mitarbeiter gutbezahlte Anstellung finden.

### Haupt-Vertreter für Marburg und Umgebung:

Restor Frohm, Handelsagentur-Inhaber, Tegetthoffstraße 13.

## Hausfrauen!

## Vorsicht!

Kaufen Sie keine Butter oder Butter-Ersatz, bevor Sie nicht die berühmte, allgemein  
erprobte Weltmarke

## BLAIMSCHEIN'S

# „UNIKUM“

## MARGARINE

versucht haben.

„UNIKUM“ ist keine Pflanzenmargarine.

„UNIKUM“ wird aus reinstem Rinderkernfett mit hochpasteurisiertem Rahm ge-  
buttert, ist daher von höchstem Nährwert und wirklich gesund.

„UNIKUM“ ist kein Kunstprodukt, sondern reinstes Naturprodukt.

„UNIKUM“ ist um 50 Prozent billiger als gewöhnliche Butter und garan-  
tiert bei weitem ausgiebiger als diese.

NUR BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ ist der wirklich  
einzige und wahre Butterersatz, der alles bisher Angepriesene weit übertrifft.

Die Erzeugung von

BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ ist durch ständige staatliche  
Kontrolle geschützt und es ist dies auf jedem Paket ersichtlich.

## Geehrte Hausfrau!

Lassen Sie sich daher durch andere Ankündigungen nicht irreführen und ver-  
wenden Sie als Butter-Ersatz zum

Braten

Baaken

Kochen

für Butterbrot

ausschliesslich

## BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ MARGARINE

Überall erhältlich.

Kostproben gratis und franko.

VEREINIGTE MARGARINE UND BUTTER-  
FABRIKEN, WIEN XIV.

Die tonangebende Marke der Schuhfabrikate ist

## „Münchengrätz“

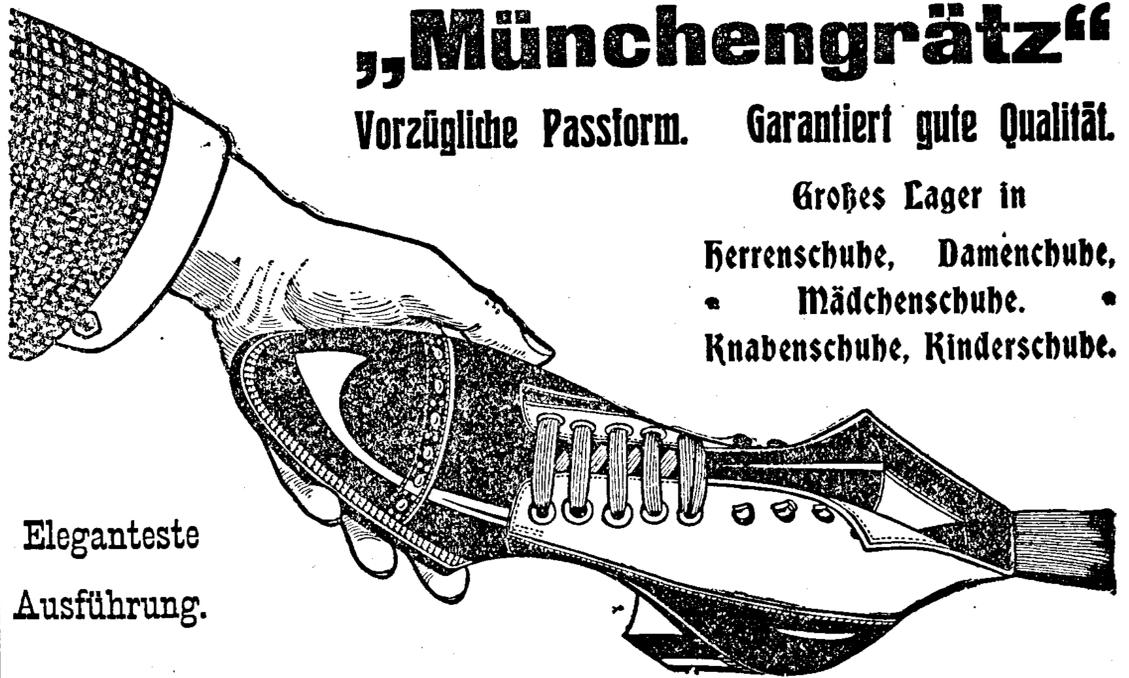
Vorzügliche Passform. Garantiert gute Qualität.

Großes Lager in

Herenschuhe, Damenschuhe,

Mädchenschuhe.

Knabenschuhe, Kinderschuh.



Eleganteste

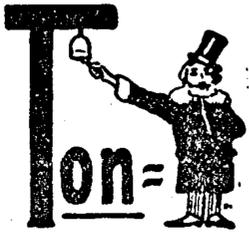
Ausführung.

Niederlage und Alleinverkauf bei

## Gustav Pirchan in Marburg.

### Rheumatismus

Gicht, Ischias, Nervenleidenden teile ich gerne umsonst briefl. mit, wie ich von meinen qualvollen Leiden befreit wurde. Carl Bader, Illertissen bei Neu-Ulm, Bayern.



angehend

für jeden Kenner sind nur die seit 37 Jahren bewährten

### Helical-Premier

Fahrräder!

Frachtkatalog gratis!

Vertreter: Josef Küttner für Marburg u. Graß, Joh. Kovacic, Buttenberg.

### Wohnungen

in Kartshöwin, nächst der Gastwirtschaft „zur Taserne“, 5 Minut. vom Hauptbahnhofe, mit 1 Zimmer und Küche nebst allem Zugehör, sehr geräumig, streng separiert, mit Gartenanteil sofort preiswürdig zu vermieten. — Anfragen bei Hans Matschegg, Marburg, dortselbst.

Vortrefflichen

### Birmmost

3 Halben, verkauft F. Anauer in Pötschgau. 2707

### Zu vermieten

Wohnungen mit 4 Zimmer, 1 Vorzimmer samt Zugehör, Gartenanteil ab 15. Juni, 1. Juli, 1. September zu vermieten. Elisabethstraße 24, 1. Stod.

Wohnung mit 1 Zimmer, Kabinett, Küche und Zugehör 1 Sparschrankzimmer,

1 Stall für 1 Paar Pferde sogleich zu vermieten. Reiserstraße 26. Anfragen über die vorstehenden Annoncen sind zu richten an Firma Derwaschel, Ziegelfabrik, Leitersberg, ober unter Telephon Nr. 18.



Na also! ... Das ist ja die richtige **Jacobi Antinicotin** Zigarettenhülse!

### Anfängerin

der Stenographie, Maschinschreiben sowie Buchhaltung und beider Landessprachen mächtig, findet sofort Aufnahme in einer Spezereiwarenhandlung. Offerte unter „Strebsam 30“ bahnhofslagernd Marburg.

### Schöne Wohnungen

mit 2 und 3 Zimmer samt allem Zugehör sind zu vermieten. Anfrage Maghstraße 19, 1. Stod. 1487

### Schöne Wohnung

im 1. Stod, mit 3 Zimmer, Kabinett, Küche, Bad- und Dienstbotenzimmer samt allem Zugehör ist ab 1. Juli zu vermieten. Anfr. Maghstraße 19, 1. Stod. 2083

### Nette Köchin

wünscht als Köchin oder Wirtschaftlerin zu einem alleinstehd. Herrn o. Frau unterzukommen. Anfrage in W. d. Bl. 2523



### 2 Wohnungen

hochmodern, mit Parkett, aus 3 u. 1 Zimmer, Küche, Bade- und Dienstbotenzimmer, sonnseitige Lage, preiswürdig ab 1. Mai zu vermieten. Anzufragen und zu besichtigen Magdalenen-Vorstadt, Grünblgasse 1 Ecke der Eisenstraße. 956

### Bruch-Eier

8 Stück 40 Heller.

### M. Simmler

Exporteur, Blumengasse. An Sonn- und Feiertagen in mein Bureau u. Magazin geschlossener.

### Wohnung

zu vermieten. Kasinogasse 2.

### Schöne Wohnung

1. Stod, 3 Zimmer, Vorzimmer, Küche und Zugehör sofort zu vermieten. Tegetthoffstr. 77.

### Grober Straßenschotter

ist unentgeltlich abzugeben in der Blumengasse. 2587

### Bettfedern und Daunen zu billigsten Preisen

per Kilo Kronen  
graue, ungeschliffen . . . 1.60  
graue, geschliffen . . . 2. —  
gute, gemischt . . . 2.60  
weiße Schleißfedern . . 4. —  
feine, weiße Schleißfedern 6. —  
weiße Halbdauen . . . 8. —  
hochfeine, weiße Halbdauen . . . 10. —  
gr. Daunen, sehr leicht 7. —  
schneeweiße Kaiserflaum 14. —  
1 Tuchent aus dauerhaftem Ranking, 180 cm lang, 116 cm breit, gefüllt mit guten, dauerhaftesten Bettfedern R. 10. —, bessere Qualität R. 12. —, feine R. 14. — und R. 16. —, hiezu ein Kopfpolster, 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt R. 3. —, 3.50 und 4. —. Fertige Leintücher R. 1.60, 2. —, 2.50, 3. —, 4. —, Bettdecken, Deckentappen, Tischtücher, Servietten, Gläsertücher.

### Karl Worsche Marburg, Herreng. 10.

### D. Duma

Wiener Luxus- und Zwiebackbäckerei Tegetthoffstrasse 29

Telephon 116

Telephon 116

Alle Sorten Weiß-, Schwarz- und Feingebäck,

Echtes Kornbrot.

Niederlage von Simonsbrot,

bestes Diät- und Delikatessenbrot für

Zucker- und Magenkranke,

Lieferant der Internat. Schlafwagen-Gesellschaft.

Spezialität Abendgebäck Spezialität

täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage

um 5 Uhr nachmittag.

Auf Wunsch Zustellung ins Haus.

1483

### Für alle Bauinteressenten!

Hiermit gebe ich dem geehrten Publikum, insbesondere allen Bauinteressenten bekannt, daß ich die Berechtigung zur Ausübung des

### Ziegel-Dachdeckergerwerbes

verbunden mit dem Maurermeistergerwerbe besitze. Demnach kann ich alle Neu- und Ausbesserungsarbeiten an Dächern unter einem durchführen, so daß es nicht notwendig ist, einen Dachdecker und außerdem einen Bau- oder Maurermeister zur Ausbesserung von Dächern, Feuermauern und Rauchfängen heranzuziehen. Zugleich empfehle ich mich weiters wie bisher als Maurermeister zur Durchführung aller Neu- und Umbauten sowie aller sonstigen in das Baugeschäft einschlagenden Arbeiten woran ich die Versicherung schnellster und billigster Arbeit knüpfe. Indem ich das geehrte Publikum in Stadt und Land bitte, mir seine Aufträge zukommen zu lassen, zeichne ich hochachtungsvoll

### Anton Kaschmann,

Stadtmaurermeister und Ziegeldachdeckermeister, Marburg, Reiserstraße 23.

### Klaviere, Pianino, Harmoniums

in größter Auswahl.

Klavier-Niederlage und Leihanstalt

### Berta Volckmar

staatlich geprüfte Musiklehrerin

Marburg, Obere Herrengasse 56, 1. St.

gegenüber dem k. k. Staatsgymnasium

Instanzzahlung. — Billigste Miete. — Eintausch und Verkauf überpielter Instrumente. Telephon Nr. 57. Sparkonto Nr. 52585.



### Kunststeinfabrik, Baumaterialienhandlung und Asphaltunternehmung

Fabrik u. Kanzlei

Volksgartenstr. 27

### C. PICKEL

:-: Schaulager :-:

Blumengasse 3

Marburg

Telegrammadresse: Pickel Marburg.

Vertreter: G. Bernhard, Tegetthoffstrasse.

Telephon 39

empfiehlt

Neu aufgenommen:

Telephon 30

- a) Zement- und Kunststeinwaren, wie: Zementröhren, Stiegenstufen, reinfarbige, hydraulisch gepresste Zement-Pflasterplatten sowie alle landwirtschaftlichen Artikel
- b) großes Lager von Steinzeugröhren und Façonstücken in allen Dimensionen, Kokolith-Gipsdielen in verschiedenen Stärken
- c) Steingemäß bearbeitete, in der modernen Friedhofstechnik gehaltene, stilgerechte Grabdenkmäler; auch nach eingesandten Entwürfen
- d) Übernahme sämtlicher Kunststeinarbeiten sowie Kanalisierungen und Betonarbeiten zu billigsten Preisen
- e) Ausführung von Asphaltierungsarbeiten mit hochprima Natur-Asphalt (Coulé), wie Herstellung von Straßen, Trottoiren, Terrassen, Einfahrten, Höfen, Kellereien usw. Abdeckung und Isolierung von Fundamenten, Brücken, Viadukten und Gewölben. Trockenlegung feuchter Mauern.

- Eisenbeton-Gitterträger, System „Visintini“, für alle Spannweiten und große Belastungen, für Wohnhaus- und Stalldecken, Brücken usw.; billigster Ersatz für Eisenträger, leicht, feuer- und schwamm-sicher
- Transportable, zerlegbare Patent-Asche- und Kehrriechkasten, Feld- und Bauhütten, Abortanlagen, Schnee- und sonstige Abschlußwände usw.
- Eisenbetonsäulen für alle Zwecke in beliebigen Längen und Stärken; billiger wie Holzsäulen, dabei unverwüsthch.
- Treibhäuser, Mistbeetkasten sowie Betonbretter, sind holzwarm, leicht und verfaulen nie.
- Kunstholzböden in allen Farben. Hygienisch bester Belag, fugenlos und fußwarm, billig und unverwüsthch.
- Betonhohlblöcke mit verschiedenen Schauseiten und in allen Hartsteinimitationen für Garten- u. Häusersockel und ganze Neubauten,

Reich illustrierte Preiskataloge und Kostenvoranschläge.

# Echte Brünner Stoffe

Frühjahrs- und Sommersaison 1912.

Ein Kupon, Mtr. 3-10 lang kompletten Herrenanzug (Rock, Hose u. Gilet) gebend, kostet nur

- 1 Kupon 7 Kronen
- 1 Kupon 10 Kronen
- 1 Kupon 15 Kronen
- 1 Kupon 17 Kronen
- 1 Kupon 20 Kronen

Ein Kupon zu schwarzem Salomanzug 20 K sowie Überzieherstoffe, Touristenloden, Seidenkammgarne usw. versendet zu Fabrikspreisen die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

## SIEGEL-IMHOF in Brünn

Muster gratis und franko.

Die Vorteile der Privatkundschaft, Stoffe direkt bei der Firma Siegel-Imhof am Fabriksorte zu bestellen, sind bedeutend. Fixe billigste Preise. Große Auswahl. Musterge treue, aufmerksamste Ausführung, auch kleiner Aufträge, in ganz frischer Ware.

# Thermal- und Schlammbad Stubica-Töplitz, Kroatien

Station Jabot und Haltestelle der Zagorjaner Bahn: „Stubica-Töplitz“. — Saison vom 1. Mai bis 30. Oktober.

### Radioaktivität:

Die Thermalquellen von 53 Grad C Wärme und Schlammäder eignen sich insbesondere zur Heilung von Gicht, Rheumatismus, Ischias, ferner Frauenleiden, chronischen Katarthen, Erythemat, Nervenleiden, Hautkrankheiten, Nervenparethesen. Beste Anwendung Quellschlamm, gleich dem Franzensbader Moore. Badearzt, Kurmusik, herrlicher Waldpark, schönste Umgebung. Billigste, konkurrenzlose, sehr gute Verpflegung und Unterkunft. Zimmer von 1.- aufwärts. Auskünfte u. Prospekte durch die Badeverwaltung in Stubica-Töplitz in Kroatien. Post Jabot.

Telegraphen-Station Stubica. Int. Telephon-Station. Automobil-Verkehr zu den Jügen: 8 Uhr 53 Min. vorm., Station Jabot; 12 Uhr 21 Min. und 6 Uhr 5 Min. nachm., Station Stubica-Töplitz. 2157



Motto: Aus gutem Holz nur schöne Sachen laß ich in meiner Werkstatt machen.

## Aviso.

Gebe meinen geehrten Kunden, Hoteliers, Wirte und Weingartenbesitzer, bekannt von meinen vorzüglichen Weinflaschenfüll- u. Sverrpipen, vorschriftsmäß. Fasspunde

alle Dimensionen, die besten Splint, sowie Regel und Sanktstängeln, Pack- u. Schneidbretter in allen Größen, Transchiersteller, Nudelbretter, Nudelwalzer, Fleischhämmer, Geld- und Einbanierschüsseln, die neuesten und besten Kochlöffel, alles in reinem Ahornholz, Waschröge, Wannen, Schaffeln, die besten Wäschekammern, Rübren- u. Krautshaber, Konfolstangen, Kleiderständer, Wandrechen, Dienstoffspiegel, alle Größen in Sieben. Für Bestellungen nach Maß oder für Modelle u. größere Aufträge halte ich ein reichhaltiges trockenes Holzlager. — Reparaturen prompt. 2422

August Blafchitz, Drechslermeister Burgplatz.

# Zur Bausaison!

Portland- und Romazement, Tra-verken, Eisenbahnschienen, Schließ-eisen, Baubeschläge, Sparherdbest-andteile. Sämtliche Eisenwaren und stets frischen Weißkalk empfiehlt zu original Fabrikpreisen Hans Andraschitz, Eisenwarenhandlung Marburg, Kärntnerstraße-Schmid-platz 4. 1460

## Meyers Klassiker-Ausgaben

Kritische Bearbeitung — Schöne Ausstattung

- |                                       |                                     |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| Arnim, 1 Band, geb. . . . . 2 Mk.     | H. v. Kleist, 3 Bände, geb. 6 Mk.   |
| Brentano, 1 Band, geb. . . . . 2 -    | H. v. Kleist, 5 Bände, geb. 10 -    |
| Bürger, 1 Band, geb. . . . . 2 -      | Körner, 2 Bände, geb. . . . 4 -     |
| Chamisso, 3 Bände, geb. . . . 6 -     | Lenau, 2 Bände, geb. . . . . 4 -    |
| Elchendorff, 2 Bände, geb. . . 4 -    | Lessing, 7 Bände, geb. . . . 14 -   |
| Freiligrath, 2 Bände, geb. . . . 4 -  | Ludwig, 3 Bände, geb. . . . 6 -     |
| Gellert, 1 Band, geb. . . . . 2 -     | Mörke, 3 Bände, geb. . . . . 6 -    |
| Goethe, 15 Bände, geb. . . . . 30 -   | Nibelungenlied, 1 Bd., geb. 2 -     |
| Goethe, 30 Bände, geb. . . . . 60 -   | Novalis u. Fouqué, 1 Bd., geb. 2 -  |
| Gräbe, 3 Bände, geb. . . . . 6 -      | Platen, 2 Bände, geb. . . . . 4 -   |
| Grillparzer, 5 Bände, geb. . . . 10 - | Reuter, 5 Bände, geb. . . . . 10 -  |
| Gutzkow, 4 Bände, geb. . . . . 8 -    | Reuter, 7 Bände, geb. . . . . 14 -  |
| Hauff, 4 Bände, geb. . . . . 8 -      | Rückert, 2 Bände, geb. . . . 4 -    |
| Hebbel, 4 Bände, geb. . . . . 8 -     | Schiller, 8 Bände, geb. . . . 16 -  |
| Heine, 7 Bände, geb. . . . . 16 -     | Schiller, 14 Bände, geb. . . . 28 - |
| Herder, 5 Bände, geb. . . . . 10 -    | Shakespeare, 10 Bde., geb. 20 -     |
| E.T.A. Hoffmann, 4 Bde., geb. 8 -     | Tieck, 3 Bände, geb. . . . . 6 -    |
| Immermann, 5 Bände, geb. 10 -         | Uhland, 2 Bände, geb. . . . 4 -     |
| Jean Paul, 4 Bände, geb. 8 -          | Wieland, 4 Bände, geb. . . . 8 -    |

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

## Zu verkaufen

sind schöne neugebaute, 2 Stock hohe Wohn- sowie Geschäftshäuser, Steuer und Gemeindefinanzlagen 12 Jahre befreit, um den Preis von 34.000, 36.000 und 55.000 K. mit 6 Prozent reinen Zinsertrag, unter leichten Zahlungsbedingungen. Jedem Bau- oder Kaufsüchtigen empfehle ich, sich lieber ein fertiges Haus zu kaufen, als bauen zu lassen, da er sich dadurch viele Sorgen erspart und das Kapital sich sofort verzinst.

Ein neugebautes Wohnhaus mit 4 Zimmer, 2 Küchen, 1 Bauplatz, schöner Garten ist um 8000 K. zu verkaufen. 1605

Anfragen bei Josef Netrep Zimmermeister, Mozartstraße 59.

## Jagdgewehr

Lancaster 16, fast neu, ist zu verkaufen. Kaisersfeldgasse 22 parterre. 2409

## Bauplatz

in unmittelbarer Nähe der Kolo-schneeggasse, südseitig gelegen, ist zu verkaufen. Anfr. in Verw. d. B. 1692

## Wohnungen

mit 2 und 3 Zimmer sogleich zu vermieten. Dellingerstraße 12. 2401

Schöne sonnseitige billige

## Wohnungen

im Neubau, mit 1 oder 2 Zimmer samt Küche und Zugehör sind vom 1. Juni 1912 ab zu vermieten. An-zufragen bei Josef Netrep, Mozart-straße 59. 1606

Eine Hausfrau schreibt: Bestens erprobt die

# „LUXIN“

(Sauerstoff-Waschmittel) bei Wäsche in folgender Anwendung:

Die Schmutzwäsche wird abends in die Wanne gelegt und mit warmem Wasser, worin „Luxin“ entsprechend aufgelöst ist, übergossen. Morgens ist der Schmutz schon gelöst und man rippelt die Wäsche leicht aus und gibt sie zum Auskochen, wozu man wieder entsprechend der Menge des Wassers „Luxin“ auflöst. Dieser Vorgang bewirkt, daß man die Wäsche nur 1/4 Stunde auskochen hat worauf sie geschwemmt und blendend weiß zum Aufhängen fertig ist.



Arbeit, Zeit, Geld ist erspart und die Wäsche geschont.

„Luxin“ ist geschäftlich geschützt und da weder Seife noch Soda als Beisatz nötig, das billigste Waschmittel.

Ein Paket 40 Heller

Karl Wolf, Adler-Gross-Drogerie, Herrengasse 17.

Depots: Adolf Weigert, Tegethoffstraße, Fabian Alois, Fontana Silvester, Haber Karl, Hartinger Ferdinand, Mydlitz Alexander, Quandest Alois, Vinzettisch & Szlepez, Schneideritsch A., Ziegler Matthias, Wolf Karl, Drogerie, Franz Travisan, Franz Joesfstraße.

## Spezialist für Kinderaufnahmen

Vergrößerungen nach jedem alten Bild

## L. J. Kieser

Atelier für moderne Bilder

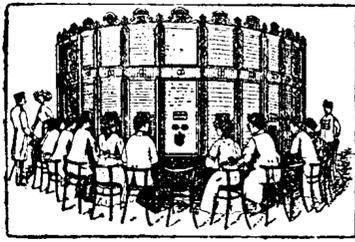
20 Marburg, Schillerstrasse 20

Erstklassige Arbeiten garantiert.

Aufnahme von Medallion- bis zur Lebensgröße bei jeder Witterung, auch Sonn- und Feiertags von 8 Uhr früh bis 4 Uhr abends.

# Panorama International

Göthestrasse, Ecke Tegethoffstrasse



Geöffnet das ganze Jahr täglich von 9 Uhr vormittag bis 8 Uhr abends  
**Jede Woche neue Serie.**  
Um zahlreichen Besuch bittet  
**C. Rabitsch.**

**Herren**

Mäntel, Anzüge, Schuhe, Wäsche, Hüte, Kappen, Krawatten, Schirme, Stöcke, Socken, Stutzen, Hosenträger, Handschuhe, Taschentücher etc.

**G. Pirchan**

## Sagorer Weißkalk

Hochprima Qualität R. 240.—. Prima Weißkalk anderer Provenienz guter Qualität R. 200.—. Waggonweise franko, Bahnhof Marburg. Quantitäten von 50 und 100 kg in Säcken auf alle Stationen überall hin offeriert billigst 1459

### Jans Andraschik

Eisenwaren- und Baumaterialien-Geschäft in Marburg, Schmidplatz 4.

Gegründet 1862.

Telephon 584.

## Rudolf Geburth

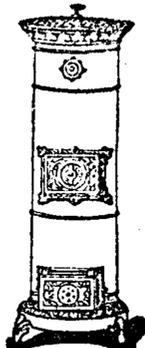
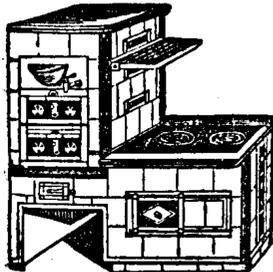
I. u. I. Hof-Maschinist 1649

Wien, VII., Kaiserstraße 71, Ecke der Burggasse.  
**Lager von Spar-, Koch- und Maschinenherden, Kaffeeherden. Bade- und Bügelöfen.**

Alle Gattungen

Heiz- und Dauerbrandöfen, Gasöfen und Gas-  
:: kamine ::

Spezialkatalog gratis u. franko



Wasserdichte Wagenplachen  
Pferdedecken etc.



Fabrik wasserdichter Stoffe  
**August Sattler Söhne**  
Graz, Landhausgasse.  
766

Luftingers

### : Wanzenlöter :

gefehrlich geschützt, wirkt sofort. Tötet alles Ungeziefer. Preis braun per Flasche 40 S., weiß fleckenrein 60 S. R. 1.40, 2.80, 4.—, 5.60. Man verlange nur eine Flasche Luftinger im Hauptdepot: **Karl Wolf**, zum schwarzen Adler, Marburg, Herren-gasse 17. 2501  
Man achte genau auf den Namen **Luftinger**, welcher auf jed. Flasche ersichtlich ist.

Schön möbliertes

### Zimmer

abgeschlossen, mit 2 Fenster zu vermieten. Schmidereigasse 33, Willenviertel. 2584

### Damen- : Jabots :

Spitzen, Fichus, Batist- u. Spitzen-Blusen werden rasch, schön und billig gepupst. Annahmestelle aus Gefälligkeit Domplatz 3, part. links. 1217



## Stock-Cognac

:: Medicinal ::

der Dampf-Destillerie

## Camis & Stock

Barcola

in amtlich plombierten Bouteillen.

Überall zu haben.



## Karl Karner,

Goldschmied und Graveur

Marburg, Burggasse 3,  
neben Delikatessenhandlung „Crippa“

Lager von Juwelen, Gold-, Silber-, China-Silberwaren, sowie gutgehende Uhren und optische Artikel.

Eigene Reparaturwerkstätte.



# Möbel

in großer Auswahl für

Schlaf- und Speisezimmer

matt poliert und lackiert:

Schreibtische, Fauteuils, Sessel, Büchertästen, Stagere, Büstenständer, Salontische, Bilder und Spiegel, Eisenmöbel, Kinder-gitterbetten in schönsten Ausführungen, Kastenbetten, Polstermöbel jeder Art, Matratzen aus Roßhaar, Grin d'Afrique und Seegrass, gepolsterte Betteinsätze, Kucheneinrichtungen sowie

### Orig. - Stahldraht - Betteinsätze

(Drahtmatratzen), eigenes, nur erstklassiges Fabrikat, alles in bekannt preiswerten Qualitäten.

**Jäckels Patent-Divane u. Ottomane**  
„Schlafa Patent“.

Zimmer-Klosetts mit hygienisch-hermetischem Patentverschluss.

Krankenfahrräder.

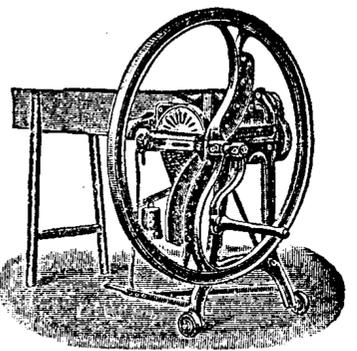
Kinderwagen.

**Servat Makotter, Marburg**  
Burggasse 2.

## Die Landwirtschafts- und Weinbaumaschinenfabrik Jos. Dangi's Nachf. in Gleisdorf

(Steiermark).

empfehlen neueste Göpeln, Dreschmaschinen, Fütter-schneidmaschinen, Schrotmühlen, Rübenschneider-Maisrebler, Jauchepumpen, Trieurs, Mooseggen, Pferdeheurechen, Handschlepp-rechen, Heuwender, Gras- u. Getreidemäher, neueste Gleisdorfer Steinwalzen-Obstmühlen mit verzinneten Vorbrechern, Hydraulische Pressen, Obst- und Weinpressen mit Original Oberdruck Differenzial-Hebelpreswerke, Patent „Duchseher“ (liefern größtes



Saftergebnis), welche nur bei mir allein erhältlich sind. Englische Gusstahlmesser, Reservetelle. Maschinenverkauf auch auf Zeit und Garantie. Preiskatalog gratis und franko.



Fettwaren für Maschinen, Lederereien und Gewerkschaften. Stets mit Offerten zu Diensten

| 100 Teile enthalten | Asche   | Fettgehalt | Natrium | Natron | Reaktion           |
|---------------------|---------|------------|---------|--------|--------------------|
| Bros                |         |            |         |        |                    |
| Marke Gernse        | 10.51 % | 90.55 %    | 10.06 % | 0.14 % | vollkommen neutral |
| Schicht             |         |            |         |        |                    |
| Marke Hirsch        | 13.56 % | 87.69 %    | 11.51 % | 0.66 % | schwach alkalisch  |

### Schöne Wohnung

mit 2 Zimmer und Küche sogleich zu vermieten. Anfrage im Schuhgeschäft, Freihausplatz 3. 1775

### Schöne Wohnung

1 Zimmer, 1 Küche samt Zubehör Windenauerstraße 78 zu vermieten. 2500

### Darlehen

ohne Bürgen, ohne Vorspesen, für Offiziere und für Angestellte, langfristige Rückzahlungen gegen kleine Monatsraten, Bürgschaftskredite an jedermann. Persönliche Rücksprache. Auswärts Retourmarke. Anträge unter „Kredit 206“ an W. d. Bl.

### Trauer- u. Grabkränze

aus rischen und Kunstblumen in jeder Preislage, mit und ohne Schleifen, Schriften und Kransen. Blumen salon Herrengasse Nr. 12, Anton Kleinschuster, Kunst- und Handelsgärtner, Marburg. 1320

### Wohnung

mit 2 Zimmer und Zugehör zu vermieten. Draugasse 15.

### Wohnung

mit 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Urbanigasse 6. 2355

### Kunsteisverkauf

hat begonnen bei A. Kleinschuster, Herrengasse 12. Nur tags vorher bestellte Anzahl von Kunsteisblöcken wird zum Haus gestellt. 1874

### Lehrjunge

wird aufgenommen bei A. Riffmann, Uhrengeschäft, Tegetthoffstraße.

### Bier schöne Baupläze

12 Minuten vom Hauptplatz, in einem regen Bauviertel, sind billig zu verkaufen. Anfragen Pfarrhofgasse 7, 1. Stod. 1896

### Bauplatz

zu verkaufen. Anfrage in der Werv. d. Bl. 1175

### Pferdedünger

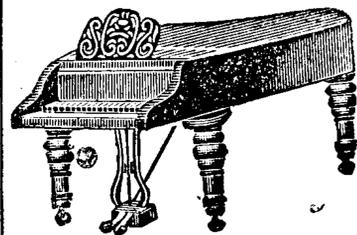
zu verkaufen bei C. Wübesfeldt, Herrengasse 6. 2481

### 30 Kronen täglich

können Sie durch den Vertrieb pat. Neuheiten, auch als Nebenverw. verdienen. Schreiben Sie heute noch an Georg Lohberger, Wien, Postamt 63. 2640

### Klavier- u. Harmonium-Niederlage

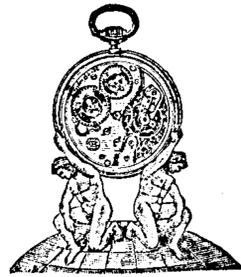
und Leihanstalt Isabella Hoyniggs Nachf. A. Bäuerle Klavierstimmer und Musiklehrer in Marburg



Schillerstrasse 14, 1. St. Hofgebld. Große Auswahl in neuen und überspielten Pianinos sowie Klavieren von den Firmen Ehrbar, Koch und Korfelt, Petrof, Luser, Dürsam zc. zu Original-Fabrikpreisen. Eintausch und Ankauf von überspielten Instrumenten. Stimmungen sowie Reparaturen auch auswärts werden billigst berechnet, dabei wird auch gediegener Bitherunterricht erteilt.

## Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren

nur solide erstklassige Fabrikate und Qualitäten kauft man am vorteilhaftesten bei



### Vinzenz Seiler

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter Marburg, Herrengasse 19.

## Schönes Geschäftslokale

bestehend aus dem Verkaufsgewölbe und 2 anstoßenden Magazinen, für eine Delikatessenhandlung eingerichtet, unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Anfragen in der Werv. d. Blattes. 2506

# Nur K 125.-

kostet das neue „KOSMOS“ Touren-Fahrrad komplett mit TORPEDO-FREILAUF und voller einjähriger Garantie. Bestes und billigstes Volksrad. Erzeugnis der österr. Waffenfabrik in Steyr.

„PRÄZISIONS WAFFENRÄDER“ eine Klasse für sich, Allererste Radmarke von K 200.- aufwärts.

Alleinverkauf und Niederlage nur bei

# Mechaniker Dadiou, Marburg,

Viktringhofg. 22.

## Wohnung

2 Zimmer, 1 Kabinett, Vorzimmer samt Zubehör, 2. Stod zu vermieten. Anfrage Hausmefsterin Sofienplatz 3. 2323

Die neuerbauten 2554

### :: Zweifamilien- ::

### :: Wohnhäuser ::

Uhländgasse 4, Franz Josefstraße 61 sind preiswert u. unter günst. Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Besichtigung nach Anmeldung bei dem am Neubau, Franz Josefstraße 63 beschäftigten Polier. Nähere Auskünfte Volksgartenstraße 25. 2668

### Keller

104 ist zu vermieten. Kasinogasse 2.

PRINCESS-WAGEN 38-45K  
PRINCESS-WAGEN FEINE AUSFÜHRUNG 44-65K  
REFORM WAGEN ELEGANTE AUSFÜHRUNG 48-70K  
PROMENADE-WAGEN zum KORBWAGEN AUßERST BILLIG K. 12.75, 13.50, 16.20, 22-28-32  
FEINER PRINCESS-KASTENWAGEN MIT GUMMIRÄDER 56 u. 60K WAGEN 60-90K OHNE " " 44 u. 48K  
ENGLISCHE FORM 26-40K  
HOLZ 25K BAMBUS 50K  
PROMENADEWAGEN 35-50K  
DANDY WAGEN 24-36K  
SPORT WAGEN 12-45K  
KLAPP-SPORTWAGEN „BRENNABOR“ AUßERST PRAKTISCH 26-40K  
REISEKÖRBE EINFACH u. TAPEZIERT 6-45K  
SCHAUKELPFERDE HOLZ MAGHE u. PATENT KINDERSTÜHLE VERB. u. FILL 5-35K DENVER AUSFÜHRUNG 9.50-35K

**Alleinverkauf der Brennabor-Wagen für Marburg und Umgebung.**

## Josef Martinz, Marburg

empfiehlt sein reichhaltiges Lager  
.. von in- und ausländischen ..

# Kinderwagen

nur erstklassiger Fabrikate zu .. äusserst billigen Preisen! ..

Provinzaufträge werden bestens u. promptest ausgeführt.  
Man verlange Spezialofferte.

Bei Einkauf bitte „Brennabor“ zu verlangen.

Brennabor-Klapp- und Sportwagen.

Brennabor-Sitz- und Liegewägen.

STRECK-FAUTEUIL v. 8.50-28K  
CARNITUREN ODER EINZELNE-STÜCKE ZU FABRIKSPREISEN  
KINDER-ESSTISCHE VON 12-K AN  
KINDER MOBELGARNITUREN . 6K AN  
SCHREIBPULTE  
SPORTWAGEN für 1 u. 2 KINDER SEHR PRAKTISCH 22K. UND HÖHER  
LEITERWAGEN  
JEDER GRÖSSE u. AUS- v. 50-100cm. FÜHRUNG 2.40-24 K.

BESTES DEUTSCHES FABRIKAT AUTOS mit FUSSBETRIEB 20-40K ZWEISITZER 40-60K 48K 70K

FÜR KINDER u. ERWACHSENE 1 PERSON 33K 2 PERSON 51K

# Das allerbeste Touristen-Pflaster

Verlangen Sie beim Einkauf stets ausdrücklich **Luser's Touristen-Pflaster** zu K 1.20 gegen Hühner-Augen und Schwielen. Zu haben in allen Apotheken. Hauptdepot L. Schwenks Apotheke Wien-Meidling. Die zahlreichen Nachahmungen, die Lusers Originalmarke nie erreichen, beweisen die vorzügliche Qualität von Lusers Touristen-Pflaster. 1187

# Luser

# Fleischer-, Selcher- und Bäckerwäsche

eigener Erzeugung nach Maß

bestes Material liefert tadellos passend

zu billigsten Preisen

## Otto H. Köllner

Marburg, Herrengasse 7. 2112



## Schlüterbrot

vielfach patentiert, eines der vollkommensten Volksnahrungsmittel der Gegenwart enthält, wie kein anderes leicht verdaulich, sämtliche Nährstoffe, Nährsalze, Stärke, und Eiweißstoffe des Getreidekorns, unerreicht blut-, muskel-, knochen-, gehirn- und nervenbildend, sehr bekömmlich, unerreicht und dauernd im Wohlgeschmack ärztlich empfohlen, und dabei preiswert.

Erzeugt die

# Wiener Luxus-Bäckerei

## Wilh. Berner, Marburg, Kärntnerstrasse 24.

:: Filiale: Tegetthoffstrasse 13. ::

## Steierm. Landeskuranstalt

allbekannte Akrotherme v. 37° C. Thermal-Luft-, Sand-, Sonnen- und elektrische Bäder, Thermal-Trinkquelle, vorzügliche Heilerfolge bei Frauen- und Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus und Blasenleiden usw. usw.



**Bad Neuhaus**  
bei Cilli.  
Post und Telegraphenamnt, elektr. Beleuchtung, Wasserleitung, herrlicher Park. Auto-omnibus Cilli-Neuhaus. Mäßige Preise. Saison vom 10. Mai bis Oktober. Auskünfte u. Prospekte kostenlos d. d. Rentamt.



## Josef Küttner

Mechanische Werkstätte, Marburg, Kärntnerstrasse 17. Übernahme sämtlicher Reparaturen

von Fahrrädern, Näh- und Schreibmaschinen, Grammophone etc. sowie Vernickelungen und Emailierungen in bester und billigster Ausführung. Großes Lager an Fahrrädern und Nähmaschinen in jeder Preislage bei reellster Garantie. 1763

## Haus

in nächster Nähe des Südbahnhofes (Frachtenmagazin), 2 Stock hoch, mit großem Hof und Nebengebäuden, sowie großem Keller, großem Garten, durch welchen in kürzester Zeit eine Straße gemacht wird, wodurch 3 Bauplätze gewonnen werden, zu jedem größeren Geschäft geeignet, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Näheres in der Wm. d. B. 2400

## Schreibmaschine

System „Ideal“ preiswürdig zu verkaufen. Anzufragen in d. Kanzlei Dr. Josef Boffel und Dr. Gotthard Mühlstein, Advokaten in Marburg, Gerichtshofgasse 14. 2119

## Gute Existenz

Herrn, welche bei Landwirten, Fuhrwerksbesitzern etc. gut bekannt sind, zum Verkauf gangbarer Bedarfartitel gegen hohe Provision gesucht. Auch als Nebenverdienst geeignet. Zuschriften unt. „Gutes Auskommen 7515“ befördert Rud. Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2. 2392

Gehefte

# Möbel-Käufer!

Solide, selbsterzeugte billige Möbel bekommt nur bei heimischen Gewerbetreibenden

Produktiv-Genossenschaft der Tischlermeister  
reg. Gen. m. b. H. 2619

Marburg, Burgplatz 3.

Übernahme sämtlicher Tischlerarbeiten.

Anerkannt vorzügliche

## Photographische Apparate

eigener und fremder Konstruktion. Ausarbeitung sämtlicher Amateuraufnahmen in unserem Atelier. Wir empfehlen, vor Ankauf eines Apparates unseren Rat in Anspruch zu nehmen. Unsere beliebten „Austriakameras“ und „Austriaplatten“ können auch durch jede Photohandlung bezogen werden. Preislisten gratis. Händler wollen sich an unser Exporthaus „Kamera-Industrie“, Wien VII wenden. 2367



R. Lechner (W. Müller) Wien, Graben 30 u. 31  
i. l. Hof-Manufaktur für Photographie. Fabrik photogr. Appar. — Photogr. Atelier.  
Größtes Lager für jeglichen photographischen Bedarf.

Für die

2140

# Sommer-Saison

empfehle schöne Lüster-Schößen, Blusen, Staubmäntel, Kinderkleidchen für Knaben und Mädchen, Dirndl-Kostüme usw. aus gutem Material zu bekannt billigen Preisen.

Toplak, Herrengasse 17.

# MARBURGER MOLKEREI

Telephon Nr. 93.

Zentrale für hygienische Milchversorgung, Ges. m. b. H.

Telephon Nr. 93.

Vertrauens-Tegetthoffstr. 63. Filiale: Herrengasse 38. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarckstr. 20, Marie Frühauf, Franz Josefstrasse 10, Taschler, Fabrikergasse 21. Karl Gollesch, Tegetthoffstraße 33. Hans Stiberz, Blumengasse 29.

Auf Wunsch täglich zweimalige Zustellung aller Molkereiprodukte ins Haus durch eigene Wagen. — Bahn- und Postversandt nach allen Gegenden.

Lieferanten für die Hofküche Sr. Majestät des deutschen Kaisers während seines Aufenthaltes auf Korfu.

# Möbel

in grosser Auswahl, solide Ausführung,  
billigste Preise und prompte Bedienung

## Karl Wesiak, Marburg,

Tegetthoffstraße 19 (vorm. Turk). Telephon 152.

**Besichtigung des Lagers ohne Kaufzwang.**

## .. Karl Kresnik ..

Marburg, Triesterstrasse 13

Alleinverkauf von Reithoffers Gummiwaren.  
Verkauf von Fahrrädern und Maschinen.  
Niederlage der landwirt. Maschinenfabrik Josef  
Dangels Nachfl. Karl Tidy, Gleisdorf.  
Verkauf von feuerfesten und einbruch-  
sicheren **Kassen**.



**AutoStrop**  
Sicherheits-Rasierapparat  
schärft sich selbst.

**Franz Tomalchitz**, Erzeuger chirurgischer  
Instrumente, Messerschmied  
Marburg a. D., Burggasse 1.

Der Auto-Strop Rasierapparat erneuert automatisch in 12 Sekunden die  
Schneide, ohne die Klinge heraus, oder irgend einen Teil auseinander  
zu nehmen. Kein Auseinanderschrauben oder Zusammenstellen, weder  
für das Abziehen noch für das Reinigen. Erspart die Unkosten für das  
fortwährende Anschaffen neuer Klingen. — Prospekte gratis.

**Großes Lager in feinen Stahlwaren.**

## Grammophon!

Gestern sind viele neue Platten angekommen.  
Favoriteplatten kosten von heute an die gute  
Ausgabe 3 Kronen.

### Alois Ilger, Burgplatz.

Uhren, Haustelegraphen, Taschenlampen etc.

## Mineralwässer

frischer  
Füllung  
empfiehlt

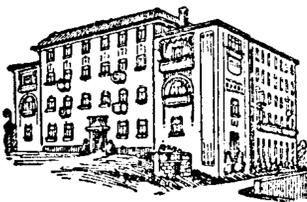
### Alois Quandt, Herrngasse 4

## Schwefel- Heilbad Warasdin-Töplitz

(Kroatien)

Eisenbahn-, Post-, Telephon- und Telegraphen-Station.

Neues Kurhotel mit elektrischer Beleuchtung.



Altberühmte radioaktive Schwefeltherme  
+ 58° C. empfohlen bei Gicht,  
Rheuma, Ischias etc. Trinkkuren bei  
hartnäckigen Hals-, Kehlkopf-, Brust-,  
Leber-, Magen- und Darmleiden.  
Elektr. Massage, Schlamm-, Kohlen-  
säure- und Sonnenbäder. Das ganze  
Jahr geöffnet. Moderner Komfort.  
Neue Hotels. Herrliche Umgebung

Militärmusik. Kurarzt Dr. J. Lochert. Prospekte gratis. 2006



130 eigene Filialen  
im In- und Auslande

**Erstklassig  
Elegant  
und preiswert**  
*sind unsere*  
**Schuhwaren**

## Alfred Fränkel

Größtes Unternehmen seiner Art in der Monarchie  
Verkaufsstelle:  
Marburg a. D. Burgg. 10

# :: Eine Million :: Prima Maschin- mauerziegel

prachtvolle Ware, wird von der Leitersberger  
Ziegelfabrik prompt geliefert. Preis sehr niedrig,  
der Abnahmsmenge entsprechend.

Leitersberger Ziegelfabrik des Baumeisters  
**F. Derwuschek, Leitersberg bei Marburg.**  
Telephon 18.

**Jahr- und Viehmärkte in Steiermark.**

Die ohne Stern aufgeführten sind Jahr- und Krämermärkte die mit einem Stern (\*) bezeichneten sind Viehmärkte, die mit zwei Sternen (\*\*) bezeichneten sind Jahr- und Viehmärkte

**Juni.**

Am 27. zu St. Lorenzen am Draufelde\*\* im Bez. Pettau, Ponigl\* im Bez. St. Marein b. Erlachstein, Mann bei Pettau (Schwelmemarkt), Graz (Hornviehmarkt).

Am 28. zu Feldbach\*\*, Rohitsch (Vorstenviehmarkt), Graz (toties Stechvieh).

Am 29. zu Geistal im Bez. Voitsberg, Saala im Bez. Voitsberg, Mönchwald im Bez. Borau, St. Peter im Bez. Leoben, Mann (Schwelmemarkt), St. Peter im Bez. Oberburg, St. Peter im Bez. Umgebung Graz, Gamlitz in Bez. Leibnitz.

Am 30. zu Unterpulsgau\* im Bez. Windisch-Feistritz, Ternobehdorf\* im Bez. Pettau, Reichenburg\*\* im Bez. Richtenwald, Reischach\*\* im Bez. Gonobitz, Gamlitz\*\* im Bez. Leibnitz, Bischofsdorf\*\* im Bez. Gleisdorf.

**Literarisches.**

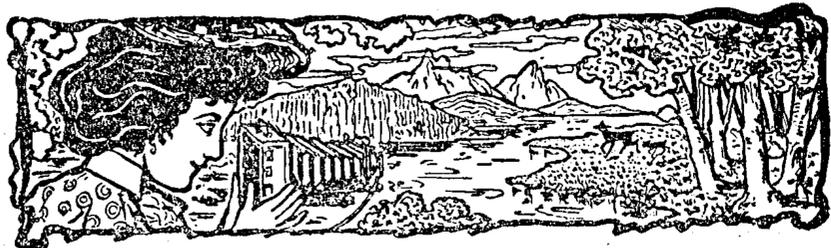
**Pflanzenphotographie.** Dieses - aktuelle Kapitel wird in dem neuesten Hefte der Wiener Mitteilungen photogr. Inhalts in einem längeren, reich illustrierten Artikel von D. Rabdebó, Klausenburg, erörtert. Der Freund derartiger Naturaufnahmen findet da in Bild und Wort die erforderliche Anleitung zu eigenem erfolgreichen Vorgehen in gleicher Richtung. Unter den zahlreichen Anleitungen, Notizen und Mitteilungen finden wir Uni-

versitätslektor S. Hinterberger vertreten. Vereins- und Ausstellungsnachrichten, photoindustrielle Neuheiten und Buchbesprechungen vervollständigen den zedlegenen, reichen Inhalt des Blattes, welches, 24mal jährlich erscheinend, für den Preis von bloß 10 K. bei R. Lechner (Wlh. Müller), I, Graben 31, zu abonnieren ist.

**MEINE ALTE**

Erfahrung lehrt mich, für meine Hautpflege nur Stedenpferd-Bienenmilchseife von Bergmann & Co., Tetschen a. E. zu verwenden. Das Stück zu 80 H. überall erhältlich.

**Ihre Gesundheit** erhalten Sie! Ihre Schwäche, Schmerzen verschwinden, Ihre Augen, Nerven, Sehnen werden kräftig. Ihr Schlaf gesund, Ihr allgemeines Wohlbefinden stellt sich wieder ein, wenn Sie den echten Fellers Fluid m. d. M. „Eisfluid“ benützen. Befolgen Sie unseren Rat. Versuchen Sie um 5 Kronen franko zu bestellen bei Apotheker E. V. Feller in Stubica, Eisaplatz 269 (Kroatien).



**Amateur-Photographen**

kaufen Platten, Papiere, Karton und sonstige Bedarfsartikel (große u. vornehme Auswahl) billig in der **Adler-Medizinal-Drogerie Mag. Pharm. Karl Wolf** Marburg, Herrngasse 17, gegenüber Edm. Schmidgasse.

**Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

gegr. 1855.

Vers. Kapital Kr. 400 Millionen. Bereits ausgez. Vers.-S. Kr. 123,5 Millionen. Sicherheits- und Reserve-Fonds Kr. 143,5 Millionen.

Generalrepräsentanz für Österreich: Wien I., Goldschmiedgasse 10.

Nach Erteilung der Konzession durch das k. k. Ministerium des Innern haben wir den Geschäftsbetrieb auch in Österreich aufgenommen und suchen an allen namhaften Plätzen tüchtige Vertreter und Inspektoren sowie unter günstigsten Bedingungen einen

**General-Vertr. für Steiermark und Kärnten**

Nachweislich selbsttätige und erfolgreiche Bewerber werden gebeten, ihre gef. Offerte mit Lebenslauf, Referenzen und Angabe der bisherigen Tätigkeit an die Generalrepräsentanz in Wien oder an die Direktion der Gesellschaft in Magdeburg zu richten.

Strengste Diskretion wird zugesichert.

Liberalste Versicherungs-Bedingungen.

Niedrige Prämiensätze.

Hohe Dividenden.

**Ab 1. Juli**

befindet sich mein

**Schnittwaren-, Wäsche- u. Kleidergeschäft**

Freihausgasse—Nagystrasse

(vom neuen Hauptplatz gegen Narodni dom) in der neu erbauten Warenhalle.

Indem ich allen B. T. Kunden für das mir entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte ich, mich auch in meinem neuen Lokale zu beehren.

Hochachtungsb

**Adolf Wesiak.**

**HEINRICH LANZ MANNHEIM**

Größte und bedeutendste Lokomobilfabrik Deutschlands empfiehlt

**VENTIL-LOKOMOBILEN**

mit Leistungen bis 1000 PS.

Für Heißdampf bestgeeignete Betriebsmaschine.

Oesterreichisches Verkaufsbureau: Emil Honigmann, Wien IX.

**Hotel Sonne**

Rohitsch-Sauerbrunn.

2733

Prächtige Lage, ruhig. Schönste Promenade vom Kurort. 20 Zimmer, hochmodern eingerichtet, elegante Terrasse, sehr schöner Sitzgarten. Autogarage. Küche und Keller erstklassig, mäßige Preise. Zimmer von Kr. 2.— an. Lohndiener am Bahnhofe. Hans Walter.

**Spar- und Vorschußverein der Arbeiter in Marburg**

gibt seinen werten Mitgliedern bekannt, daß sich das Vereinslokal ab 1. Juli 1912 in der Franz Josefstraße 39, ebenerdig, befindet. Die Amtsstunden finden an Wochentagen Dienstag und Freitag von 7 bis 8 Uhr abends und Sonntag vormittags von 8 bis 10 Uhr statt.

2715

Die Vereinsleitung.

**Billig zu verkaufen**

Kleiderpuppe, Stoffvorhänge, Salonluster, Bilder, neuer Salonanzug, weißes Leinenkleid, großer Küchenschiff. Elisabethstraße 24, parterre I. von 7—10 und 3—6 Uhr. 2677

**Fräulein**

mit einjährigem Buchhaltungskurs und hübscher Handschrift sucht Stelle als Kontoristin. Anfrage in der Ww. d. B. 2700

**Stoßhohes Haus**

in schöner Lage mit 3 Wohnungen und Balkon, großem Obst- und Gemüsegarten, Weinheide für 4 h Wein, gutes Trinkwasser, 1 Kochfeld, Waschküche, Wirtschaftsgebäude, 3 Stallungen preiswert zu verkaufen. Anträge unter „Preiswert“ an die Ww. d. B. 2692

**Ältere**

**Bedienerin**

über den ganzen Tag, welche gut kochen kann, wird aufgenommen. Adresse in der Ww. d. B. 2689

**Haus**

mitte der Stadt, mit 8 Wohnungen, Werkstätte, Magazin sofort zu verkaufen. Adresse in der Ww. d. B. 2664

**Eine ältere Frau**

wünscht als Wirtschaftlerin unterzukommen. Auskunft Vermittlung Stammers Witwe, Schulgasse 5. 2711

**Eine Wiese**

3 Joch, in Letzersberg an der Straße gelegen, zu verkaufen. Anfrage in der Ww. d. B. 2690

**2 Wohnungen**

Geriethhofgasse 14 und 16, je zwei Zimmer, Küche, Speise und Badezimmer zu vermieten. Anfrage bei der Hausbesorgerin Mariengasse 10.

Gutgehende

**Gemischwarenhandlg.**

ohne Konkurrenz, in der Umgebung Marburgs ist unter günstigen Bedingungen abzulösen. Anzufragen bei Matthias Biegler in Marburg, Neuer Hauptplatz. 2697

Ein tüchtiges

**Ladenmädchen**

gute Rechnerin und auch für die einfachsten Comptoirarbeiten verwendbar, wird aufgenommen. Offerte an Johann Straßwill, Branntweingeschäft in Pettau. 2721

**Größter Käuferverkehr der Monarchie beim Allgemeinen Verkehrs-Anzeiger!**

Wien I., Weiburggasse 26. Seit 34 Jahren bestehend. Erstes weitverbreitetes Fachblatt für den Anlauf und Verkauf von

**Realitäten**

**Grundbesitzen**

und gewerblichen

Unternehmungen jeder Art

Telephon Nr. 9250.

Beste u. b. kulantesten Bedingungen!

Nachweisbar unübertroffene Erfolge!

Warnung vor sogenannten kosten-

losen Vertretern! Um Verwech-

lungen zu vermeiden, eruchen wir,

auf Titel, Adresse und den 34.

Jahrgang unseres Blattes achten zu

wollen, da in letzter Zeit einige Blät-

ter, welche sich ähnlich lautende Titel

beilegen, um das Publikum zu täu-

schen und unser Renommee zu miß-

brauchen, entstanden sind. 2727

**Guter**

**Kostplatz**

für einen Knaben oder Mädchen, monatlich 52 Kronen, in nächster Nähe sämtlicher Schulen zu vergeben. Anträge unter „Familienanschluß“ an die Ww. d. B. 2718

**Bonne**

aus gutem Hause zu zwei Kinder wird sofort aufgenommen. Stärk, Budapest, Rudor utca 30, I. 2724

Unerreicht  
an  
Güte

**OXO**  
Rindsuppe-  
Würfel

X

Kompie  
**Liebig**

5<sup>h</sup>

Schöne Lichte  
**Werkstätte**  
ist sogleich zu vermieten. Wilking-  
hofgasse 34. Anfrage dortselbst bei  
Frau Maske. 2699

**Ein Lehrling**  
aus gutem Hause; mit gebiegener  
Schulbildung sowie ein Comptoir-  
Praktikant werden aufgenommen bei  
Matthias Ziegler, Marburg. 2698

**Klavier**  
sehr gut erhalten, wegen  
Raummangel billig zu ver-  
kaufen. Blumen-gasse 14. 2707

Nur solide Tischlerware mit langjähriger Garantie  
erhalten Sie zu billigen, konkurrenzlosen Preisen im

# Möbelhaus Karl Preis

Marburg, Domplatz 6

Ständige Möbelausstellung parterre und 1. Stock.  
Komplette Interieurs zur freien Besichtigung aufgestellt. Komplette Wohnungs-  
einrichtungen und Brautausstattungen für alle Stände von 100 bis 5000 Kronen.  
Größte Auswahl. Preise konkurrenzlos.

Feine Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer in Nuß,  
Eiche, Kuste, Buche, Mahagoni, Horn, Palisander  
usw., matt und poliert, in altdeutsch u. modern,  
mit Spiegel und Marmor.  
K 400, 500, 600, 800, 1000.

Komplette Küchen, emailliert, von 80—160 K.  
Klub-Garnitur echt Leder K 380.

Decorationsdivane mit Teppiche K 120.

Moderne Nischenkredenz m. St. Anna-Marmor K 170

Speiseauszugstische mit zwei Einlagen K 36.

Echte Lederstühle K 10—12 aufwärts.

Ottomanen mit Plüsch u. Stoff von K 42.— aufw.

Bücherkästen, Toilettepiegel, Salon-, Tee-, Servier-  
u. Nähtischen, Bücherstellagen, alle Gattungen  
Lugumöbel in größter Auswahl.

Offiziers-Möbel, Gelegenheitskäufe!  
Komplettes lackiertes Schlafzimmer K 95.—  
poliertes Schlafzimmer K 160.—  
Kompl. modernes u. altdeutsches Schlafz. K 190.—  
Bücherezimmer (Zirben-Zimt.) f. Sommerwohnungen  
und Fremdenzimmer sehr geeignet K 130.—  
Schöne Walzenbetten, Aufschubbetten 15 K, Chiffonäre  
23 K, Nachtkastel, Waschtische 5 K., Matragen, Ein-  
sätze 8 K., Doppelschiffonär, Schubladenkasten 28 K,  
Küchentrebenz 32 K, Tische 9 K, harte, pol.  
Sessel 2-60 K, Thonetstühle 4-80 K, harte, pol.  
Aufschubbetten 24 K, Toilettepiegel 15 K, Schreib-  
tische, matt u. pol. 28 K, Schlafdivans, Ruhebetten  
32 K, altdeutsche Kredenz m. St. Anna-Marmor  
130 K, Karniesen 1-60 K,  
sowie alle Sorten Holz- und Tapezier-Möbel in allen Holz- und Stilarten direkt aus den ersten  
Wiener und Grazer Tischlerwerkstätten in reichster Auswahl.



**Spezialabteilung für Eisen- und Messingmöbel**  
Schutzmarke „Schloßbergturm“. Kleinige Fabriksniederlage.  
Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Rein staub- und ungezieferfrei zu halten, daher hygienisch. Draht-  
einzüge aus bestem, feinsten Stahlendraht in allen Größen 8 K.  
Eisengitterbetten, geneigt 16 K., mit Wand in allen Farben emailliert

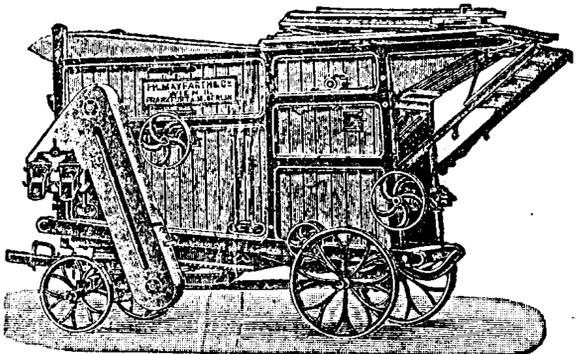
Komplette Schlafzimmer-Garnituren in Messing. :: :: :: Reizende Neuheiten.  
25 K., Eisenkastenbetten, zusammenlegbar 20 K., Eisen- und Halbmessingbetten 30—40 K., echte Messing-  
betten mit Einsatz 68 K., Messingkarniesen 4 K., Eisenwaschtische 5 K. — Täglicher Provinzverkauf.  
Zufuhr nach allen Richtungen gratis. — Illustrierte Möbelkataloge gratis und franko.

Freie Besichtigung

Keln Kaufzwang.

## Verlangen Sie kostenlos

den illustrierten Katalog Nr. 292a über



**Dreschmaschinen**  
mit Ringschmierlagern, für Hand-, Göpel-  
oder Motorenbetrieb

**Göpel-Werke** für Zugtiere  
**Mähmaschinen** für Gras, Klee und Getreide  
**Heuwender, Heu- und Ernterechen,**  
**Getreide-Putzmühlen, Trieure, Mais-**  
**rebler, Häcksel-Futterschnel-**  
**Maschinen, Rübenschneller, Schrott-**  
**mühlen**

und alle anderen landwirtschaftlichen Maschinen in neuester, preisgekrönter Konstruktion von

**Ph. MAYFARTH & Co.**

Fabriken landwirtschaftlicher Maschinen, Eisengießereien und Dampfhammerwerke

Etabliert 1872. **Wien, II/1., Taborstrasse Nr. 71.** 1500 Arbeiter.  
Bedeutend vergrößertes, modernst eingerichtetes Fabriketablisement. Prämiert mit über 700 Preisen.  
Wiederverkäufer und Vertreter erwünscht.

## Bekanntgabe.

Erlaube mir hienit den P. T. Herrschaften von Marburg und Umgebung sowie den  
Dienstleuten aller Kategorien höflichst anzuzeigen, daß das Fräulein, welches die aufgelassene

### Dienstvermittlung Radlik in der Burggasse

leitet, jetzt in gleicher Eigenschaft bei mir tätig ist. 2549  
Mit der Bitte, sich im Bedarfsfalle an mich zu wenden und mit der Versicherung  
aufmerksamster Bedienung zeichnet sich hochachtungsvoll

Dienstvermittlung Toplak, Herrengasse 17.

## Kundmachung.

An der Landes-Lehrerinnen-Bildungsanstalt  
mit deutscher Unterrichtssprache in Marburg beginnt das elfte  
Schuljahr am 17. September 1912.

Die **Aufnahmsanmeldungen** für den 1. Jahrgang  
werden am 8. Juli von 9—12 Uhr vormittags und von  
3—6 Uhr nachmittags in der Direktionkanzlei der Anstalt ent-  
gegengenommen.

Hierzu sind folgende Belege beizubringen: a) der  
Tauf- oder Geburtschein, b) das zuletzt erworbene Schulzeug-  
nis, c) ein von einem Amts- arzte ausgestelltes Zeugnis über  
die körperliche Tüchtigkeit zum Lehrberufe, d) in den Fällen,  
in welchen eine Aufnahmsbewerberin nicht unmittelbar von einer  
Schule kommt, ein ordnungsgemäß ausgestelltes Sittenzugnis.  
Außerdem ist die im Schönschreiben, Zeichnen und Handarbeiten  
erworbene Fertigkeit durch Vorlage von Schriften, Zeichnungen  
und Handarbeiten nachzuweisen. Aufnahmsbewerberinnen müssen  
das 15. Lebensjahr zurückgelegt oder vom k. k. Landesschulrate  
in Graz die erforderliche Altersnachricht, die aus besonders rück-  
sichtswürdigen Gründen bis zu sechs Monaten bewilligt werden  
kann, erlangt haben.

Der Nachweis der erforderlichen Vorbildung wird durch  
eine am 9. Juli um 8 Uhr vormittags beginnende  
**Aufnahmsprüfung** erbracht, die sich auf folgende  
Gegenstände erstreckt: Religion, deutsche Sprache, Geo-  
graphie und Geschichte, Naturgeschichte, Naturlehre, Rechnen,  
geometrische Formenlehre, Schönschreiben, Zeichnen und Hand-  
arbeiten. Auch wird darauf gesehen, daß die Aufnahmsbewerber-  
innen musikalische Kenntnisse besitzen, oder ob sie nach ihrem  
musikalischen Gehör und rhythmischen Gefühl ausreichende Erfolge  
im Musikunterrichte versprechen. **Bei gleichem Ergebnisse  
der Aufnahmsprüfung gebührt den Aufnahms-  
bewerberinnen mit dem vollen geschlichen Alter  
der Vorzug.**

Zu Beginn des Schuljahres 1912/13 findet  
eine Aufnahme nur statt, wenn und soweit zu  
diesem Zeitpunkte die zulässige Maximalzahl der  
Zöglinge nicht erreicht ist. Für diesen etwaigen zweiten  
Aufnahmetermin erfolgen die Anmeldungen am 16. September  
von 9 bis 12 Uhr vormittags; die Aufnahmsprüfungen be-  
ginnen am gleichen Tage um 3 Uhr nachmittags.

Für die Zöglinge, welche die Anstalt bereits besucht haben,  
findet die **Einschreibung** gleichfalls am 16. September  
von 9 bis 12 Uhr vormittags statt.

Bei der Einschreibung ist eine **Aufnahmsgebühr** von  
10 Kronen zu erlegen; das **Schulgeld**, welches vorauszu-  
zahlen ist, beträgt 10 Kronen monatlich.

Entsprechend begründete, mit dem letzten Schul- und dem  
Mittellofigkeitszeugnisse versehene Gesuche um Ermäßigung  
oder Nachlaß des Schulgeldes sind an den steiermärk.  
Landesausschuß zu richten und bis 10. Oktober bei der  
Direktion der Anstalt zu überreichen.

Die Teilnahme am **nicht obligaten Unterricht im  
Violinspiel**, in der **slowenischen oder französischen  
Sprache** ist bei der Einschreibung anzumelden. 2722  
Graz, im Juni 1912.

### Vom steierm. Landesauschusse.

**Rheuma Gicht Ischias**  
1. April bis 1. November geöffnet. Billige Preise  
wie bisher trotz zeitgemäßer Neuerungen. — 1. September bis 1. Juni  
25% Ermäßigung. Wundervolle Heilerfolge. Radioaktives Thermalbad  
35—44° Celsius.

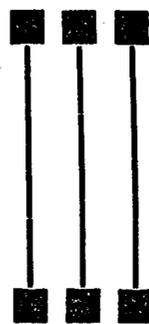
## Krapina-Töplitz

Thermalwasser-Trinkkur. Thermalwasserverband. Frequenz 6000 Personen.  
Kroatien (Kroatische Schweiz). Bassin-, Marmor-, Douche-, Schlamm-  
bäder, Fangotur, Subarien, Prospekt, Auskünfte durch die Wadirektion,  
richtige Adresse nur: Krapina-Töplitz, Kroatien.  
Kurhaus, 200 komf. Zimmer, prachtv. Park, Terrasse, Kursalon. Stän-  
dige Militär-Musik. Bist. Telefon, Automobil-Garage.  
Vom 1. Mai bis 1. Juli in Bahnstation Rohitsch (Zweigstation der Süd-  
bahnstrecke Wien-Triest) Automobilomnibus-Anschluß beim Zug 5 Uhr  
29 Min. nachm. Juli, August verkehrt Automobilomnibus von Rohitsch-  
Sauerbrunn aus, anschließend an den 5 Uhr Nachm.-Zug. Vom 1. Sept.  
bis 1. Oktober wieder von Rohitsch wie Mai und Juni. In Bahnstation  
Zabo-Krapina-Töplitz Pferdeomnibus bei den Zügen 10 Uhr 24 Min.  
vorm. und 4 Uhr 11 Min. nachm. Außer den angegebenen Zeiten  
werden Wagen oder Autos in allen Monaten ab 1. April bis 1. Dez.  
und zu allen Zügen auf Wunsch von der Direktion Bad Krapina-Töplitz  
beigestellt. 767

# Ich räume mein ganzes Lager.



|                              |                        |             |       |
|------------------------------|------------------------|-------------|-------|
| <b>Blusen</b>                | nur beste Qualität von | <b>1.90</b> | aufw. |
| <b>Schoßen</b>               | „ „ „ „                | <b>3.—</b>  | „     |
| <b>Lüstermäntel</b>          | „ „ „ „                | <b>12.—</b> | „     |
| <b>Schlafrocke</b>           | „ „ „ „                | <b>4.—</b>  | „     |
| <b>Leinenkleider weiss</b>   | „ „ „ „                | <b>9.—</b>  | „     |
| alle Arten <b>Unterröcke</b> | „ „ „ „                | <b>3.—</b>  | „     |



Ausserdem empfehle ich mein reichhaltiges Lager von **engl. Kostümen** und **Mäntel**, welche ich jetzt bedeutend reduziert habe.

Besonderer Gelegenheitskauf sind meine **Wetterkrägen** in allen Grössen für Erwachsene von **K 5.—** aufw.

**Nur im Konfektionshause Zum Wiener Chik, Marburg, Postgasse 6, Inh. Gust. Ballon.**

NB. Mache meine P. T. Kunden aufmerksam, dass ich am hiesigen Platze keine Vertreter für Ratengeschäfte habe.

## Seins Gastwirtschaft Schießstätte am Stadteich

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung  
**Orig.-Salon-Schrammel-Quartett Slowatschel**  
Anfang halb 3 Uhr. Eintritt frei.  
Um freundlichen Zuspruch bittet **Hugo Fein.**

Nur K. 1.80 Neuester Amerik. Photograph.-Apparat, Piccolo.  
Elegante und präzise Ausführung, auch für Reisen und Ausflüge verwendbar. 4 x 6 cm groß, komplett samt Ausrüstung. Probebild und Lehrschule, nach der jeder Anfänger sofort auch ohne Vorkenntnisse photographieren und die Bilder fertig ausführen kann. Gegen Nachnahme von nur K. 1.80 durch Leop. Schaechter, Wien 621, XVI/2, Perseusberggürtel 5. 2750

## Acetylen-

Beleuchtungs-Apparat für 15 Flammen samt Zubehör (Rohre, Lufter, Patronen usw.) sehr gut erhalten, ist wegen Einführung des elektr. Lichtes preiswert abzugeben. Anfragen an den I. I. Tabak-Hauptverlag in Leibniz. 2773

## Zu verkaufen:

neue hechtgraue **Offiziersfelduniform**. Adresse in d. Verw. d. Bl. 2768

## Selbständige Köchin

wird für 5 Personen aufgenommen. Badgasse 8. 2755

Keine richtige Hausfrau ver-  
**! säumt Früchte anzusehen !**

## Kornbranntwein, Sliwowitz, Weingeläger und Essig

empfehlen in allen Preislagen  
Eine Anzahl gebrauchter Gebinde sind preiswert abzugeben.

## Albrecht & Strohbach

Serrenngasse 19. Serrenngasse 19.  
Lieferanten des Vereines der I. I. Staatsbeamten Österreichs.

## Der Kredit- und Sparverein für Marburg und Umgebung

erfüllt die traurige Pflicht, Nachricht zu geben von dem Ableben seines langjährigen, höchst verdienstvollen Mitgliedes, des Herrn

# Alois Mayr

kais. Rates, Direktionsmitgliedes der Marburger Gemeinde-Sparkasse, Hausbesitzers etc. etc.

welcher am 20. Juni nach schwerem Leiden entschlafen ist.

Marburg, am 21. Juni 1912.

## Reizender Besitz

Villa im besten Bauzustand, 5 Zimmer, Küche, große Speisekammer, zwei Wasserlosetts, große Veranda, Terrasse, Brausebad, eigene Wasserleitung, Acetylen, Stall, 3 Kammern, 30.000 qmeter Grund, über 300 Obstbäume, erhöht an fisch- und krebereichem See, in herrlicher, gesunder Lage, eine halbe Stunde zur Bahn, Ruderboot usw. ist um 23.000 K. (Anzahlung 13.000 K.) zu verkaufen. Anträge unter „Gelegenheitskauf 240 a“ an die Annoncen-Expedition Kleinreich, Graz. 2720

## Küchenlehnmädchen

werden gegen Bezahlung aufgenommen. Anfrage bei der Verw. d. Bl. 2742

## Schuhmach.-Einrichtg.

billig zu verkaufen. Föbbergasse 7. Sorntg. 2741

## Fräulein

sucht Posten als Verkäuferin in einer Konditorei, Bäckerei oder Tabaktrafik. Buschriften erbeten unt. N. S. 18 hauptpostlag. Marburg.

## Möbl. Zimmer

mit separatem Eingang zu vermieten. Grabengasse 4, im 1. Stock. 2631

# Kürbiskernöl „Kronenmarke“

garantiert rein, anerkannt bestes Erzeugnis der Firma

## Albert Stiger, Wind-Feistritz.

Dachpappen, Isolierplatten, Holzzementmasse, Karbolineum von Kollar & Breitner, Monfalcone, weiters Budapest Stadtfette, Tafel-, Rücken- und Paprikaspeck, Agramer Hausfette, Kernseife, Salonbesen empfiehlt ab Lager Marburg zu den billigsten Tagespreisen

## Franz Gulda, Handelsagentur, Marburg.

Preislisten gratis und franko.

1526

Gegründet 1860

Gegründet 1860

# Anton Jellek

Installationsgeschäft und Bauspenglerei empfiehlt sich den geehrten B. L. Hausbesitzern und Kunden zur Ausführung aller Arten von Wasserleitungen, Bäder- und Klosett- und Klopfeinrichtungen, Pumpen- und Widderanlagen, sowie Projektierung von Heizungs-, Acetylen- und Ventilationsanlagen. . . . . Telephon Nr. 98.

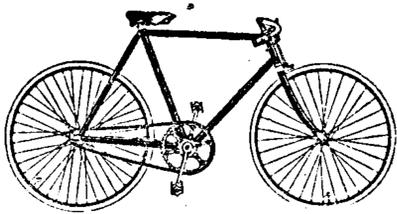
Hochachtungsvoll

Anton Jellek, Tegetthoffstraße 55, Wielandgasse 4



## Alleinverkauf

### Bestes Fahrrad der Monarchie!



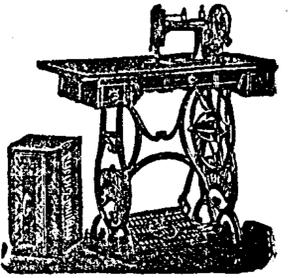
# Nähmaschinen- und Fahrräder-Lager

## .: Mechaniker Dadiou .:

Marburg, Viktringhofgasse Nr. 22, Hauptniederlage I. Stock. Grösste u. bestens eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Kraftbetrieb.

Offizielle Benzin- und Ölstation und Garage des österreichischen Automobil-Klub. Reparaturen aller Art an Fahr- und Motorräder, Automobile, Näh- und Schreibmaschinen, werden fachmännisch und auf das sorgfältigste ausgeführt.

Erste galvanische Anstalt für Vernickelung, Verkupferung u. Vermessung mit Dynamobetrieb. Reichhaltiges Lager aller Ersatz- und Zubehörteile, sowie Ausrüstungsgegenstände. Solideste Bedienung. Geschäftsbestand seit 1899. Billige Preise.



REPARATURLOSE BEDACHUNGEN MAUERVERKLEIDUNGEN GEGEN DIE WETTERSEITE AUS

# Eternit

SCHIEFER

ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK VÖCKLABRUCK WIEN BUDAPEST NYERGES UJFALU.

Vertretung: Rudolf Blum & Sohn

Marburg a. D. Gärnerstraße Nr. 22.

### Zu verkaufen

preiswerte Villa mit großem Garten, schöne Lage. Zuschriften unt. Chiffre „Keine Steuer“ an die Bv. d. Blattes. Zwischenhändler ausgeschlossen. 2667

### Chinesische Zahntropfen

stillen den 1236

### Zahnschmerz

sofort. Preis 1 K. Stadtapotheke zum F. F. Adler Hauptplatz neben dem Rathaus.

### Ein Blaserlehrjunge

wird sofort aufgenommen bei H. Monari, Glashandlung, Tegetthoffstraße 32. 1951

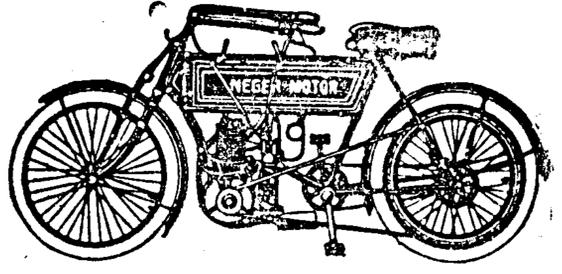
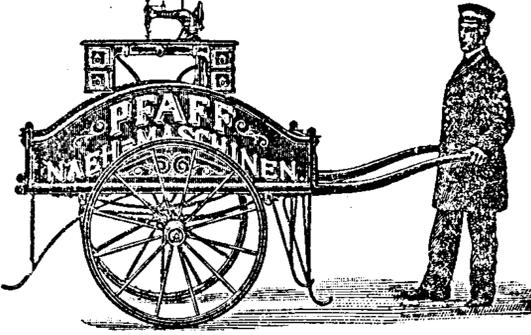
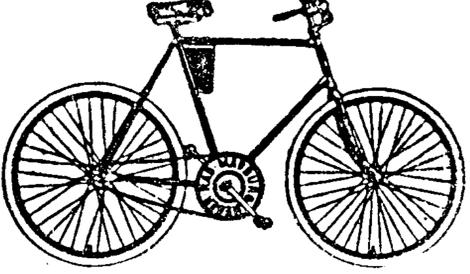
# Erste Marburger chemische Waschanstalt und Dampf-Färberei Ludwig Zinthauer.

Annahme- und Verkaufsstelle nur Freibausgasse 1 (neuer Platz), Fabrik: Lederergasse 21. Übernahme von Kleidungsstücken u. Stoffe jeder Gattung, in Seide, Wolle, Baumwolle usw. zum chem. reinigen u. überfärben. Telephon Nr. 14. Wäscherei u. Appretur für Vorhänge, Dekatur u. Blandruckerei. Gegründet 1852.

# I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

## Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.



Erzeugung der dauerhaften Negerräder

Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen

Modell 1912. Präzisions-Ringellager. Freilaufäder mit automatischer Rücktritt-Innenbremse. Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch u. billigst ausgeführt. Preisliste gratis u. franko. Gegründet 1889. Ladungen von Elektro- u. Benzinautomobilen, Motorrädern und Akkumulatoren werden zu jeder Zeit vorgenommen. Ersatzteile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln etc. etc. Benzin- und Öl-Lager für Automobile. Vernickelungen aller Gegenstände zu den billigsten Preisen. **Warnung!** Niemand kaufe eine Nähmaschine oder Fahrrad, welche nicht den vollen Namen des Fabrikanten trägt, denn er hat sonst bei vorkommenden Reparaturen die größten Unannehmlichkeiten zu befürchten. Ebenso lasse man sich nicht durch billige Preise täuschen, da nur für ein anerkannt gutes Fabrikat eine reelle Garantie geboten werden kann. Für die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit der von mir seit Jahren geführten Pfaff-Nähmaschinen leiste ich die volle Garantie.

# SALVATOR GUMMI-ABSÄTZE



**UNERREICHT AN HALTBARKEIT**  
Generalvertretung Adolf Dobrouz, Graz I.

## Haustelegraphen

werden eingeleitet Alle Bestandteile zum Selbst-  
anlegen von solchen sind in verschiedenen Preis-  
lagen stets am Lager bei

### Alois Ilger, Burgplatz.

Uhren, Grammophone, Elektrischer Apparate etc.

### Zentrale für musikalische Bedürfnisse

Marburg a. D., Schulgasse 2.

#### Reichhaltiges Lager aller Musikalien

Violin-, Klavier-, Zither-Schulen und Übungen.  
Lieder, Salonstücke, Opern, Operetten, Tänze, Pot-  
pourris, Märche etc. für Klavier zwei- und vierhän-  
dig, für Violine, Zither, Gitarre und andere Instru-  
mente. — Volkstänze: Breitkopf und Härtel,  
Litolff, Peters, Steingraber, Universal-Edition.

#### Billigste Zither-Alben.

Alle Gattungen Musikinstrumente und deren  
Bestandteile, Saiten etc. in großer Auswahl zu den  
billigsten Preisen vorrätig bei 2944

### Josef Höfer Instrumentenmacher

(Schüler der Gradl'schen Musikfachschule)



### Wiener

## Versicherungs- Gesellschaft

in Wien.

Die Gesellschaft übernimmt Ver-  
sicherungen gegen **Feuersgefahr**  
für Fabriken und gewerblichen An-  
lagen aller Art, ferner für Gebäude,  
Mobilien, Warenvorräte, Viehstand,  
Fehlung etc., leistet überdies Ver-  
sicherungen gegen **Einbruch-  
diebstahl, Brand von Spiegel-  
schreiben, geschädigte Gastpflicht**  
und **Unfall** nebst **Valorentrans-  
port**.

Hauptagentenschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei  
Herrn **Karl Krizel**, Burggasse Nr. 8.

### Wiener

## Lebens- und Renten- Versicherungs- Anstalt

Wien, IX.

Maria Theresienstrasse Nr. 5.

Alle Arten d. **Lebensversicherung**  
bei vorteilhaftesten Konditionen mit  
**garantierter 40%iger Divi-  
dende. Ab- und Erlebensver-  
sicherung mit garantierter fallen-  
der Prämie. Rentenversicherung**  
**Vertrags- u. Militärrenten-  
versicherung** mit Prämienbefrei-  
ung beim Tode des Versicherten  
sowie ärztliche Untersuchung.

## Einen Welttruf

genießen die unverwundlichen  
Web- und Leinenwaren der  
mechan. Weberei **Adolf Soumar**  
in **Giechbüchel** bei **Neustadt a. d. W.**  
im **Niedergerggebirge**. Schreiben Sie sofort  
an diese betrenommnierte Firma,  
wenn Sie prachtvolle, echtfarbige  
Beyhite, Kanabasse, Dyford, Lein-  
wand, Chiffon, Barchent, Flanell  
u. s. w. gut und sehr billig kaufen  
wollen. Streng reelle Bedienung.  
Kette zu **billigsten Preisen**  
stets lagernd. 2751

## Milchwagerl

wird zu kaufen gesucht. Franz  
Josefstraße 39. 2754

## Greislerei

mit Einrichtung auf gutem Posten  
und eine Dezimalwaage zu verkaufen.  
Anfrage bei Herrn **Vorger**, Josef-  
straße 6. 2745

## Der Wohlfahrtsverein „Selbsthilfe“

in **Altrohan** bei **Karlsbad** ge-  
währt beim Tode oder nach 20-  
jähriger Mitgliedschaft Unter-  
stützungen in der **Abt. A** (mit ärzt-  
licher Untersuchung) bis **6000 K.**,  
in der **Abt. B** (ohne Untersuchung)  
bis **3000 K.** Eintritt erleichtert und  
billiger. Verlangen Sie den neuen  
Prospekt. 208

Nachweisbar amtlich eingeholte  
**ADRESSEN**  
aller Berufe und Länder mit Porto-  
garantie im **Internat. Adressen-  
bureau **Josef Rosenzweig und  
Söhne**, Wien, I., Baderstr. 3.  
Tel. 16881, **Budapest V.**, **Nador-  
utjsza 20.** Prospekt franko. 3342**

## Peralia

verbessert das Petroleumlicht

## Lidaol

gibt den Schuhsohlen die vierfache  
Haltbarkeit

## Velodurin

schützt alle Gummiräder v. äußeren  
Beschädigungen.

Zu haben im Alleinverlaufe bei  
**Joh. Gröger**  
Marburg, **Wildenrainergasse 14,**  
1. Stod. 1158

## Flaschen-Weine

Dalmatiner Rotwein Lit. 72 S. 80 S.  
Schwarzweine, hochpr. „ 88 S.  
Roter Dessertwein 1.28  
Profecco Dessertwein Lit. 3 K.  
Bozrunder Graf D' Avernoas  
Weißwein 1910 1 Liter 80 S.  
Bozrunder Graf D' Avernoas  
Weißwein 1911 1 Liter 96 S.  
garantiert echter Dalmatiner  
Treber-Brantwein Lit. K. 1.30  
Hochfeiner Slavon. Slivowitz  
Liter K. 1.60  
Feinster Alpenkräuterlikör, per  
Liter K. 1.60  
empfiehlt 1215

## M. A. Palfinger

Dalmatiner Weinhandlg., Wiftring-  
hofgasse 13.



# ORIGINAL SINGER '66'

die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts  
Man kaufe nur in unseren Läden oder durch  
deren Agenten.

## Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges. Marburg, Herrengasse 32.

Gilli: Grazerstraße 22. Wind-Graz: Kirchengasse 87.

Warnung vor Verwechslungen! Alle von anderen Näh-  
maschinengeschäften unter dem Namen „Singer“ ausgetobeten Maschinen  
sind einem unserer ältesten Systeme nachgebaut, welches hinter unseren  
neueren Systemen von Nähmaschinen in Konstruktion, Leistungsfähigkeit  
und Dauer weit zurücksteht.

Auf gefällige Anfragen jede gewünschte Auskunft.  
Stich-, Stopf- und Nähmuster gratis und franko.

## Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art  
finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr bei dem im  
In- und Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatte

## N. Wiener General-Anzeiger

Wien I., Wollzeile 3. Telefon (interurban) 5493.  
Zahlreiche Dank- und Anerkennungschriften von Realitäten- und Ge-  
schäftsbesitzern, Bürgermeistern und Stadtgemeinden für erzielte  
Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines sachkundigen Beamten.  
Probennummern unter Bezugnahme auf dieses Blatt gratis.

## Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver  
A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenlei-  
dende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräfti-  
genden und die Verdauungsthätigkeit steigernden Wirkung und als  
milde aufosendes Mittel bei **Stuhlverstopfung**,  
allen drastischen Purgativa, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.

Preis der Original-Schachtel K. 2.—  
Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

## Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn ede Flasche A.  
Moll's Schutzmarke trägt und mit  
der Bleiplombe verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein  
und Salz ist ein namentlich als  
**schmerzstillende Ein-  
reibung** bei Gliederreissen und  
den anderen Folgen von Erkältungen  
bestbekanntes Volksmittel von muskel-  
und nervenkräftigender Wirkung.



Preis der plombierten Originalflasche K 2.—

## MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und  
Damenseife zur **rationellen Hautpflege für Kinder und  
Erwachsene.**

Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1.80

Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

31 **Haupt-Versand**  
bei  
Apotheker **A. Moll**, k. u. k. Hoflieferant, **Wien**,  
I. Tuchlauben 9

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich **A. Moll's**  
Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit  
**A. MOLL'S** Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots Marburg: Ad. Weigert, W. A. König, Apotheker  
Judenburg A. Schiller Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Za-  
versky, Apoth. Pettau: Ig. Behrbalk, Apotheke. Reifnigg:  
Rud. Tommasi.

## Beeignetste Pflanzzeit der Rosen.

Im Gartenbaubetriebe des Anton Kleinschuster, Mar-  
burg, Gartengasse, stehen tausende von Rosenstöcken, hoch  
und nieder, in vollster Blüte zur Auswahl der Rosenlieb-  
haber. Die Rosenstöcke sind in Töpfen oder Ballen gezogen  
und können jederzeit an beliebigen Orten verpflanzt werden.  
Jeder Besuch ohne Kaufzwang. 2647

# Hotel Meran

Sonntag den 23. Juni 1912

Anfang 8 Uhr abends

## Konzert des Herren-Quintettes

Eintritt 50 Heller.

Um zahlreichen Besuch bittet höflichst

Hubert Skalak.



## Für den Sommer

empfehle meine zwei Büstenformer

## Mignon und Edda

stützen und formen die Brust, sind angenehm und kühl zu tragen. Für Partien besonders zu empfehlen.

Miederleibchen in allen Ausführungen und Weiten stets lagernd.

**Felix Michelitsch**, zur Briefftaube  
Heengasse 14.

## Intelligentes Fräulein

wird zu 13jährigem Mädchen und 6jährigem Knaben gesucht. Muß auch im Häuslichen mithelfen. Anf. in der W. d. B. 2716

## Junger Handelsangestellter

aus guter Familie, in der Manufaktur, Mode und Konfektion verfertigt, sucht ehestens Posten. Gesl. Anträge unter G. N. an die W. d. B. zu richten. 2734

## Star

mit Namen Beppo entflohen. Abzugeben gegen gute Belohnung Tabaktrafik Burgplatz. 2711

In den Tagen vom 28. bis 30. Juni 1912 wird in der Draustadt Marburg das

## 15. Gaulturnfest

des südösterreichischen Turngaues in Verbindung mit der Feier des 50jährigen Bestandes des Marburger Turnvereines abgehalten.

Festordnung:

**Freitag den 28. Juni:** Im Laufe des Nachmittags und Abends Empfang der ankommenden Gäste am Hauptbahnhof; Abgabe der Fahnen im Prunksaal der Brauerei Göß; Geleiten der Gäste in ihre Wohnungen und Nachtlager.  
8 Uhr abends: Begrüßungsabend im Brauhause Göß; Kampfrichterprüfung im weißen Saale.

**Sonnabend den 29. Juni:** 6 Uhr: Weckruf.

7 Uhr: Wett- und Musterspiele.

8 Uhr: Turnen der Frauen- und Mädchenabteilungen des Gaues (Probe).

1/29 Uhr: Ringen.

10 Uhr: Abmarsch von der Turnhalle zum Denkmalsplatz im Stadtpark.

1/211 Uhr: Grundsteinlegung des Jahngedenksteines.

12 Uhr: Zwangloses Mittagessen in den verschied. Gasthöfen.

1/25 Uhr: Schauturnen des Marburger Turnvereines.

5 Uhr: Dreikampf in den volkstümlichen Übungen.

Besprechung der Kampfrichter.

8 Uhr: Festabend bei Göß. Übergabe der Fahnenbänder.

**Sonntag den 30. Juni:** 7 Uhr früh: Fortsetzung des Dreikampfes (Geräteturnen).

9 Uhr: Vereinswettturnen.

12 Uhr: Zwangloses Mittagessen in den verschied. Gasthöfen.

1 Uhr: Aufstellung zum Festzuge beim Hauptbahnhofe.

1/22 Uhr: Abmarsch des Festzuges;

3 Uhr: Sondervorfürhungen am Festplatz und Fortsetzung des Vereinswettturnens.

4 Uhr: Turnen der Frauen- und Mädchenabteilungen des Gaues.

5 Uhr: Mannschaftswettkämpfe und Wettspiele.

6 Uhr: Allgemeine Freiübungen; Siegereverklündung.

Abends: Zwanglose Zusammenkunft im Brauhause Göß (mit Musik und Tanz).

**Festplatz: Städtischer Volksgarten.**

Festkarten, auf Namen lautend, die zur Teilnahme an allen Veranstaltungen berechtigen, 3 Kronen, für unterstützende Mitglieder 2 Kronen. Eintritt für den Begrüßungs-, bezw. Festabend 1 Krone, Familienkarte (3 Personen) 2 Kronen. Eintritt für die übrigen Veranstaltungen 40 H., Kinder die Hälfte. 2746

## Möbel- u. Bautischler

werden sofort gegen gute Bezahlung aufgenommen. R. Abfenger, Tischlereiwarenfabrik, Gösting b. Graz. 2719

## Schönes süßes Futter

Heu und Erntmet auf einer Weise gibt ein Soch, in der Gemeinde Tragutsch gelegen, ist zu verkaufen. Anfrage bei J. B., St. Margarethen a. Pöschitz.

## Abf. Handelschülerin

mit Kenntnis des Maschinenschreibens und der Stenographie sucht bis September Stellung. Anträge unter „Beschreibene Ansprüche u. gewissenhaft“ an die W. d. B. 2747

## Junges Mädchen

15 Jahre alt, gut deutsch sprechend, würde sich zu allen häuslichen Arbeiten anlernen lassen, bittet um einen Dienstposten. Gesl. Anträge an die W. d. B.

## Lehrmädchen

und Schickmädchen gegen Bezahlung aufgenommen bei Rosa Lehrer. 2767

## Verloren

wurde heute am Hauptplatz ein grünes Handtäschchen mit Schlüssel und Handschuhe. Abzugeben gegen Belohnung Herrengasse 50, 2. Stock, Tür 5. 2756

Zwei tüchtige

## Schlossergehilfen

werden sofort aufgenommen bei Karl Kerth, Schlossermeister, Marburg, Röntnerstraße 39. 2757

## Wegen Abreise

sind verschiedene Einrichtungsstücke abzugeben von 8 bis 12 Uhr. Wo, sagt die W. d. B. 2760

## Möbl. Zimmer

zu vermieten. Anzustr. Milchhandlung, Domplatz 6.

Nur echt mit dieser



Schutzmarke.

Rösler's

## Zahnwasser

das beste für die Zähne.

Überall zu haben. Eine Flasche 72 Heller.

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Ablebens unseres lieben, guten Sohnes, bezw. Bruders, des Herrn

## Artur Radl

sowie für die ehrende und zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse und die schönen Kranzspenden sprechen wir hiermit allen lieben Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus.

Marburg, am 22. Juni 1912.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Tiefgerührt über den schmerzlichen Verlust meines teureren Gatten, des Herrn

## Josef Schilder

Oberkondukteur der k. k. priv. Südbahn i. P.

sage ich auf diesem Wege allen lieben Freunden und Bekannten für die vielen Beweise warmer, aufrichtiger Teilnahme und die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse den herzlichsten Dank. Besonders danke ich dem verehrl. Kameradschaftsverbande, dem Ersten allgemeinen Militärveteranenvereine „Erzherzog Friedrich“ und den Oberkondukteuren und Kondukteuren der Südbahn.

Marburg, am 22. Juni 1912.

Die tieftrauernde Gattin

Maria Schilder.

# Trauerwaren

Hüte, Schösse, Jacketts, Paletots, Blusen und Unterröcke in grösster Auswahl bei

## Johann Hollicek, Marburg

Edmund Schmidgasse 1.

Herrengasse 24.

## Beamter Werkstätte

sucht ab 1. oder 15. Juli ein großmöbliertes Zimmer mit oder ohne Vorzimmer. Gesl. Zuschriften erbet. unter „Rein und sonnig“ an die W. d. B. 2740

schöne, große, lichte, samt Wohnung und Hofraum. Anfrage Kärntnerstraße 84. 2713.